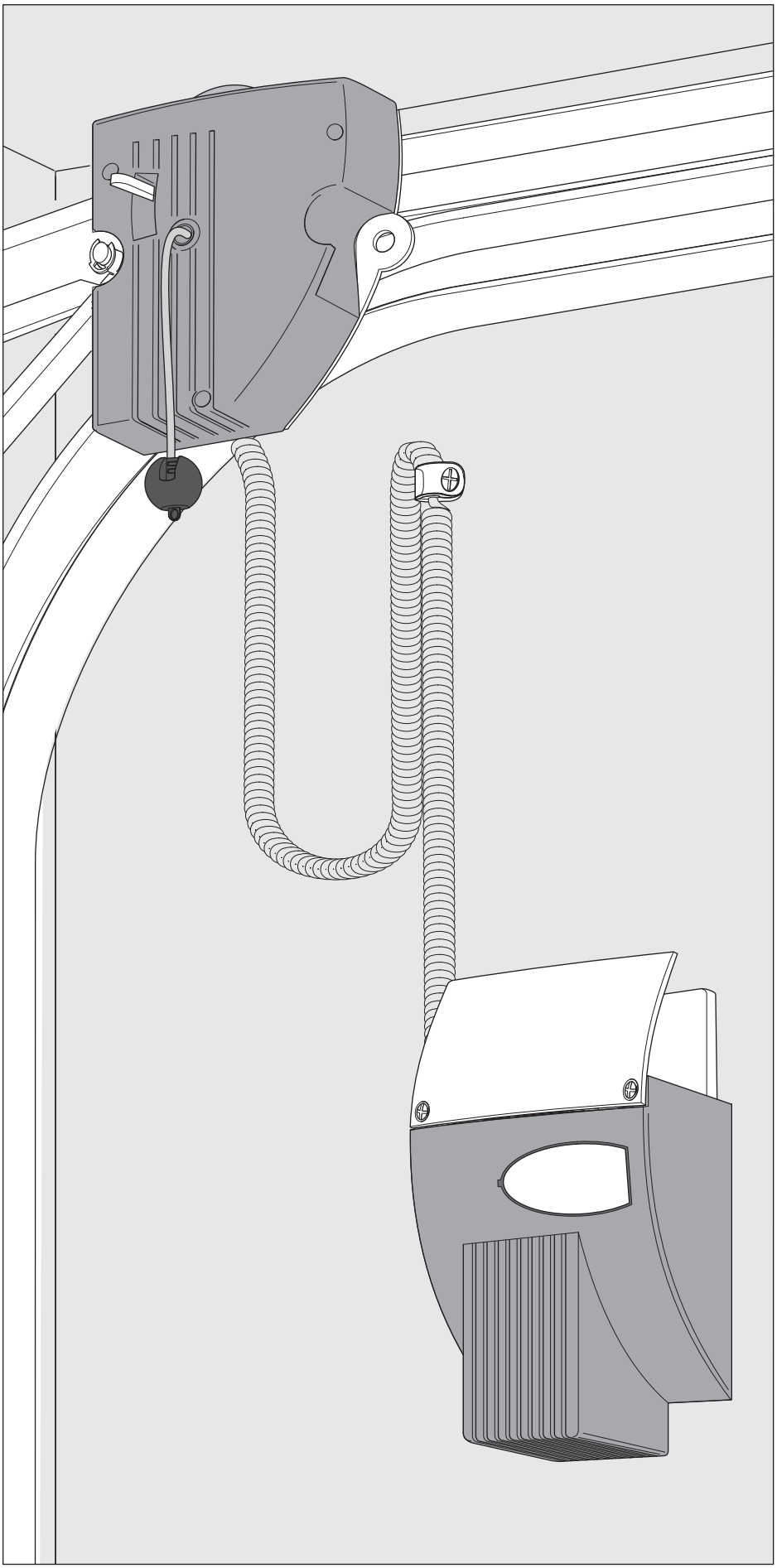
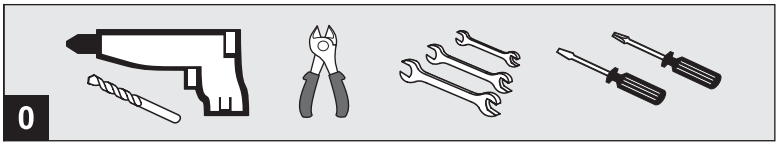
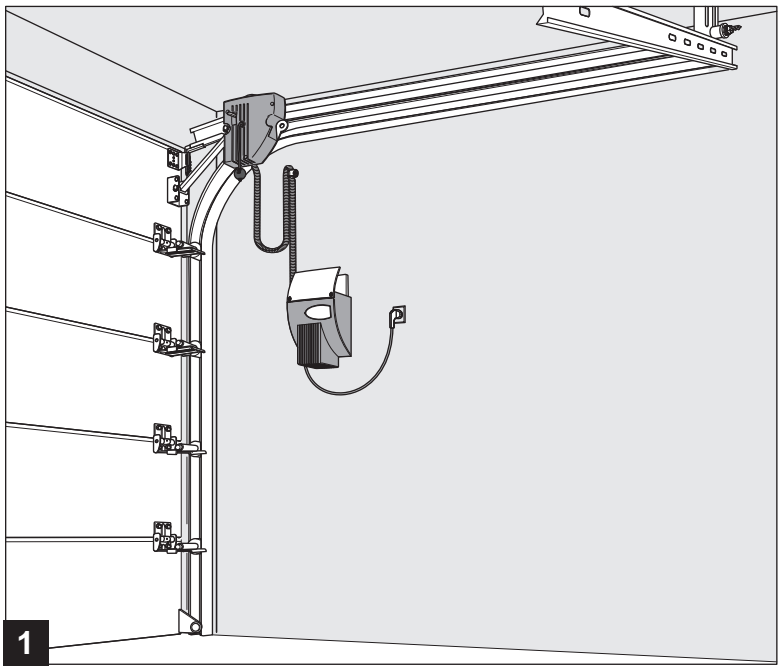
NovoPort®

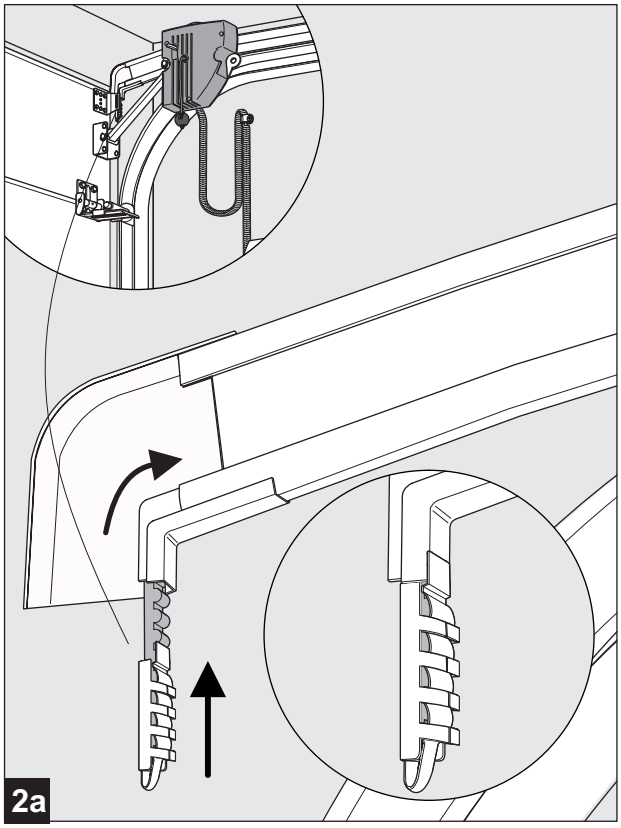
WN 903001 11/11

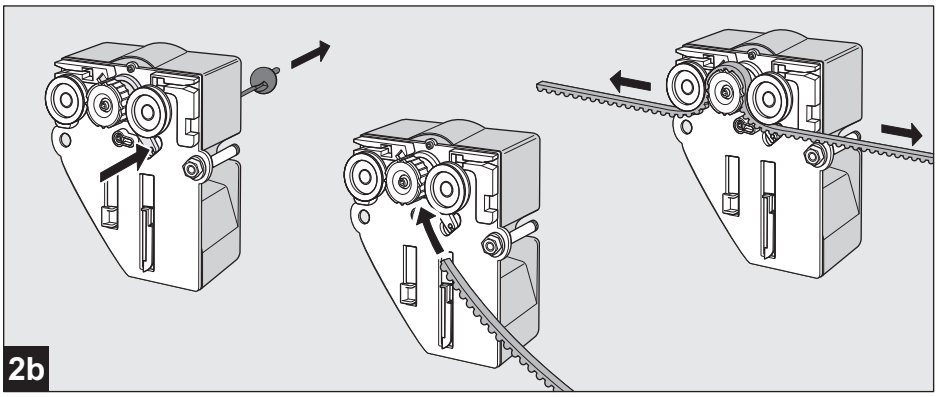


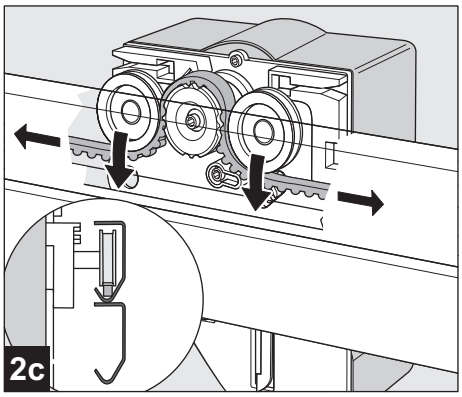
novoferm®

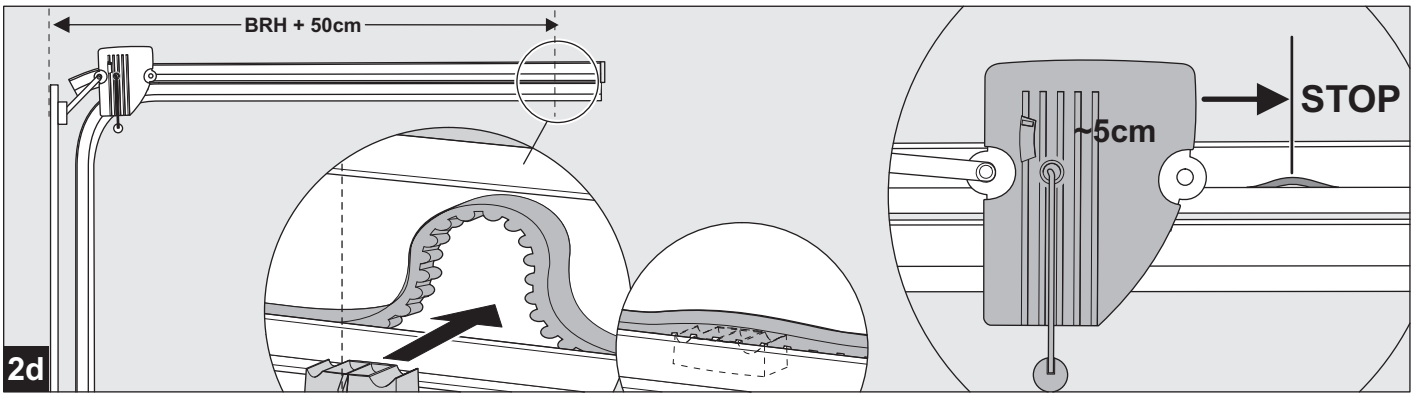

0

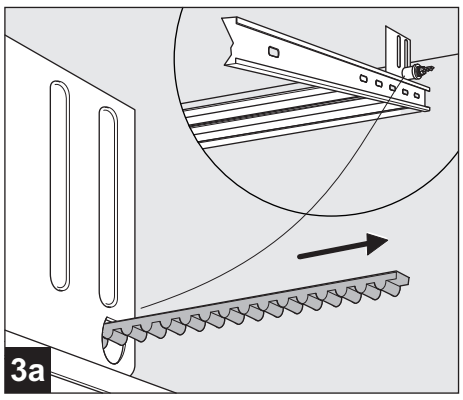

1

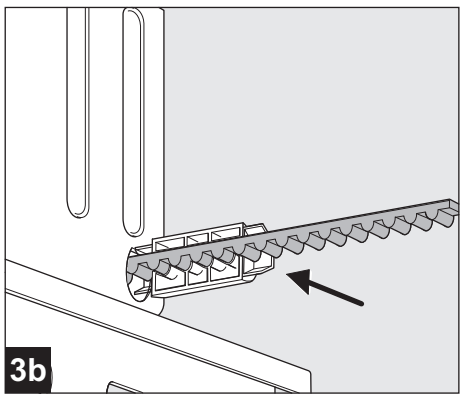

2a

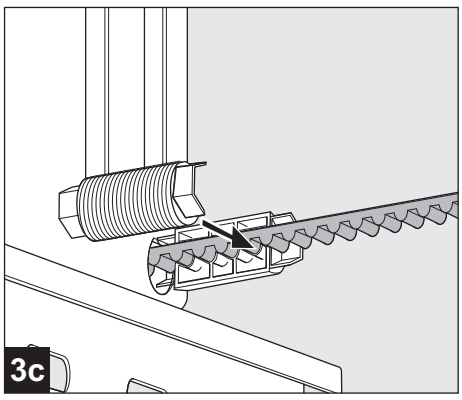

2b

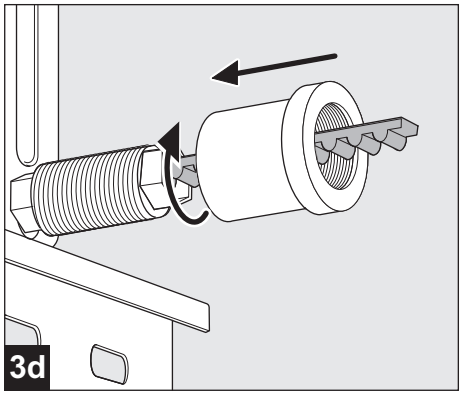

2c

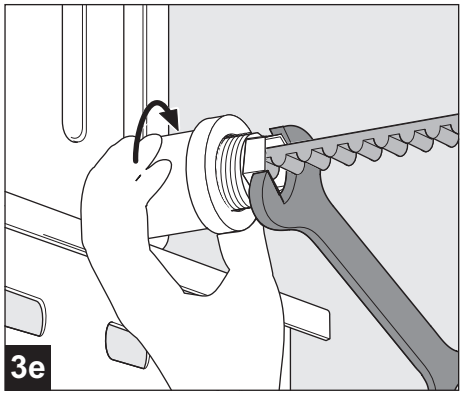

BRH + 50cm
~5cm
STOP
2d

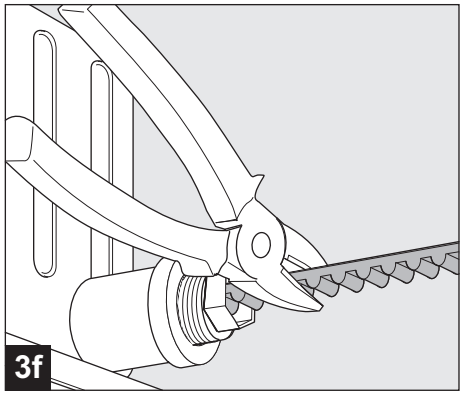

3a

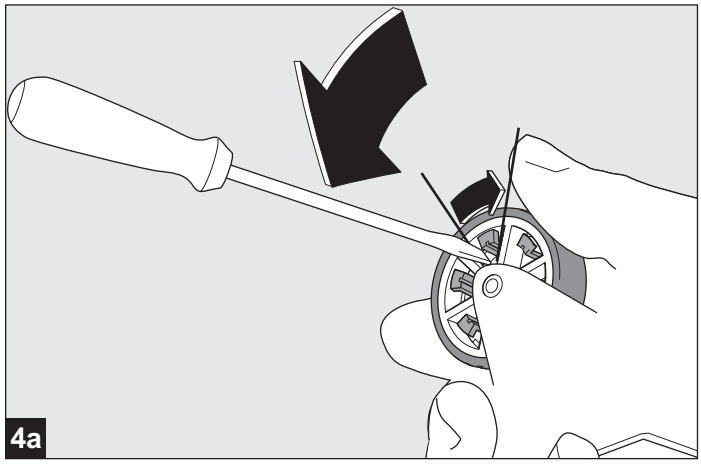

3b

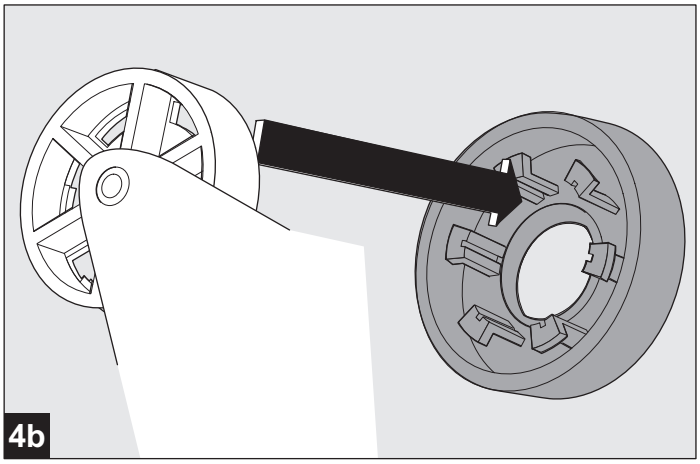

3c

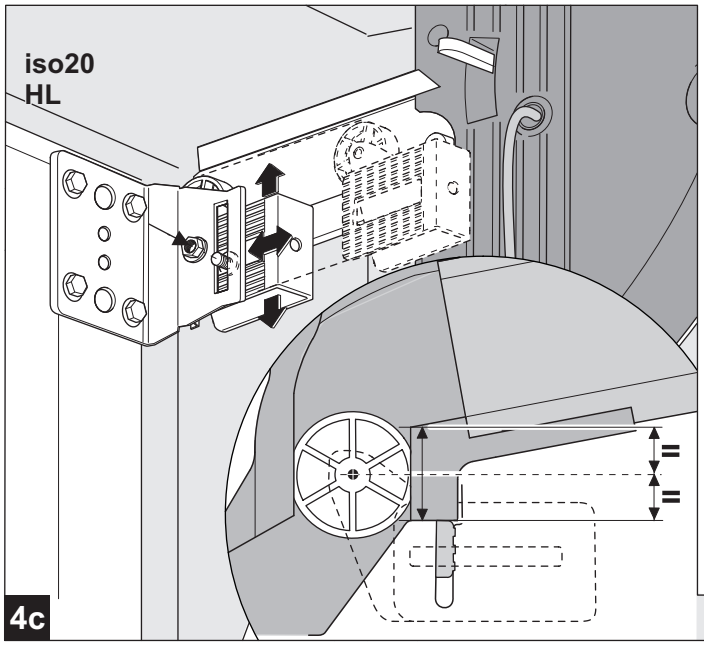

3d

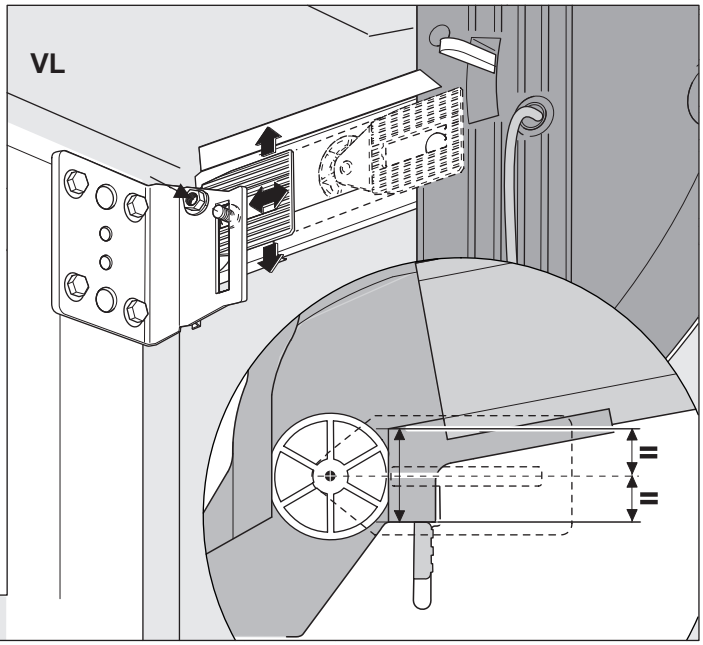

3e

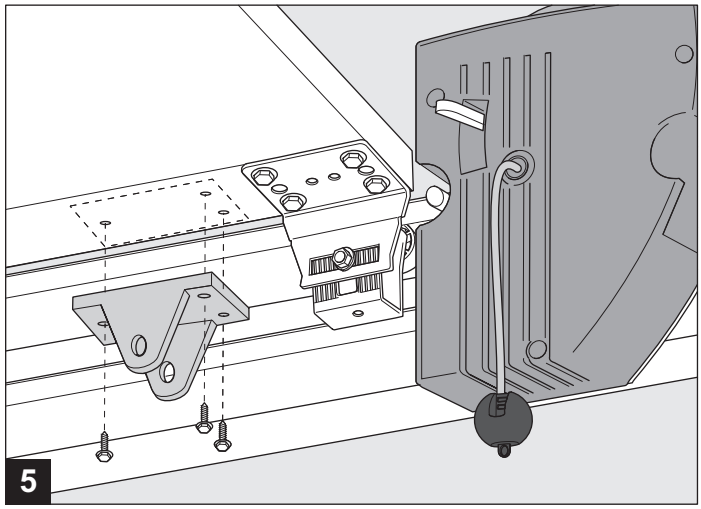

3f

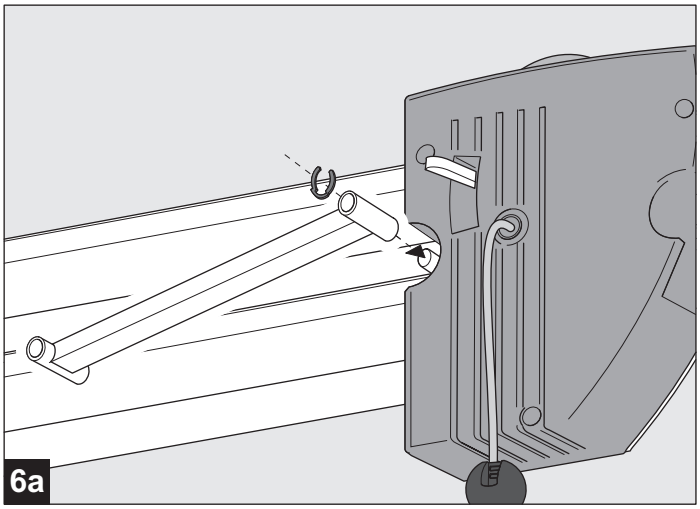

4a

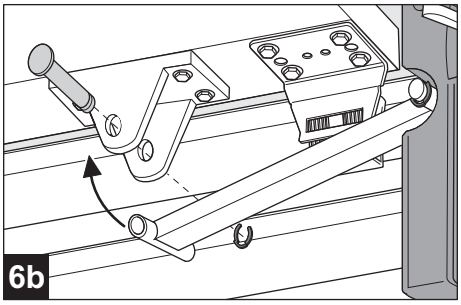

4b

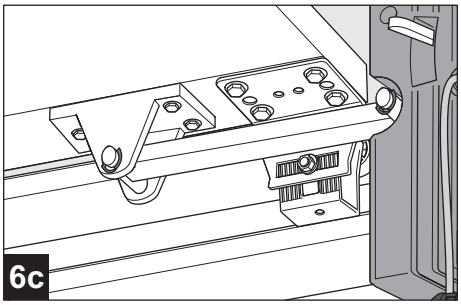

iso20
HL
=
=
4c

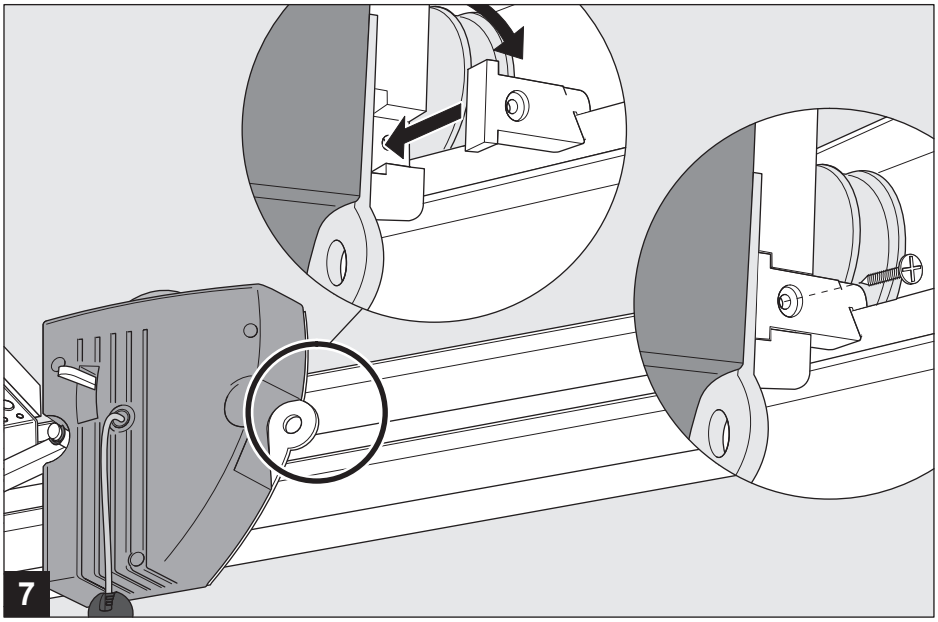

VL
=
=

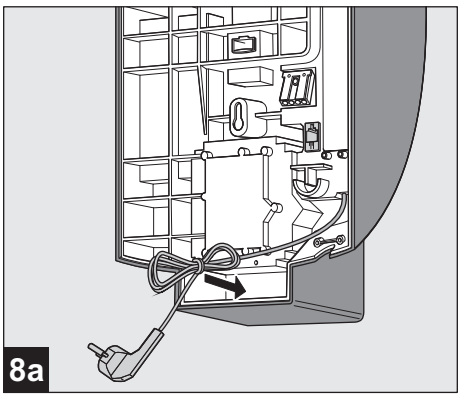

5

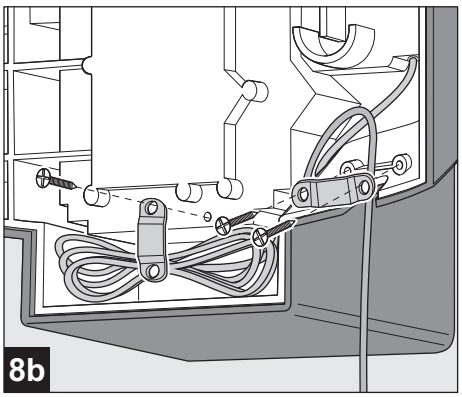

6a

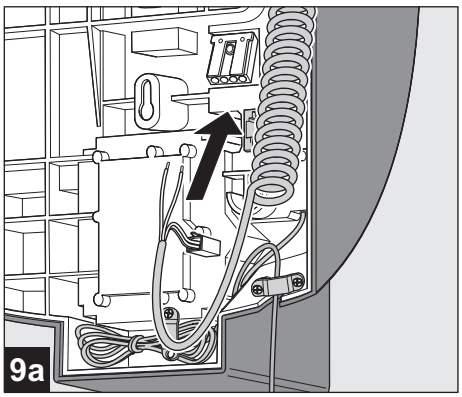

6b

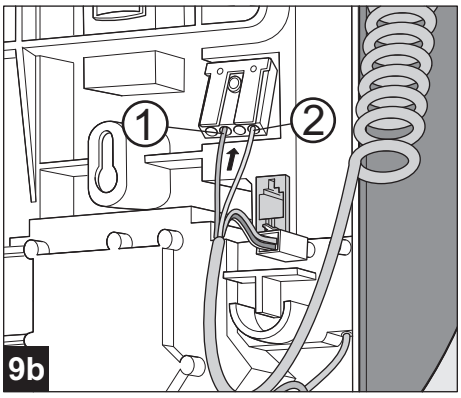

6c

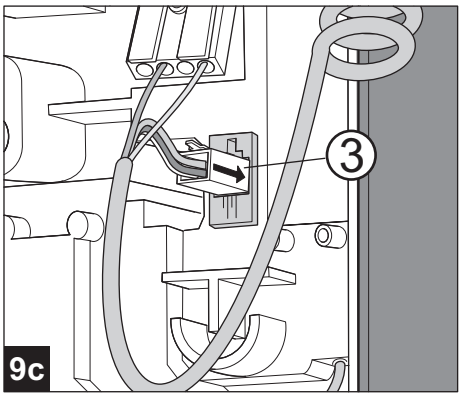

7

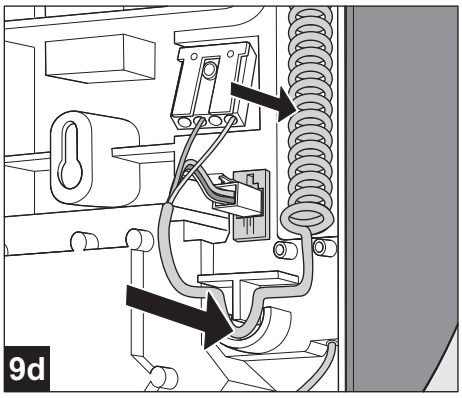

8a

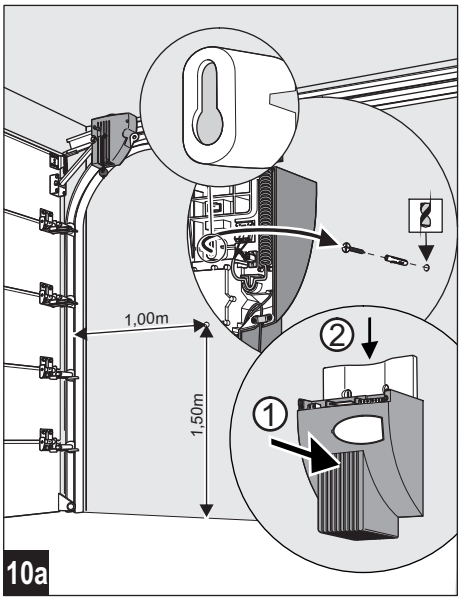

8b

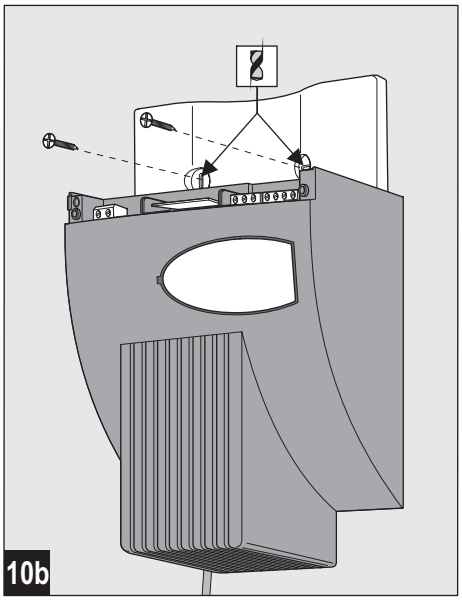

9a

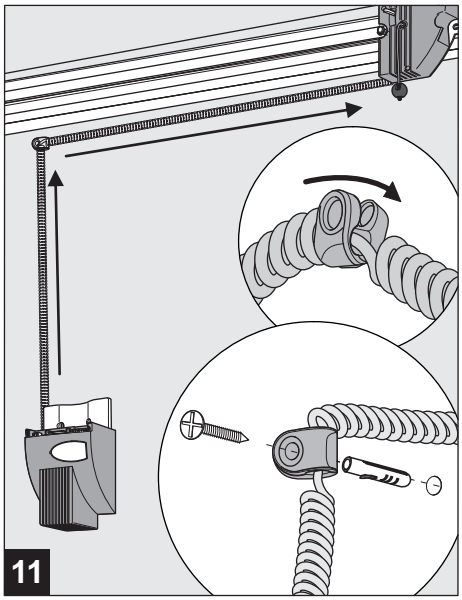

①
②
9b

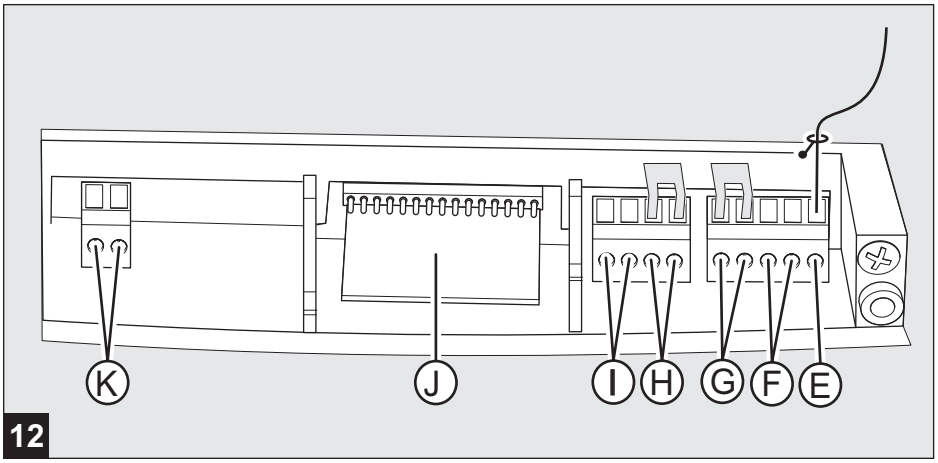

③
9c


9d

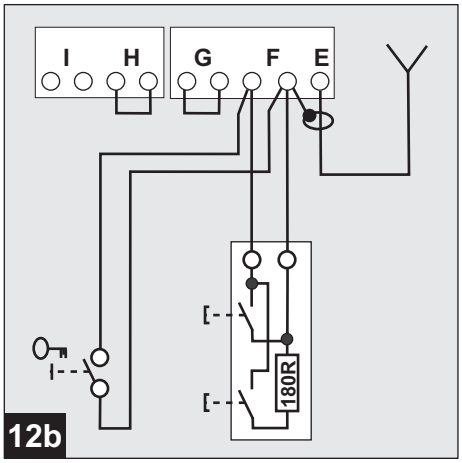

1,00m
1,50m
②
①
10a


10b

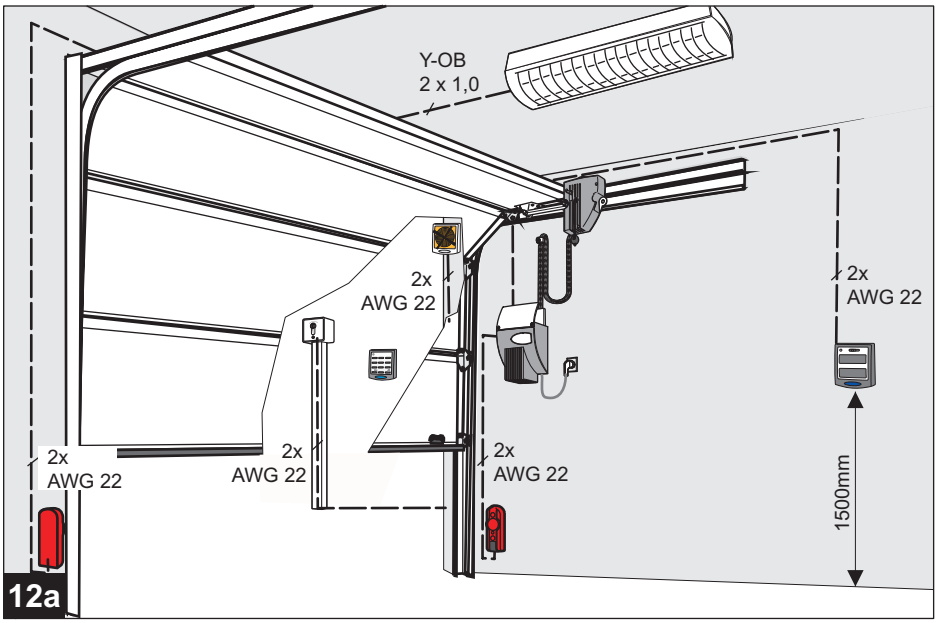

11



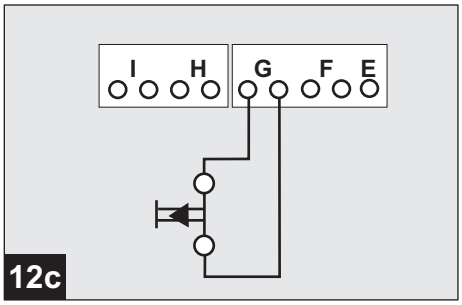
12



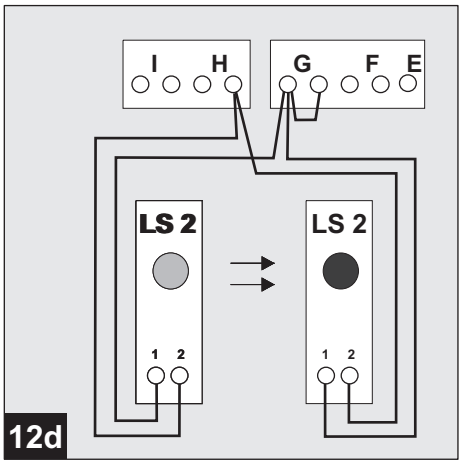
12b



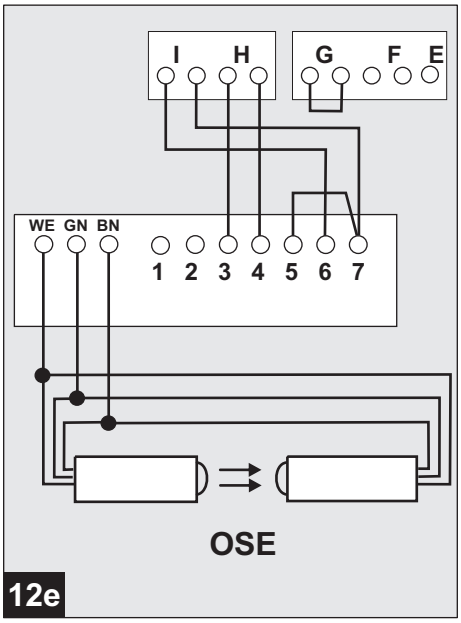
12a



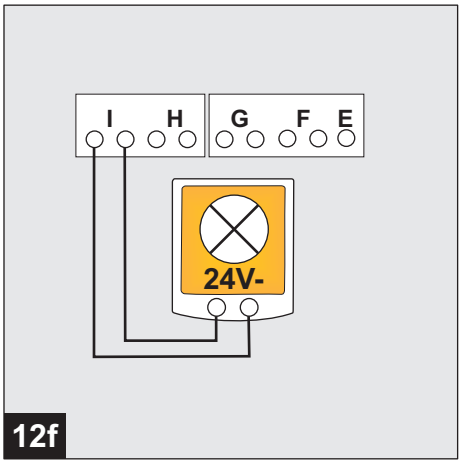
12c



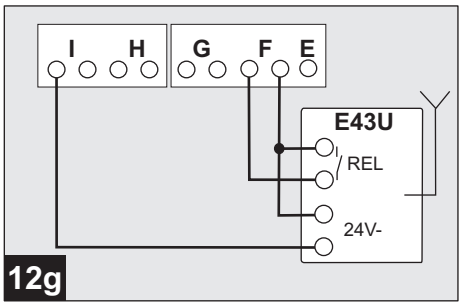
12d



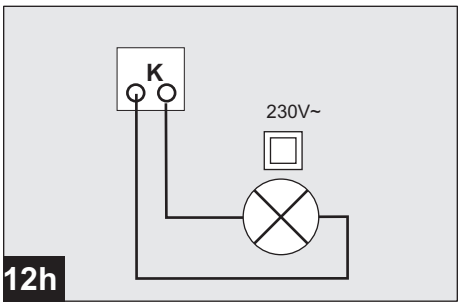
12e



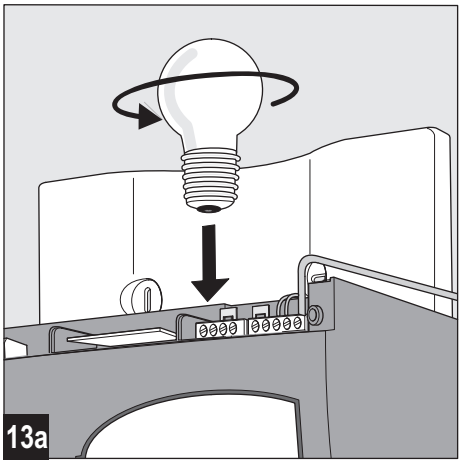
12f

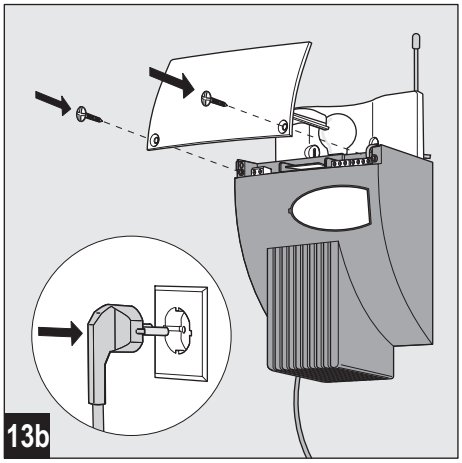


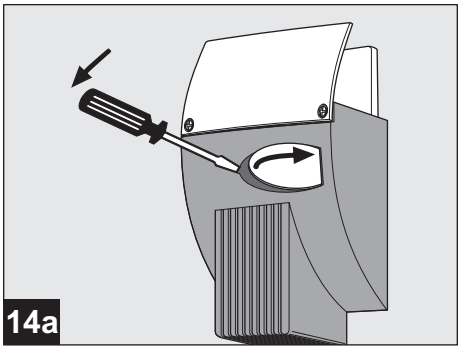
12g

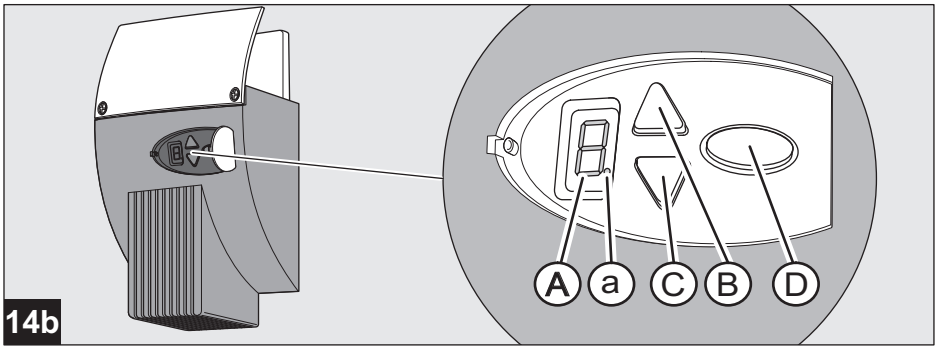


12h

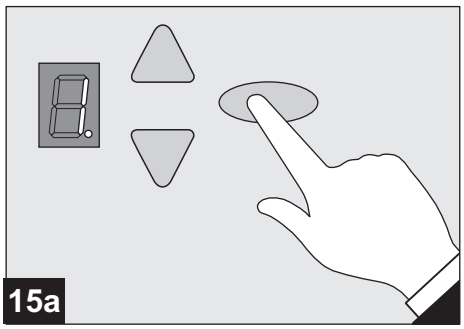

13a

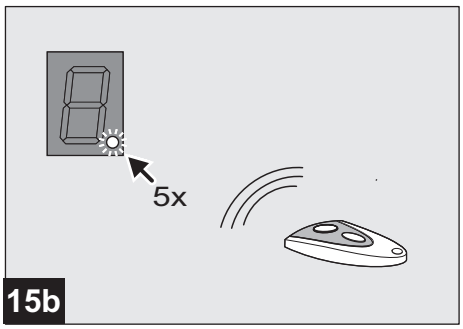

13b


14a

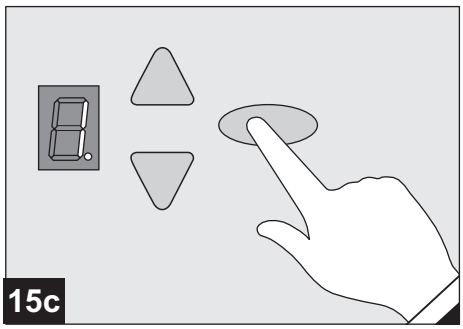


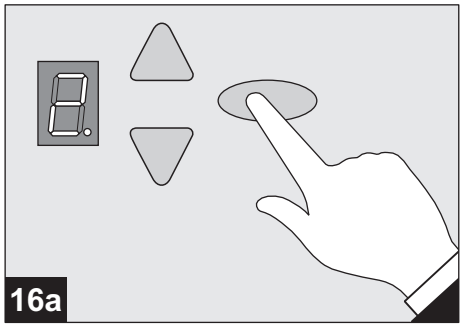
14b

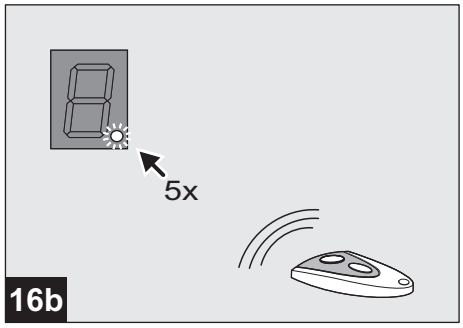

15a



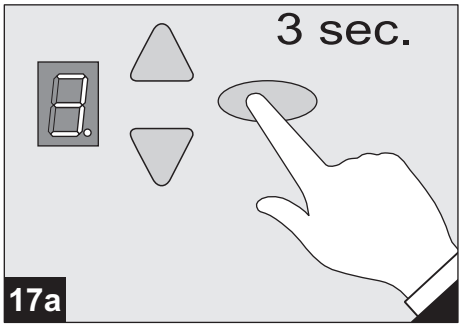
15b


15c

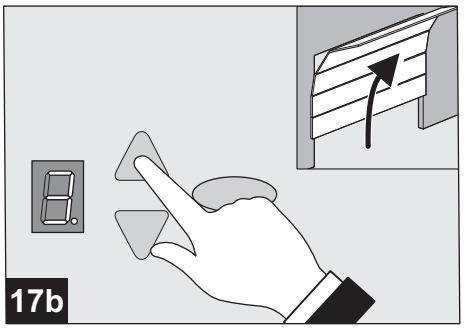

16a

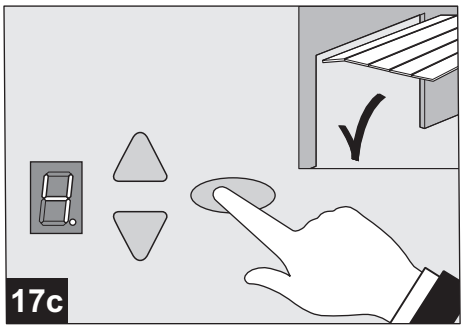


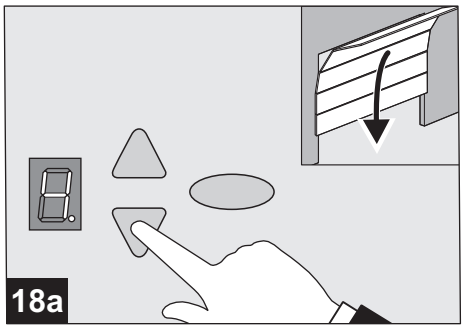
16b

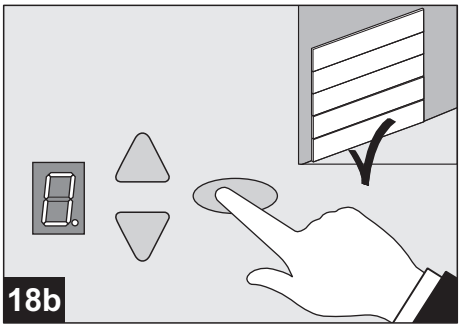


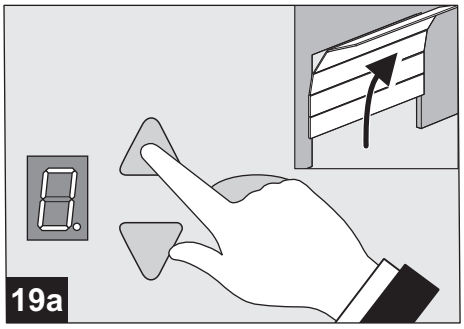
17a

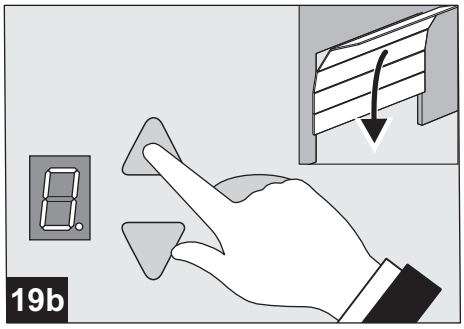

17b

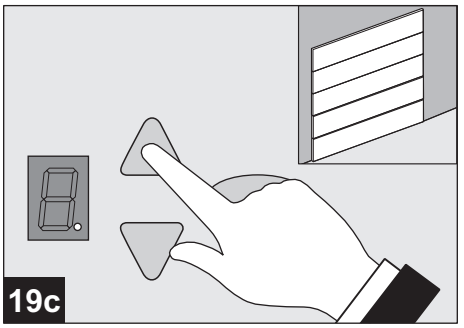

17c

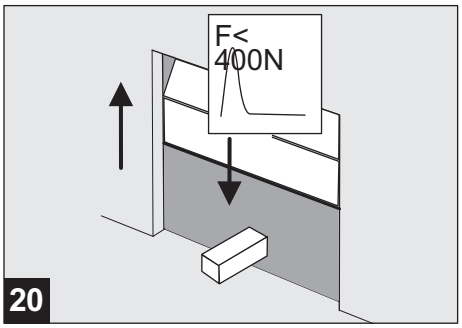

18a


18b

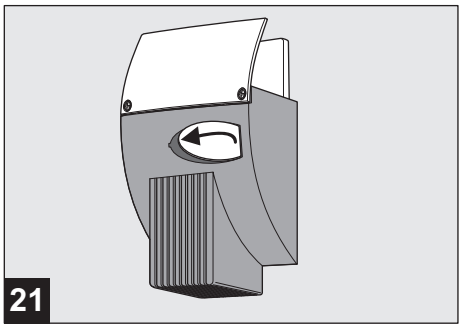

19a

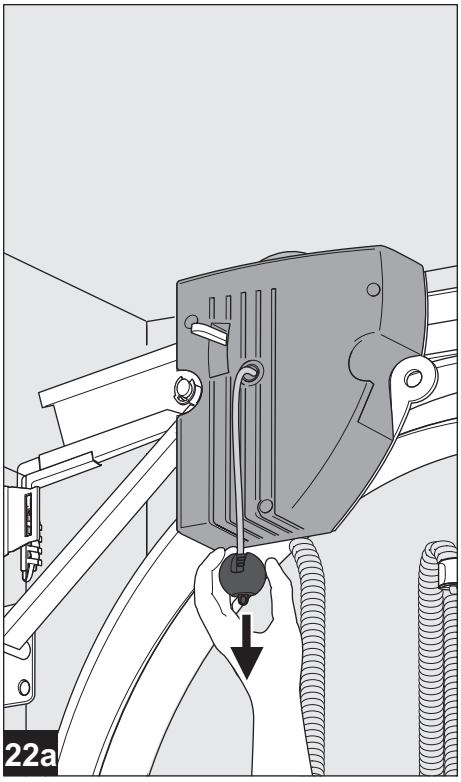

19b

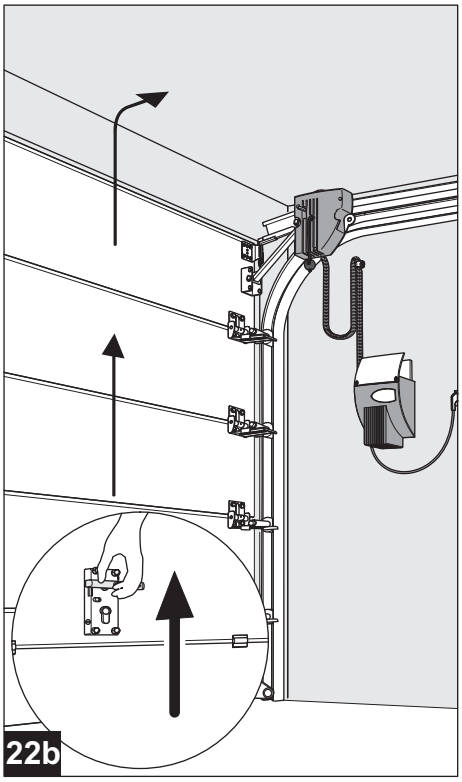

19c

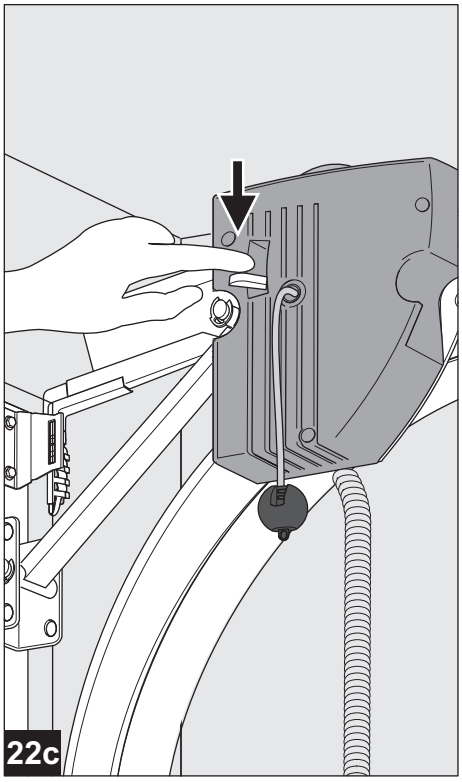


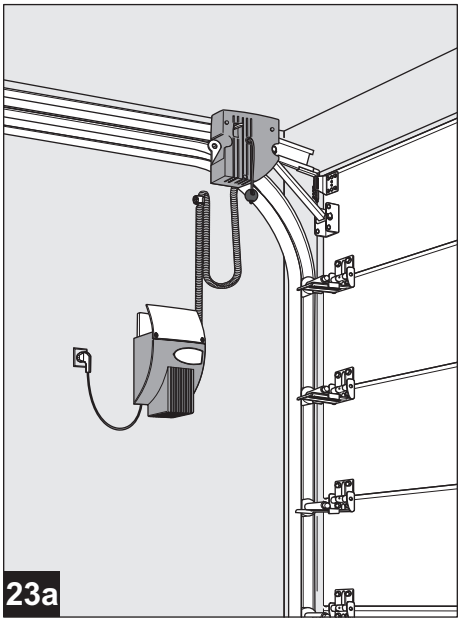
20

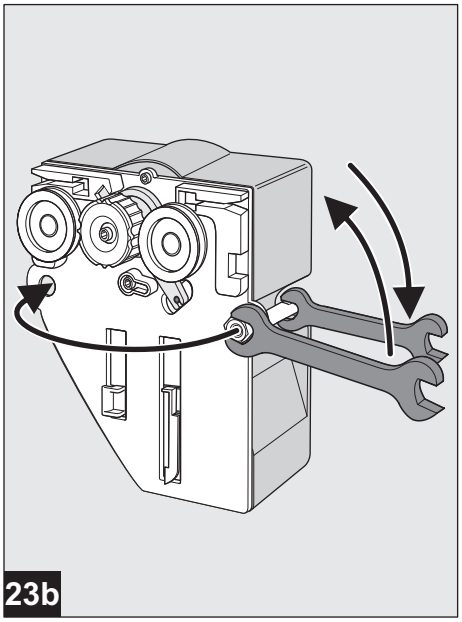

21

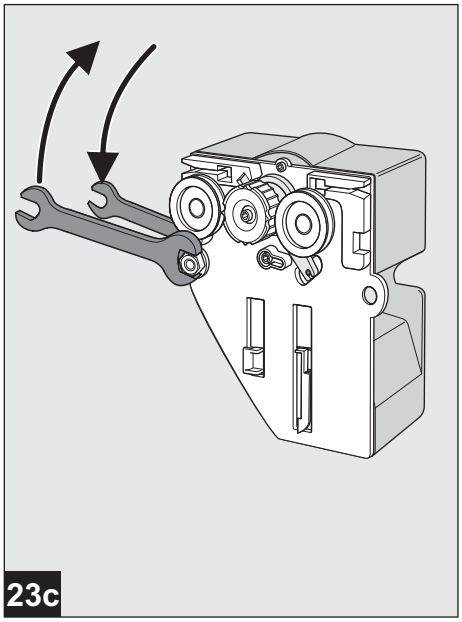

22a

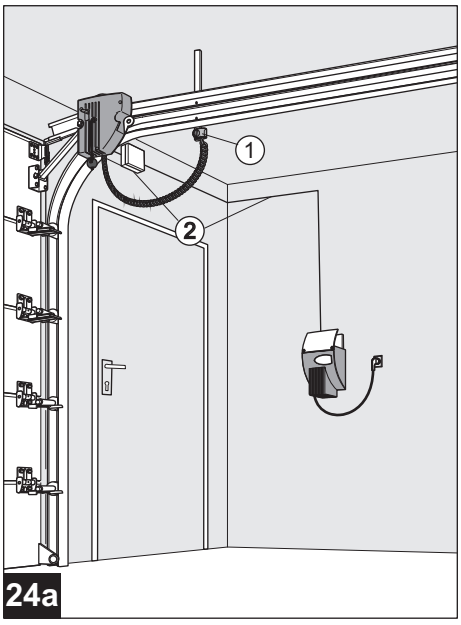

22b

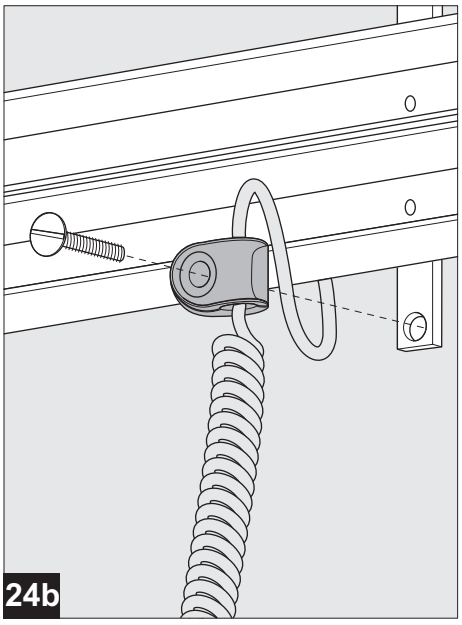

22c

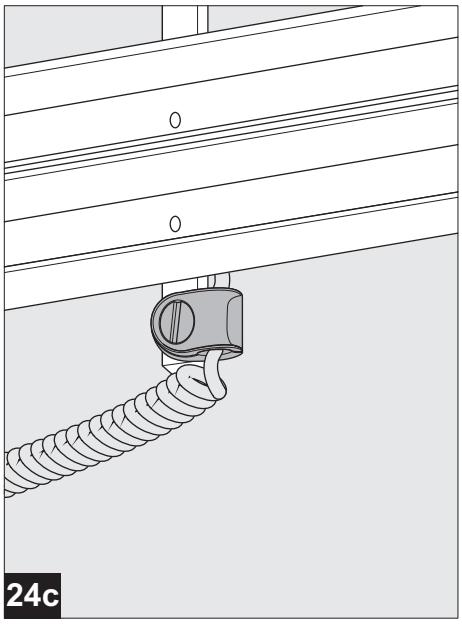

23a

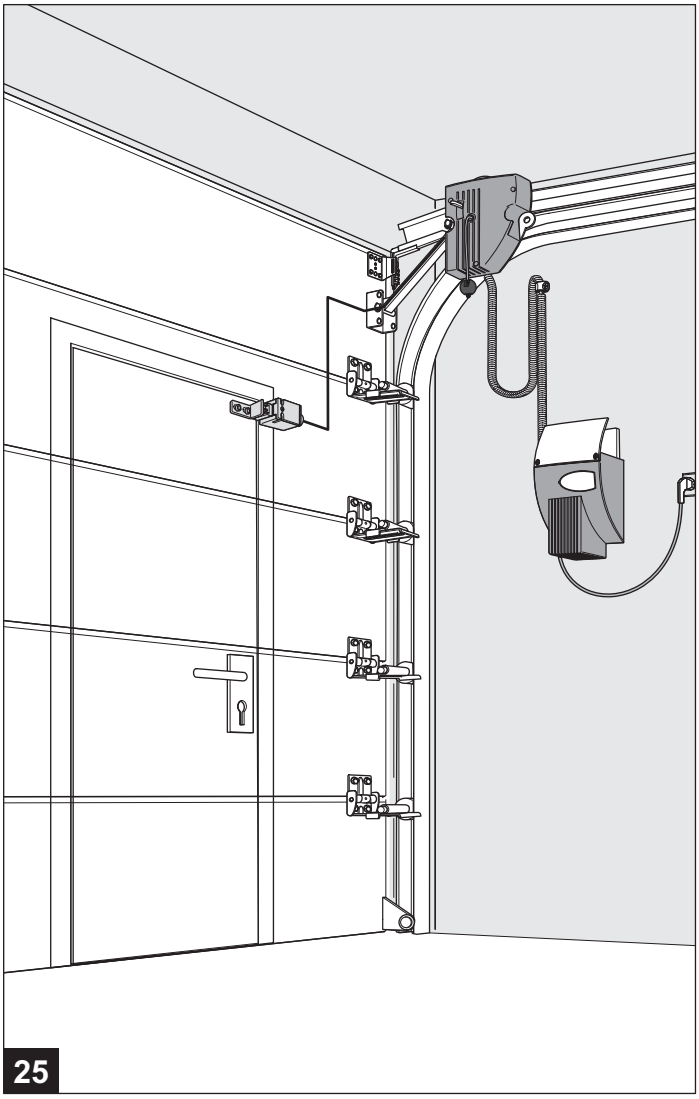

23b

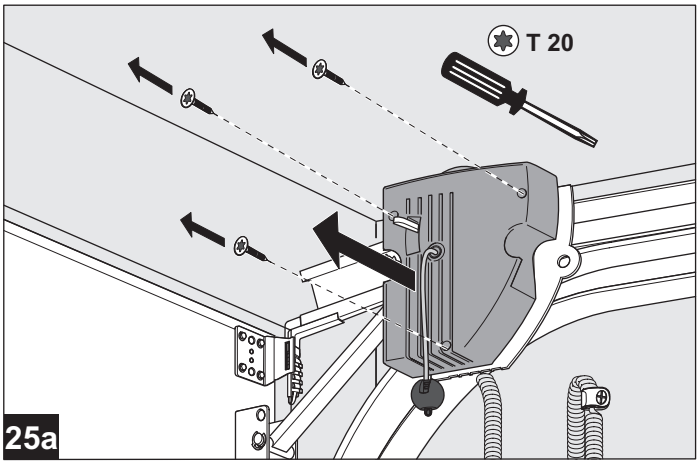

23c

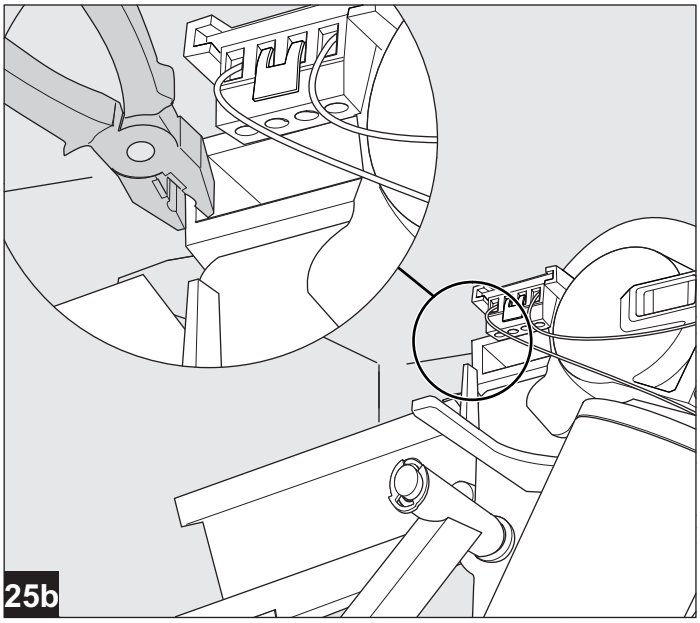

1
2
24a

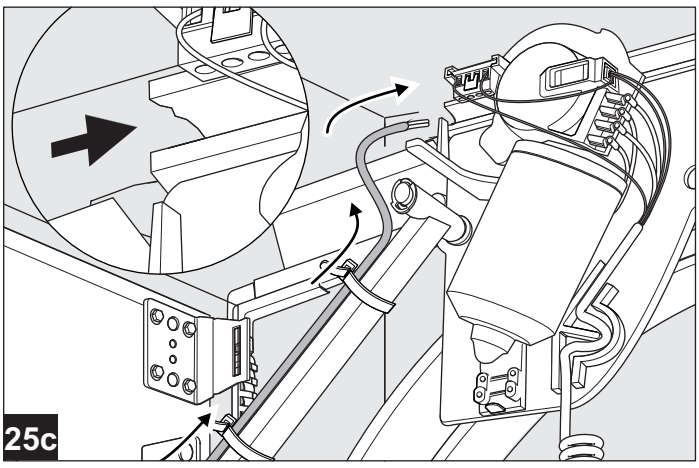

24b

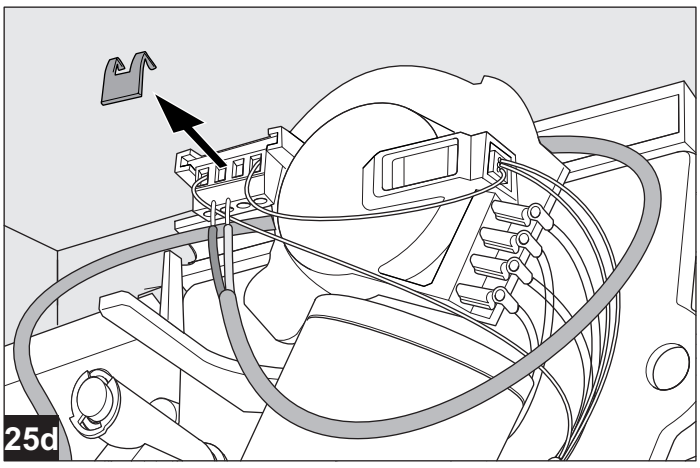

24c

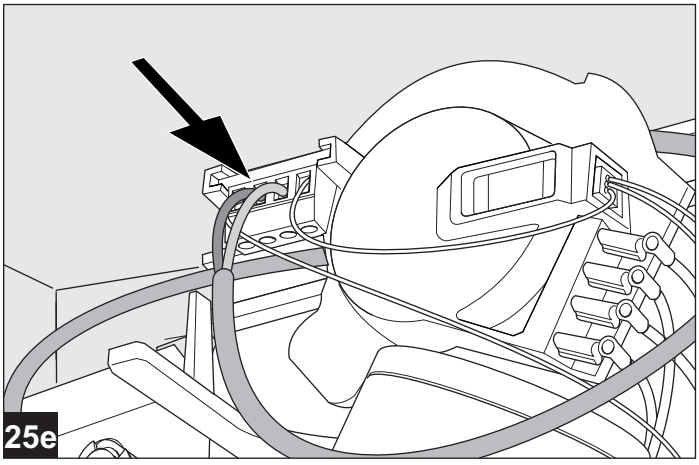

25

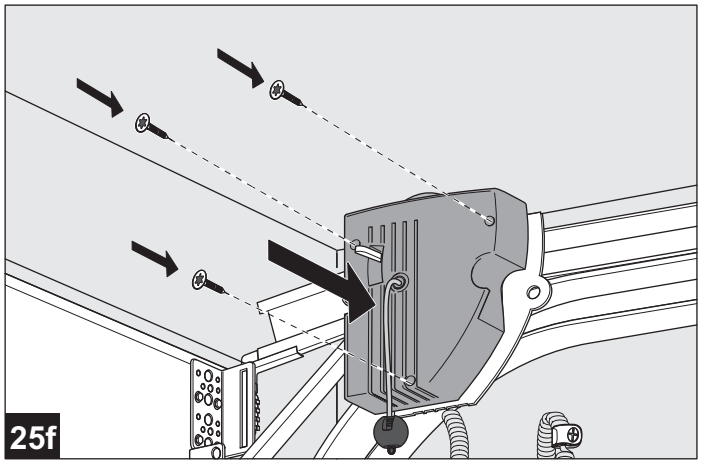

T 20
25a


25b


25c


25d

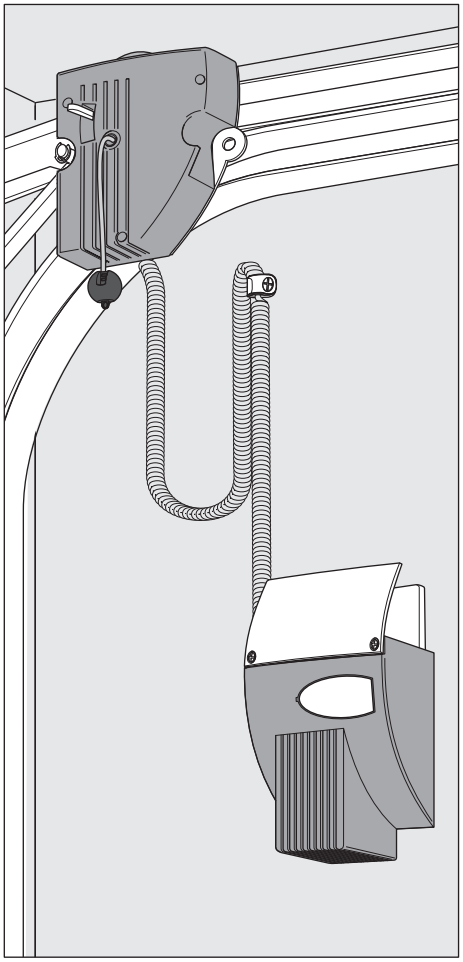

25e


25f

NovoPort®

D

WN 903001 11/11



Inhaltsverzeichnis

- **Allgemeine Informationen**
  - Sicherheit
  - Symbolerklärung
  - Arbeitssicherheit
  - Gefahren, die vom Produkt ausgehen können
  - Ersatzteile
  - Veränderungen und Umbauten am Produkt
  - Demontage
  - Entsorgung
  - Typenschild
  - Verpackung
  - Garantiebestimmungen
  - Technische Daten
- **Montageanleitung**
- **Bedienungsanleitung**
- **Wartung / Überprüfung**
- **Fehlersuchanleitung**
- **Diagnoseanzeige**
- **Prüfbuch der Toranlage**
  - Prüfbuch der Toranlage
  - Prüfliste der Toranlage
  - Prüfungs- und Wartungsnachweise
  - EG Konformitätserklärung

• Allgemeine Informationen

• Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen Folge zu leisten. Diese Anweisungen sind aufzubewahren. Alle Anweisungen sind zu beachten, falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlischt die Herstellerhaftung.

• Symbolerklärung

⚠ WARNUNG: DROHENDE GEFAHR
Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ WARNUNG! GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM
Die ausführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

! Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen und/oder Ausfall des Antriebes führen können.

0 Verweis auf Text und Bild

• Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.
Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

• Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.
Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

• Ersatzteile

⚠ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

• Veränderungen und Umbauten am Produkt

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

• Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung 13- 1.

• Entsorgung

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.

• Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Motorkopf. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

• Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

• Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglicher eigenmächtiger Änderungen an dem An-trieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Be-steller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist.

Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstelldatum.

• Technische Daten

Antriebstyp:	NovoPort III
Steuerung:	FUTURE III NP
Betriebsart:	Impulsbetrieb, ferngesteuert
Zugkräfte:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Anschlusswerte:	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme:	
im Stand by:	0,5W
max. Betrieb:	200W
Kurzzeitbetrieb:	2 Min.
Beleuchtung:	230V / 40W E27
Externe Beleuchtung:	max. 500W

Sicherheitskategorie entsprechend EN 13849-1:

Eingang STOP A:	Kat 2 / Plv = C
Eingang STOP B:	Kat 2 / Plv = C

Temperaturbereich: +60°C / -20°C

Nur für trockene Räume, IP20

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

• Montageanleitung

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen!
Die Montage ist nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte durchzuführen!
ACHTUNG: Wichtige Anweisungen für sichere Montage. Alle Anweisungen beachten. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung
1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
2. Teile des Tores dürfen nicht in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragen.
3. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
4. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
5. Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
6. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
7. Bei Vorhandensein einer Schlupftür Schlupftürkontakt montieren.
8. Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten zu überprüfen.

0 Benötigte Werkzeuge
- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

1 Wahl der Einbauseite
Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts.
Sondereinbaufälle siehe 25
Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

2 Einbau des Zahnriemens
Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben).
2a Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken.
2b Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen. Zahnriemen wie dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen.
2c Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene einsetzen.
2d Einsetzen des Endanschlages
Endanschlag in Abstand von BRH + 50 cm von der Zarge unter den Zahnriemen positionieren.
Der Endanschlag soll ca. 5 cm über der gewünschten Toroffenpostion den Antrieb stoppen.
Anschließend das Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel schieben.

3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren
3a Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel durchführen und gespannt halten.
3b/c Hülsenhälften wie dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken.
3d Rändelmutter aufbringen und Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest spannen.
3e Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern.
3f Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden

4 Obere Laufrolle einsetzen
4a + 4b Erweiterungsring der Laufrolle entfernen
4c Laufrolle in die Laufschiene einsetzen, entsprechend der Abbildung einstellen und anschrauben.

5 Torkonsole befestigen
Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

6 Hebelarm einsetzen
6a Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfs stecken und mit Clip sichern.
6b Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und Locheinstellung wählen (Einstellung VL nur für Baujahre vor 2006).
6c Bolzen durchstecken und mit Clip sichern. Verbindung Tor mit Antrieb.

7 Gleitstück
Gleitstück auf Laufschienenprofil stecken, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben.

8 Netzanschlusskabel
In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaut werden kann **8b**.

9 Anschluss Spiralkabel
9a Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme für die beiden einzelnen Adern vorgesehen.
9b Rote Ader links (1) und grüne Ader rechts (2) in die Klemme einstecken.
9c Stecker (3) in die dafür vorgesehene Buchse einstecken und verrasten lassen.
9d Das Kabel anschließend durch das Labyrinth führen.

10 Befestigen des Steuergerätes
10a Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1m zum Tor und 1,50m vom Fußboden Markierung für das erste Dübelloch setzen, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüsselloch auf den Schraubenkopf setzen. **10b** Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben.

11 Wandschelle
Spiralkabel senkrecht hochhalten. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das 3-fache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt aufklemmen. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben.

12 Anschlussplan / Antennenausrichtung

Hinweise: Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen, nur potenzialfreie Taster oder potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.

Bei Anlagen die öffentlichen Zugang haben oder die Impulsgabe ohne Sicht zum Tor erfolgt, muss eine Lichtschranke montiert werden.

E Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen **12b**.
F Anschluss für externen Impulsgeber **12b** (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
G Eingang STOP A
Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrtrichtungen.
Anschluss für Schlupftürkontakt **12c** (Zubehör).
H Eingang STOP B
Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
Anschluss für 2-Drahtlichtschranke EXTRA 626 **12d** (Zubehör).
Anschluss für optisiche Schließkantensicherung OSE **12e** (Zubehör).
I Spannungsversorgung 24 V DC , max. 100 mA
Anschluss für 24V-Signallampe **12f** (Zubehör)**.**
Anschluss für externen Empfänger **12g.**
J Stecksockel für Funkempfänger
K Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W)**12h** (Zubehör).

• Warnschild

Den Aufkleber an einer gut sichtbaren Stelle auf der Torinnenseite anbringen.

13 Lampenschirm
13a Der Lampenschirm deckt den Klemmenbereich ab. Dazu hinteren Teil des Lampenschirms unter die Führungen des Steuergerätes führen.
13b Lampenschirm mit zwei Blechschrauben 4,2 x 16 befestigen.

14 Bedienelemente
14a/b Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet.
Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **23**.

A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.
a. Punktanzeige leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
B. Taste △ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
C. Taste ▽ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
D. Taste ⬭ dient zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste ⬭ wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten △ und ▽ verändert werden. Mit der Taste ⬭ wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste ⬭ können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste ⬭ betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste △ ein Start-impuls gegeben werden.

15 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren
Betätigen Sie kurz die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später star-ten

möchten für ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x. Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.
Es können weitere Handsender (bis max. 30 Stück) programmiert werden.

16 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren
Betätigen Sie kurz die Taste ⬭. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
Betätigen Sie die Taste ⬭ noch einmal. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.
Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:
Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste ⬭ dabei gedrückt halten.

17 Menüschritt 3: Einstellung Tor-Auf-Position
Halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt.
Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige **8a**.
Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt.
Taste △ drücken und darauf achten, dass das Tor in Richtung "AUF" auffährt.

! Wenn das Tor mit der Taste △ in die verkehrte Richtung Zu fährt, dann Taste ⬭ für weitere 5 Sekunden gedrückt halten.
Lauflicht signalisiert Bewegungsumkehr.

Fahren Sie jetzt mit der Taste △ die gewünschte Endposition AUF für das Tor an 17**b**.
Durch Taste ▽ kann die Position in Richtung Zu korrigiert werden.

Wenn die gewünschte Endposition AUF erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition AUF und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige.

18 Menüschritt 4: Einstellung der unteren Endposition
Kurz warten bis Ziffer 4 blinkt.
Taste ▽ drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung ZU, solange die Taste gedrückt bleibt. Durch Taste △ kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden.
Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposi-tion ZU und Ziffer 5 erscheint auf der Anzeige.
Taste ⬭ zweimal betätigen bis die Ziffer 0 erscheint.

19 Kraftlernfahrt

⚠ Bei diesen Fahrten lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist nicht kraftbegrenzt!
Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden.
Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.

- Betätigen Sie die Taste △. Der Antrieb fährt auf bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste △. Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

Achtung! Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen.
Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

20 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung
- Kraftmessgerät im Schließbereich positionieren. (Wenn kein Messgerät vorhanden ist, einen 50 mm hohen Gegenstand verwenden)
- Tor aus der Endpositon AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis und **stoppt und fährt zurück.**

Bietet das Tor Möglichkeiten Personen anzuheben (z.B. Öffnungen von größer 50mm oder Trittflächen), ist die Kraftbegrenzungseinrichtung in Öffnungsrichtung zu überprüfen: Bei zusätzlicher Belastung des Tores mit 20kg Masse muss der Antrieb stoppen.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden:
Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt **19** dargestellt.

• Sondereinstellungen

Um in die Menüs für Sondereintellungen zu gelangen müssen Sie wieder 3 Sekunden lang Taste ⬭ gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige. Taste ⬭ betätigen, um Menüschritt 3 zu überspringen. Taste ⬭ jetzt für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 5 erscheint. Betätigen Sie Taste ⬭ um Menüschritte zu überspringen.

Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach der Einstellung Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 6 erscheint.

Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach Einstellung Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.
Anschließend Krafteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.
Die Kraft an der Hauptschließkante darf max. 150 N nicht überschreiten!

Menüschritt 7: Lichtzeiten
Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten.
Ziffer 3 erscheint in der Anzeige.
Taste ⬭ mehrmals drücken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird.
Taste ⬭ nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 7 erscheint.

Menü-wert	Lichtzeit	Vorwarn-zeit	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Bei eingestellter Vorwarnzeit schaltet das Licht und 24V vor Anlauf des Antriebes ein.
Werkseitige Einstellung ist Wert 1.
TAM: Tor-Auf-Meldung, bei nicht geschlossenem Tor liegen 24V für eine Signalisierung an.

Menüschritt 8: Toranpassung
Taste ⬭ betätigen. Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige.

Menü-wert	Start Auf	Stop Auf	Start Zu	Stop Zu
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	nur Softlauf			

Diese Angaben entsprechen den am Laufschlitten gemessen Softlaufstrecken in cm.

Menüschritt 9: Betriebsarten
Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 9 erscheint in der Anzeige.

Menü-wert	Betriebsart
0	**Normalbetrieb** (Werkseinstellung)
1	**Normalbetrieb mit Lüftungsstellung** Lüftungsstellung kann mit der 2. Taste vom Handsender oder durch Innentaster Signal 112 (Zubehör) angefahren werden.
2	**Teilöffnung für Seitensektionaltor** Teilöffnung von ca. 1 m kann mit der 2. Taste vom Handsender oder durch Innentaster Signal 112 (Zubehör) angefahren werden.

Hinweis: 2. Taste vom Handsender muss nach dem Wechsel der Betriebsart neu eingelernt werden.

21 Impulsgeber Innen
Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet.

22 Entriegelung
Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke **22a** ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **22b**. (Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige). Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **22c**.

23 Einbau linke Torseite
Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **23a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüsseln (SW 10 und 17 mm) lösen **23b** und an anderer Seite wieder anschrauben **23c**.

24 Steuergerät abgesetzt
Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **24a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **24b**. Das Spiralkabel darf im beweglichen Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7.
Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

25 Anschluss für Schlupftürkontakt
Vorteilhaft ist die Anschlussmöglichkeit des Schlupftürkontaktes am Antriebskopf.
- Gehäuse abnehmen **25a**.
- Am weißen Kunststoffteil die seitliche Wand in Richtung Tor ausbrechen **25b**.
- Kabel vom Schlupftürkontakt über den Hebelarm verlegen und mit Kabelbinder befestigen **25c**.

- Brücke aus Klemmblock entfernen **25d** und Kabel einsetzen **25e**.
- Gehäuse wieder aufsetzen und verschrauben **25f**.

Prüfung:
Schlupftür öffnen, Display zeigt Ziffer 8 an.

Achtung! Bei Betätigung der Schnellentriegelung kann es zu unkontrollierten

• Bedienungsanleitung

Informationen zur Betriebsanleitung
Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Umgang mit dem Produkt. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.
- **Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.**
- **Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.**
- **Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.**

Funktionsablauf
Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (Bild **23**) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe erforderlich.
- Erste Impulsgabe:
  Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.
- Impulsgabe während der Fahrt:
  Tor stoppt.
- Erneuter Impuls:
  Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtungen
Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.
Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.
Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgabe wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen
- Schlupftürkontakt STOP A
  Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.
- Lichtschranke (STOP B)
  Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung
Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Laufschlitten vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden.

• Fehlersuchanleitung

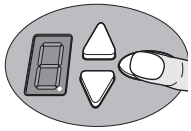
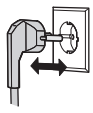
Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!!!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6). Endposition neu einstellen lassen 18.
Nach dem Schließen öffnet das Tor sich wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition. Endposition nicht richtig eingestellt.	Hindernis entfernen. Endposition ZU neu einstellen lassen 18.
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Kupplung ist nicht eingerastet.	Kupplung wieder einrasten **24c.**
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren (15 Menüschritt 1).
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).
Zahnriemen oder Antrieb macht Geräusche.	Zahnriemen verschmutzt Zahnriemen zu stark gespannt.	Zahnriemen reinigen. Mit Silikonspray einsprühen. Zahnriemen entspannen.

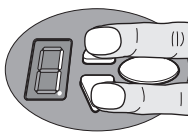
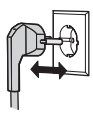
• Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Obere Endposition Zu erreicht.	
2	Untere Endposition Zu erreicht.	
3	Torendposition wurde nicht erreicht.	
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schließfahrt angezeigt und erlischt danach.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. **Achtung:** Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht!
0	Ziffer 0 bleibt weiterhin angezeigt.	Kraftlernfahrt wurde nicht abgeschlossen. Wiederhohlen. Zu viel Druck in den Torendlagen. Toreinstellung
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke).
3	Toreinstellung und Lernfahrten wurden nicht korrekt abgeschlossen.	In Menü 3 und 4 Toreinstellung neu durchführen und anschließend Kraftlernfahrten abschließen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
5	Fehler bei der Einstellung des Antriebes aufgetreten.	Wegstrecke zu lang. Einstellung Menüschritte 3 und 4 neu durchführen.
6	Schließkantensicherung OSE betätigt.	Schießkantenprofil, Spiralkabel und Optiken prüfen.
7	Fehler bei der Lernfahrt aufgetreten.	Positionen neu einlernen (Menüschritte 3 und 4). Nicht so stark in die Endlagen fahren!
8	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder einrasten **24c**. Schlupftürkontakt überprüfen.
9	Tor fährt weder auf noch zu.	Fehler bei der Selbsttestung aufgetreten. Netzt unterbrechen.
E	Motorstillstand	Motor dreht nicht. Fachbetrieb hinzuziehen.
U	Urlaubsperre aktiviert, Tor öffnet nicht.	Schiebeschalter an der SafeControl / Signal 112 betätigt. Zurück stellen.

Funkcodes löschen.
Ovale Taste drücken, Netzstecker einstecken und Taste dabei gedrückt halten.
Alle eingelernten Funkcodes der Handsender sind gelöscht.

Werkseinstellung wiederherstellen
Auf- und Zu-Taste gleichzeitig drücken. Netzstecker einstecken und Tasten dabei ca. 3 Sekunden gedrückt halten.
Der Auslieferungszustand ist wieder hergestellt

Änderungen vorbehalten

D

Prüfbuch für Toranlage

Betreiber der Anlage: _____

Ort der Toranlage: _____

_____

Antriebsdaten

Antriebstyp: _____ Herstelldatum: _____

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH Betriebsart: _____

Tordaten

Bauart: _____ Baujahr: _____

Serien Nr. _____ Flügelgewicht: _____

Torabmessungen: _____

Einbau und Inbetriebnahme

Firma, Monteur: _____ Name, Monteur: _____

Inbetriebnahme am: _____ Unterschrift: _____

Sonstige Angaben **nachträgliche Änderungen**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Prüfung der Toranlage

Alllgemeines

Kraftbetätigte Tore müssen bei Inbetriebnahme und nach den vom Hersteller in der Wartungsanleitung vorgegebenen Intervallen und ggf. aufgrund nationaler Sonderregelungen (z. B. BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) von entsprechend qualifizierten Monteuren (Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewartet werden.

In dem vorliegendem Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sicher zu verwahren und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgefüllt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.)

Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!

Änderungen an der Toranlage (sofern überhaupt zulässig) sind ebenfalls zu dokumentieren.

Achtung: Eine Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

D

Prüfliste der Toranlage

(Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren)

	Ausstattung	vorhanden zutreffend	zu prüfende Eigenschaften	i.O.	Bemerkung
1.0	**Tor**				
1.1	Handbetätigung des Tores	☐	Leichtgängikeit	☐	_____
1.2	Befestigungen / Verbindungen	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
1.3	Drehpunkte / Gelenke	☐	Zustand / Schmierung	☐	_____
1.4	Laufrollen / Laufrollenhalter	☐	Zustand / Schmierung	☐	_____
1.5	Dichtungen / Schleifleisten	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
1.6	Torrahmen / Torführung	☐	Ausrichtung / Befestigung	☐	_____
1.7	Torblatt	☐	Ausrichtung / Zustand	☐	_____
2.0	**Gewichtsausgleich / Sicheres Öffnen**				
2.1	Federn	☐	Zustand / Sitz / Einstellung	☐	_____
2.1.1	Federbänder	☐	Zustand	☐	_____
2.1.2	Federbruchsicherung,	☐	Zustan / Typenschild	☐	_____
2.1.3	Sicherungselemente, wie Splinte, Federstecker etc.	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
2.2	Drahtseile	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
2.2.1	Seilbefestigung	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
2.2.2	Seiltrommeln	☐	2 Sicherheitswindungen	☐	_____
2.3	Absturzsicherung	☐	Zustand	☐	_____
2.4	Rundlauf T-Welle	☐	Zustand	☐	_____
3.0	**Antrieb / Steuerung**				
3.1	Antrieb / Laufschiene / Konsole	☐	Zustand / Befestigung	☐	_____
3.2	Elektrische Leitungen / Anschlüsse	☐	Zustand	☐	_____
3.3	Schnell- / Notentriegelung	☐	Zustand / Funktion	☐	_____
3.4	Betätigungseinrichtungen Taster / Handsender	☐	Zustand / Funktion	☐	_____
3.5	Endabschaltung	☐	Zustand / Position	☐	_____
4.0	**Quetsch- und Scherstellensicherung**				
4.1	Kraftbegrenzung	☐	stoppt und reversiert	☐	_____
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen	☐	Torblatt, Stopp bei 20kg	☐	_____
4.3	bauseitiges Umfeld	☐	Sicherheitsabstände	☐	_____
5.0	**sonstige Einrichtungen**				
5.1	Verriegelung / Schloss	☐	Zustand / Funktion	☐	_____
5.2	Schlupftür	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.2.1	Schlupftürkontakt	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.2.2	Türschließer	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.3	Ampelsteuerung	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.4	Lichtschranken	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.5	Schließkantensicherung	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
6.0	**Dokumentation des Betreibers**				
6.1	Typenschild / CE-Kennzeichnung	☐	vollständig / lesbar	☐	_____
6.2	Konformitätserklärung der Toranlage	☐	vollständig / lesbar	☐	_____
6.3	Montage-,Bedienungs-, Wartungsanleitungen	☐	vollständig / lesbar	☐	_____

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

Prüfungs- und Wartungsnachweise der Toranlage

Datum	Durchgeführte Arbeiten / erforderliche Maßnahmen	Prüfung durchgeführt Unterschrift / Adresse der Firma	Mängel beseitigt Unterschrift / Adresse der Firma
	Inbetriebnahme, Erstprüfung		

D

EG Konformitätserklärung

nach EN 13241-1 Tore Produktnorm Anhang ZA

Novoferm GmbH
Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

erklärt hiermit, dass

- die **Sektionaltore Novoferm E Typ iso9, iso20, iso20FZF, iso34, iso 45, Holz 45** und die **Schwingtore Novoferm K**, **Schwingtore Novoferm M, Schwingtore novo*door*** konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Bauproduktrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG)

- Des weiteren in vorgeschriebenen Kombinationen mit den **Torantrieben Novomatic 403, 553, 553S, 803, novodoor, vivoport** oder **NovoPort**, konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der
  - EG-Bauproduktrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG)
  - EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
  - Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)
  - EMV-Richtlinie (2004/108/EG)
  - Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore (BGR 232)

- folgende harmonisierte Norm angewandt wurden:
  - EN 13241-1 Tore – Produktnorm

- die Übereinstimmung wurde nachgewiesen durch die anerkannte Stelle

  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D – 45141 Essen

Rees, 2009-08-07 Unterschrift: _____
Frank Wiedenmaier

Der Unterzeichner ist Geschäftsführer der Novoferm GmbH.

Wir erklären, dass die Vorgaben des Herstellers eingehalten wurden.

Einbaufirma

Ort, Datum:_____ **Unterschrift:**_____

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

NovoPort®

GB

WN 903001 11/11

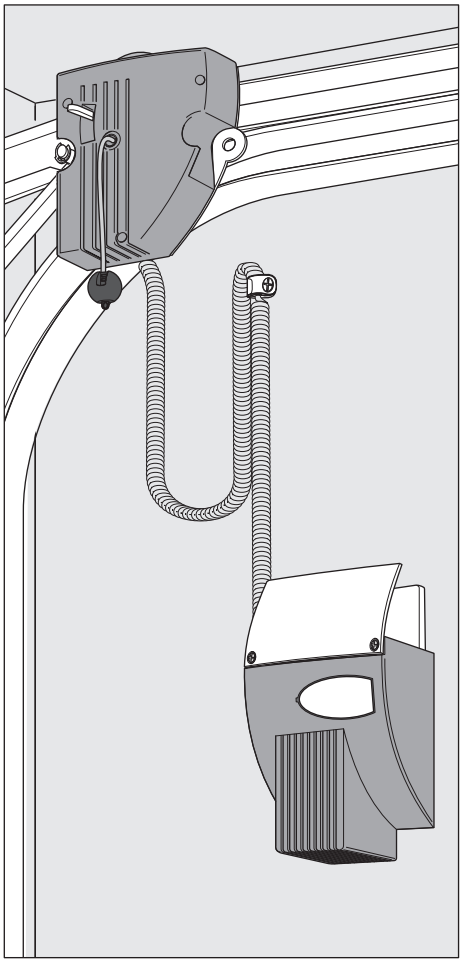


Table of Contents

- **General Information**
  - Safety advice
  - Explanation of symbols
  - Occupational safety
  - Hazards that can result from this product
  - Spare parts
  - Changes and modifications to the product
  - Dismantling
  - Disposal
  - Data plate
  - Packaging
  - Terms of warranty
  - Technical data
- **Installation Instructions**
- **Operating Instructions**
- **Maintenance and Checks**
- **Trouble-shooting Guide**
- **Diagnostic Display**
- **Inspection Log Book**
  - Inspection and Test Log Book of the Door System
  - Check List of the Door System
  - Proof of Inspection and Maintenance of the Door System
  - EC Declaration of Conformity

• General Information

• Safety advice

Before commencing any work on the product, carefully read through the Operating Instructions from start to finish, in particular the section entitled "Safety" and the related safety advice. It is important for you to have fully understood what you have read. This product could prove hazardous if not used properly as directed or in accordance with the regulations.
Any damage occurring as a result of non-compliance with these instructions shall exempt the manufacturer from all liability.

• Explanation of the symbols

WARNING: imminent danger
This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to malfunctions and/or failure of the operator.

WARNING! Danger by electric current
The works may only be executed by an electrician.

This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to malfunctions and / or failure of the operator.

0 Reference to text and figure

• Occupational safety

By following the safety advice and instructions provided in this Operating Manual, injury to persons and damage to property whilst carrying out work on the product can be avoided.
Failure to observe the safety advice and instructions provided in this Operating Manual as well as the accident prevention regulations and general safety regulations applicable to the range of use shall exempt the manufacturer or its authorized representative from all liability and render any damage claims null and void.

• Hazards that can result from this product

The product has undergone a risk assessment. The design and execution of the product based on this corresponds to state-of-the-art technology.
When used properly in accordance with the regulations, the product is reliable and safe to operate. Nevertheless, a residual risk always remains.
The product runs at a high voltage. Before commencing any work on electrical systems, please observe the following:
1. Disconnect from the power supply
2. Safeguard against a power restart
3. Establish that electricity supply is cut off

• Spare parts

Only use the manufacturer's genuine spare parts. Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

• Changes and modifications to the product

To prevent hazards and ensure optimum performance the product may not be subjected to any changes, modifications or conversions that have not been expressly approved by the manufacturer.

• Dismantling

Dismantling takes place in reverse sequence to the Installation Instructions 13 - 1.

• Disposal

Observe the corresponding country-specific regulations.

• Data plate

The data plate is located on the side of the motor head. Observe the specified power rating.

• Packaging

Always dispose of the packaging materials in an environmentally-sound manner and in accordance with the local regulations on disposal.

• Terms of warranty

Dear Customer,
During production the garage door operator you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of perfect quality and free from defects. Should this operator or part of it prove to be of no or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, by means of a free-of-charge repair or replacement.

We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, unsound putting into service, incorrect operation and maintenance, excessive use or overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer. The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospheric stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request, the parts in question shall be sent to us. We shall not bear the costs for dismantling and installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs.

This warranty is only valid in conjunction with the signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free from defects.

The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

• Technical data

Operator type:	NovoPort III
Control:	FUTURE III NP
Operating mode:	Impulse operation, remote-controlled
Pull forces:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Power rating:	230V / 50Hz
Power input:	
stand-by modus:	0,5W
max. operation:	200W
Short-time duty:	2 min.
Lighting:	230V / 40W E27
External lighting:	max. 500W

Safety category according to EN 13849-1:

Input STOP A:	cat 2 / PIv = C
Input STOP B:	cat 2 / PIv = C
Temperature range:	- 20°C - +60°C For dry rooms only.
Manufacturer:	Novoferm tormatic GmbH Oberste-Wilms-Str. 15a D-44309 Dortmund

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

• Installation Instructions

Please read these instructions carefully prior to installation!
Installation should only be carried out by persons qualified to do so!
Incorrect installation can put the safety of persons at risk!
In case of improper installation, the manufacturer's guarantee becomes void.

Preparing for installation
1. To connect to the mains, a power point must be installed on site - the included mains lead is approx. 1 m long.
2. Check the stability of the door, retighten the screws and nuts on the door.
3. Check that the door is running smoothly and is in good working order, lubricate the shafts and bearings. Check the pretension of the springs and, if necessary, re-adjust.
4. Dismantle the existing door latches (bolt plate and catches).
5. For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
6. If a wicket door is included, fit the wicket door contact.
7. Check the supplied screws and wall plugs to ensure that these are suitable for the structural conditions on site.

0 Required tools
- Drilling machine with 6 mm masonry drill
- Sturdy side cutter
- Wrench, sizes 13, 15 and 17 mm
- Slotted screwdriver, 3 mm wide
- Phillips screwdriver, size 2 x 100 mm

1 Choosing the installation side
Choose the installation side in accordance with the structural conditions on site. The standard installation side is on the right (as viewed from the inside). For special installation situations see 25
Spray the track with silicone to achieve optimum running qualities.

2 Fitting the toothed belt
The top door track is used for installing the drive unit. Place the toothed belt with prefitted end clamp in the track (back of toothed belt facing upwards). **2a** Slot end clamp with hook onto vertical formed end piece.
2b To disengage the drive wheel, actuate the lever.
Feed the toothed belt through the drive wheels of the motor head as shown.
2c Insert drive unit with the drive wheels into the top track.
2d Inserting the limit stop.
Position the limit stop at a distance ordering height + 50 cm from the frame under the toothed belt.
The limit stop should stop the operator approx. 5 cm above the desired open position.
Finally, push end of toothed belt through the opening in the end assembly angle.

3 Fitting the rear toothed belt fastening
3a Feed the toothed belt through the end assembly angle and keep it taut.
Slot sleeve halves, as shown in **3b/3c**, onto the toothed belt.
Attach knurled nuts **3d** and turn to tension the toothed belt by hand.
3e Make sure that you do not twist the toothed belt in the process.
3f If the toothed belt overhangs, it can be shortened.

4 Inserting the top track roller
4a + **4b** Remove the track roller's extension ring **4c** Insert the track roller into the track, adjust and screw in place in accordance with the figure shown.

5 Fastening the door bracket
Place the door bracket on the designated drill holes of the top door leaf section and screw down with 3 self-tapping screws 6.3 x 16.

6 Inserting the lifting arm
6a Slot the lifting arm onto the bolt of the motor head and secure with clip.
6b Hold the other side of the lifting arm between the door bracket and select hole setting (VL setting for construction years prior to 2006).
6c Push the bolt all the way through and secure with clip. Connect door to operator.

7 Sliding block
Slot the sliding block onto the track profile, push into the rear opening on the motor head and screw down with screw 4.2 x 13.

8 Mains lead cable
The back of the control unit includes a chamber **8a**, where, if required, the excess mains lead can be stowed **8b**.

9 Connecting the coiled cable
9a At the back of the control unit there is a cable terminal for the two individual wires.
9b Insert red wire on left (1) and green wire on right (2) into the terminal.
9c Insert plug (3) into designated socket and allow to engage.
9d Afterwards, feed the cable through labyrinth.

10 Fastening the control unit
10a Install the control unit onto the side wall. At a distance of approx. 1m from the door and 1.50m from the floor, mark the spot for the first plug hole, drill the hole, insert the plug but do not screw in fully. Place the control unit with key hole onto the screw head.
10b Align the unit and mark the remaining fixing holes, drill holes, plug and fasten with screws 4.2 x 32.

11 Wall clamp
Hold up the coiled cable in a vertical position. The maximum extension of the horizontally routed cable may not exceed three times the original length. Attach the wall clamp at the bend. Hold the clamp against the wall, mark the spot, drill, plug and screw to the wall using screw 4.2 x 45.

12 Connecting plan / aligning the aerial

Instructions: Do not connect any current-carrying cables, only connect volt-free push buttons and volt-free relay outputs.

Where door systems are used by the public or are impulse-operated out of sight of the door, a photocell must be installed.

E. Connection for aerial
Route the aerial on the housing exit upwards. When using an external aerial, the shielding must be assigned to the adjacent terminal (F, on right) **12b**.
F. Connection for external impulse generator **12b** (accessories, e.g. key switch or digital coder)
G. Input STOP A
Connection for safety devices (accessories, e.g. wicket door contact).
An interruption at this input end causes the door to stop during the opening or closing phase or prevents the operator from starting up in either direction. Connection for safety devices **12c** (accessories).
H. Input STOP B
An interruption at this input end causes the operator to automatically change direction during the closing phase only.
Connection for 2 wire light barrier EXTRA 626 **12d** (accessories).
Connection for an optical closing edge protection OSE **12e**.
I. Voltage supply 24 V ~
Connection can take a max. load of 100 mA (do not exceed!).
Connection for 24V signal lamp**12f** (accessories). Connection for an external receiver **12g** (accessories).
J. Plug-in base for radio receiver
K. Connection for an external light, protected light or signal lamp (protection classification II, max. 500W) **12h** (accessories).

• Warning sticker

Place the sticker clearly visible on the inner surface of the door.

13 Lamp shade
13a The lamp shade conceals the terminal connections. To do this, feed the back part of the lamp shade underneath the guides of the control unit.
13b Fasten the lamp shade with two self-tapping screws 4.2 x 16.

14 Control elements
14a/b The control elements for programming the door operator are located behind the white cover. The cover can be opened with a screwdriver.
Once the operator has been programmed, the cover is reclosed and serves as an interior push-button **23**.

A. The numerical display serves to indicate the menu stage, the respectively set value and the error/fault diagnosis.
a. The incremental display, lights up to indicate readiness for operation and flashes on acknowledgement of learned hand transmitter codes.
B. During the setting / adjustment phase button △ serves as an "UP" button and outside the menu as a START button.
C. During the setting / adjustment phase button ▽ serves as a "DOWN" button.
D. Button ⬭ serves to call up the settings / adjustment menu, to change the menu stages and store the settings.

Programming the control unit is menu-driven. Pressing button ⬭ , calls up menu prompting. The numbers displayed indicate the menu stage. After approx. 2 seconds, the display flashes and the setting can be altered via buttons △ and ▽ . The selected setting is stored via button ⬭ and the programme automatically jumps to the next menu stage. By repeatedly pressing the button ⬭ , menu stages can be skipped. To quit the menu, repeatedly press button ⬭ until "0" is displayed again. Outside the menu, button △ can be used to generate a start impulse.

15 Menu stage 1: Programming the start function for the hand transmitter
Briefly press button ⬭. "1" is displayed. As soon as the display flashes, press and keep pressed for approx. 1 second the button of the hand transmitter,

with which you later wish to start the operator. As soon as the code has been read, the red point display (a) flashes five times before quitting. Figure 0 will be displayed. Menu finished.
Further hand transmitters (up to a maximum of 30) can be programmed.

16 **Menu stage 2: Programming the light function for the hand transmitter**
Press key ⬭ briefly and figure 1 will be displayed.
Press key ⬭ once again and figure 2 will be displayed.

Press the second button at the transmitter with which the 4-min light is to be switched on. As soon as the code has been read in, the red point display (a) will flash 5 times to acknowledge the entry. Figure 0 will be displayed. Menu finished.

Deleating all the hand transmitters programmed for the operator:
Plug in the operator's main plug while pressing button ⬭ .

17 **Menu stage 3: Setting / adjusting the top end-of-travel position**
Keep button ⬭ pressed for 3 seconds. Number 3 appears in the display 8 a.
Wait a short while until the 3 starts flashing.
Press button △ and make sure that the door travels in the OPEN direction.

! If the door closes in the wrong direction, after having pressed △, keep button ⬭ pressed for another 3 seconds. "3" flashes briefly. The travelling direction is altered.

Now travel by pressing button △ into the desired door end position OPEN 17b.
By pressing button ▽, the position can be corrected into direction CLOSE.

Once the desired OPEN end-of-travel position has been reached, press button ⬭ . The operator stores the OPEN end-of-travel position and "4" appears in the display.

18 **Menu stage 4: Setting / adjusting the bottom end-of-travel position**
Wait a short while until "4" starts flashing.
▽ress button . The operator causes the door to travel in the CLOSE direction as long as the button is pressed. The position can be altered to the OPEN direction via button △.
Once the desired CLOSE end-of-travel position has been reached, press button ⬭ . The operator stores the CLOSE end-of-travel position and "5" appears in the display.
Press button ⬭ twice until "0" appears.

19 **Force-learning cycle**
! We recommend setting the suitable door type in menu stage 8 prior to the force-learning cycle.

⚠ During this opening and closing cycle, the operator learns the force required to open and close the door. A force limit does not apply! The cycles must not be interrupted. During these cycles must not be interrupted. During these cycles "0" appears in the display.

- Press button △ The operator causes the door to open until the top end-of-travel position has been reached.
- Now press button △ again. The operator causes the door to close until the bottom end-of-travel position has been reached.
- After approx. 2 seconds, "0"disappears.

20 **Checking the force limit device**
- Position the force-measuring device (dynamometer) in the closing area. (If a measuring device is not available, use, for example, the operator's cardboard box)
- Start the door from the OPEN end-of-travel position.
- The door travels towards the obstruction, stops and re-opens.

If the door springs were altered, the force-learning operation must then be repeated: Call up menu stage 5 and keep button ⬭ depressed for 3 seconds. A "0" is displayed. Then carry out force-learning operations as explained under point **19**.

• Special settings

In order to access the menus for the special settings, keep key ⬭ pressed for 3 sec until figure 3 is displayed. Press key ⬭ to by-pass menu step 3. Now keep key ⬭ pressed for 3 sec until figure 5 is displayed. Press key ⬭ to by-pass menu steps.

Menu stage 5: The opening force limit
If you have previously quit the setting menu, press button ⬭ for 3 seconds until "3" appears. Then press button ⬭ twice until "5" appears.
After approx. 2 seconds, the display flashes showing the set value of the opening force limit. The force limit setting can be increased for decreased via buttons △ and ▽. After setting the value, press button ⬭ . The display shows "6".

Menu stage 6: The closing force limit
After approx. 2 seconds, the display starts flashing, and the set value for the closing force limit is displayed.
The force limit setting can be increased or decreased via buttons △ and ▽.
After setting the value, press button ⬭ . "0" appears in the display.
Finally, check the force settings, and, if necessary, repeat the setting procedure.
The maximum force at the main closing edge must not exceed 150 N!

Menu stage 7: Light phases
Keep button ⬭ pressed for 3 seconds. A "3" is displayed. Press button ⬭ repeatedly until menu 6 is displayed. Keep button ⬭ pressed again for 3 seconds until a "7" is displayed.

Menu value	Light phase	Warning phase	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

When the advance warning time is set, the light and 24 V will be switched on before the drive starts running.The factory setting is 1.
TAM: OPEN signal, when the door is not closed 24V are available for signalling.

Menu stage 8: Door fitting
Press button ⬭ . "8" appears in the display.

Menu value	Start open	Stop open	Start closed	Stop closed
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	only soft run			

These values correspond to the "soft" runs measured in cm at the carriage.
Menu stage 9: special functions
Push button ⬭."9" is displayed.

Menu value	Operating mode
0	**Normal operation**
1	**Normal operation with ventilation position** The ventilation position can be initiated by pressing the second push button on the hand transmitter or via the signal 112 internal push button (accessory).
2	**Partial opening of side sectional doors** Partial opening of approx. 1m can be initiated by pressing the second push button on the hand transmitter or via the signal 112 internal push button (accessory).

Advice: The 2nd push button of the transmitter has to be teached-in again after changing the operation mode.

21 **Internal impulse generators**
The cover on the control unit is used as an impulse generator for opening and closing from inside the garage. Briefly press the cover and the operator starts up .

22 **Disengagement**
The operator is equipped with a quick release. By pulling the pull cord with knob **22a**, the operator can be permanently disengaged from the door **22b**. "8" is displayed.
The motor head can be re-engaged at any point between the two limit switch actuators. To lock in place, press down lever **22c**.

23 **Installation on LH side of door**
If favoured by the structural conditions on site, the operator can also be installed on the left-hand side ck on the other side **23c**.

23a. Loosen bolts on motor head with wrenches (SW 10 and 17mm) **23b** and screw them back on the other side **23c**.

24 **Low-mounted control unit**
If the control unit cannot be positioned directly underneath the track **24a**, the coiled cable can then be routed to the motor head using the supplied second cable clamp and the punched tape **24b**. The extendible part of the coiled cable may be stretched by a maximum of factor 3 and the permanently laid part by a maximum of factor 7.
If the coiled cable is not long enough, the extension set (accessory) should be used.

25 **Connection for wicket door contact**
The option of connecting the wicket door contact to drive unit is an advantage.
- Remove housing **25a**.
- On the white plastic component, break out the side wall towards the door **25b**.
- Route cable from wicket door contact over the lifting arm and fasten with cable binder **25c**.
- Remove jumper from terminal block **25d** and insert cable **25e**.
- Place housing back on again and screw down **25f**.

Check: Open wicket door, "8" is displayed.

• Operating Instructions

Information regarding the operating instructions
These operating instructions describe how to use the product properly and safely. The safety advice and instructions as well as the local health and safety regulations and general safety regulations for the range of use must be observed.

All persons using the door system must be shown how to operate it properly and safely.
- **When the operator is being actuated, any opening and closing phases must be monitored.**
- **Keep hand transmitters out of the reach of children.**
- **It must be ensured that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.**

• Functional sequence
The garage door operator can be actuated by push-button on the control unit (figure **23**) or by other impulse generators, such as hand transmitters, key switches etc. It is only necessary to generate a short, sharp impulse.
- Initial impulse:
  Operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE end-of-travel positions.
- Impulse generated whilst the door is in motion:
  Door stops
- A new impulse:
  Door continues to move but in the opposite direction.

• Internal safety device
If the closing door encounters an obstruction, the operator stops and causes the door to open to its top end-of-travel position in order to clear the obstruction.
During the last 2 seconds of closing, the door only opens slightly, this being sufficient to clear the obstruction but otherwise preventing anyone from being able to see inside the garage.
If the opening door encounters an obstruction, the operator stops immediately. The door can be closed again by generating a new impulse.

• External safety devices
- Wicket door contact STOP A
  An open wicket door stops the operator immediately or prevents it from starting up.
- Photocell defective (STOP B)
  If the photocell is interrupted whilst the door is closing, the door stops and reverses direction.
  An interruption whilst the door is opening has no effect.

• Quick release
When altering settings or making adjustments, in the event of a power failure or malfunctions, the door can be disengaged from the operator by actuating the pull cord with knob on the lifting arm (figure **22a**), so that it can be operated manually.
To resume operation of the operator, press the lever on the motor head (figure **22c**) and the operator re-engages.
If the door is to be operated manually over a longer period of time, then the door latches which were taken out of service for power operation, must be refitted, otherwise the door will not be latched when closed.

• Lighting
The lighting switches on automatically whenever a start impulse is generated and switches off again after the set time phase (factory setting approx. 90 seconds).
A second button on the hand transmitter can be programmed for 4-minutes light (figure **16**). When the button on the hand transmitter is pressed, the light switches on independent of the motor and switches off again after approx. 4 minutes.

• Changing the light bulb
Pull out the mains plug and open the lamp shade using a Phillips screwdriver size 2 x 100. Replace the light shade (230 V, 40 W, cap E27) and screw the lamp cover back on again.

• Signal light
If a signal light for signalling the opening and closing phases is installed, this flashes together with the lamp in the operator as soon as a start impulse is generated. The operator starts with a time delay in accordance with the set early warning phase (see Special Settings in menu stage 7).

• Hand transmitters
- Programming further hand transmitters:
  See menu stages 1 and 2 (figures **15** and **16**).
- Changing the battery: slide back the battery compartment cover on the hand transmitter.
  Take out the battery.
- Insert a new battery. Be sure to pole correctly!
  Slide the cover back on.

Empty batteries must be disposed of separately (toxic waste)!

• Further operating modes
In menu 9, another operating mode can be chosen. For the setting applying to menu 9, see parantheses.

• Normal operation for ventilation position (1)
The ventilation position is designed to allow ventilation of the garage. For this, the door is opened approx. 10 cm.

Actuation as for normal operation.
By pressing the 2nd button on the hand transmitter or generating an impulse via another device, the door can be brought into the ventilation position from any given position.
The gate will close automatically after 60 min or can be closed earlier by any impulse transmitter.

• Operation on a side-opening sectional door (2)
Instead of opening the door fully, the door can be partially opened by approx. 1 m in order to provide access to the garage.

By pressing the 2nd button on the hand transmitter or generating an impulse via another device, the door can be brought into the partially open state from any given position.

• Maintenance / Checks

For your own safety we recommend that the door system be checked by a specialist after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.

• Monitoring the force limit
The operator control unit features a dual-processor safety system to monitor the force limit.
The integral force cut-out is automatically tested at each end-of-travel position.
The door system must be checked before initial operation and at least once a year thereafter, In the process, the force limiting device (figure **20**) must be tested!

CAUTION! If the closing force is set too high, this can result in injury to persons and damage to property.

The opening force can be re-adjusted in menu stage 5, the closing force in menu stage 6.

GB

• Trouble-shooting Guide

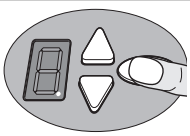
Important note: when working on the operator, always pull out the mains plug beforehand!!!

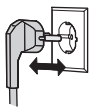
Malfunction	Possible causes	Remedy
Door does not open / close fully.	Door mechanics have altered. Door does not open / close fully. Travel limit is incorrectly set.	Have the door checked. Set the forces (menu stages 5 and 6). Reset travel limit 18.
After closing, the door opens again slightly.	Door blocks shortly before reaching the closed position. Travel limit is incorrectly set.	Remove the obstruction. Reset closed travel limit 18.
Door fails to move although the motor is running.	Operator is not engaged.	Re-engage the operator **24c.**
Door does not respond on impulse from the hand transmitter - but does respond to push-buttons or other impulse generators.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not available or not fitted. No hand transmitter programmed.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Programme the hand transmitter (15 menu stage 1).
Door does not respond to impulse from hand transmitter nor to other impulse generators.	See diagnostic display.	See diagnostic display.
Insufficient range of hand transmitter.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not available or not fitted. On-site screening of the receiving signal.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Connect external aerial (accessories).
Toothed belt or operator noisy.	Toothed belt dirty. Tension of toothed belt too high.	Clean toothed belt. Spray with silicone. Detension the toothed belt.

• Diagnostic display

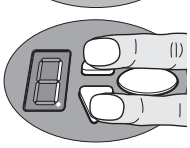
During operation, the display provides diagnostic information on any possible faults / malfunctions

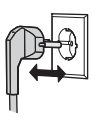
Number	State	Diagnosis / Remedy
3	Operator starts up and “0” goes out.	Operator receives a start impulse at the START input or via a receiver, normal operation.
9	Top end-of-travel position Open has been reached.	
8	Bottom end-of-travel position Closed has been reached.	
-	Gate end position has not been reached.	
0	0 displayed during the next opening and closing cycle and then goes out.	Operator is carrying out a learning cycle for the force limit. **Caution:** During these travel cycles the force is not monitored!
0	0 continues to be displayed.	Force-learning cycle not completed. Must be repeated. Too much pressure in the gate's end-of-travel positions. Gate setting required.
1	Door neither opens nor closes.	STOP A connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. wicket door).
2	Door no longer closes.	STOP B connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. photocell).
3	Gate setting und learning cycle not correctly finalized.	Repeat gate setting in menus 3 & 4 and complete force-learning cycle subsequently.
4	Permanent impulse signal at the start input.	Door no longer accepts a start impulse. External impulse generator emits a permanent impulse signal (e.g. button is jammed)
5	An error ocurred in setting the operator.	Travel path too long. Repeat setting procedure (menu stages 3 and 4).
6	Closing edge OSE has been activated.	Check closing edge, spiral cable and optics.
7	Fault during learning cycle.	Repeat position learning cycle. (menu stages 3 and 4) Reduce force when approaching the end-of-travel positions.
8	Emergency release has been activated or wicked door contact has been activated.	Operator is released, lock the coupling again **24c**. Check wicket door contact.
9	Door neither opens nor closes.	Fault during self-test. Disconnect power supply.
E	Motor has come to a standstil.	Motor does not rotate. Call in a specialist company.
U	Vacation lock activated, gate does not open.	Slide switch at SafeControl / Signal 112 confirmed. Reset required.





Deleting radio codes
Press oval key. Keep key pressed while inserting power plug.
All radio codes stored in the hand-held transmitter are now deleted.





Restoring factory setting
Press Open and Close keys at the same time. Keep keys pressed for approx. 3 sec while inserting power plug.
The factory setting has been restored.

GB

Inspection and test log book for the door system

Owner / operator of the system: _____

Location of door system: _____

_____

Operator data:

Operator type: _____ **Date of manufacture:** _____

Manufacturer: _____ **Operating mode:** _____

Door data:

Type: _____ Year of construction: _____

Serial no.: _____ Leaf weight: _____

Door dimensions: _____

Installation and initial operation

Company, installer: _____ Name, installer: _____

Initial operation on: _____ Signature: _____

Other details **Subsequent alterations**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Testing of door system

General information

When being put into service power-operated doors must be inspected and maintained by correspondingly qualified persons (persons with suitable training and qualifications based on knowledge and experience) at intervals as specified in the manufacturer's maintenance instructions and, if necessary, also in accordance with any special national regulations (e.g. BGR 232 "Guidelines for Power-operated Windows, Doors and Gates").

All inspections and maintenance carried out must be documented in the inspection log book provided. It must be kept safe by the owner-operator, together with the documentation on the door system, throughout the operator's entire service life and must be filled out in full and handed over to the owner-operator by the installer at the latest at the time of putting into service. (We also recommend this for manually operated doors.)
It is absolutely imperative that the guidelines provided in the documentation accompanying the door system (Installation, Operating and Maintenance Instructions etc.) are adhered to.

The manufacturer's guarantee becomes null and void in the event that inspection / maintenance has not been properly carried out.

Alterations to the door system (in as far as permitted) must also be documented.

Caution: An inspection is <u>not</u> the same as maintenance!

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

Check list of door system

(Document the equipment present at the time of initial operation by ticking off)

	Equipment	present applicable	Features to be tested		Remark
1.0	**Door**				
1.1	Manual operation of the door	☐	Smooth running	☐	_____
1.2	Fastenings / connections	☐	State / Seat	☐	_____
1.3	Pivots / joints	☐	State / Lubrication	☐	_____
1.4	Track rollers / track roller holders	☐	State / Lubrication	☐	_____
1.5	Seals / sliding contact strips	☐	State / Seat	☐	_____
1.6	Door frame / Door guide	☐	Alignment / Fastening	☐	_____
1.7	Door leaf	☐	Alignment / State	☐	_____
2.0	**Weight counterbalance / safe opening**				
2.1	Springs	☐	State / Seat / Setting	☐	_____
2.1.1	Steel tape	☐	State	☐	_____
2.1.2	Spring safety device	☐	State / Data plate	☐	_____
2.1.3	Safety elements (spring connector,...)	☐	State / Seat	☐	_____
2.2	Wire cables	☐	State / Seat	☐	_____
2.2.1	Cable fastening	☐	State / Seat	☐	_____
2.2.2	Cable drums	☐	2 safety windings	☐	_____
2.3	Anti-fall safeguard	☐	State	☐	_____
2.4	Concentricity of T-shaft	☐	State	☐	_____
3.0	**Operator / controls**				
3.1	Operator / sliding rail / bracket	☐	State / Fastening	☐	_____
3.2	Electrical cables / connections	☐	State	☐	_____
3.3	Emergency release	☐	State / Function	☐	_____
3.4	Control devices, push-button / hand transmitter	☐	State / Function	☐	_____
3.5	Limit stop	☐	State / Position	☐	_____
4.0	**Safeguarding of crush and shearing zones**				
4.1	Force limit	☐	Stops and reverses	☐	_____
4.2	Safeguards to prevent persons from being lifted up by the door	☐	Door leaf stops at 20 kg	☐	_____
4.3	Site conditions	☐	Safety distances	☐	_____
5.0	**Other devices**				
5.1	Latching / lock	☐	State / Function	☐	_____
5.2	Wicket door	☐	Function / State	☐	_____
5.2.1	Wicket door contact	☐	Function / State	☐	_____
5.2.2	Door closer	☐	Function / State	☐	_____
5.3	Traffic light control	☐	Function / State	☐	_____
5.4	Photocells	☐	Function / State	☐	_____
5.5	Safety edge	☐	Function / State	☐	_____
6.0	**Documentation of the operator / owner**				
6.1	Data plate / CE marking	☐	complete / readable	☐	_____
6.2	Door system's declaration of conformity	☐	complete / readable	☐	_____
6.3	Installation, Operating and Maintenance Instructions	☐	complete / readable	☐	_____

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

Proof of inspection and maintenance of the door system

Date	Work performed / necessary measures	Test carried out	Defects rectified
		Signature / address of the company	Signature / address of the company
	Initial operation, first testing		

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

EC Conformity Declaration

as per EN 13241-1 Doors Product Standard Annex ZA

Novoferm GmbH
Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

hereby declares that

- the **sectional doors of Novoferm E Typ iso9, iso20, iso20FZF, iso34, iso 45, Timber 45** and the **up-and-over doors of Novoferm K**, the **up-and-over doors of Novoferm M, the up-and-over doors of novo*door*** are conform to the relevant conditions of the EC building products directive (directive 89/106/EEC)
- furthermore in prescribed combinations with the door actuators **Novomatic 403, 553, 553S, 803, novodoor, vivoport** or **NovoPort**, conform to the relevant conditions of the
  - EC building products directive (directive 89/106/EEC)
  - EC machinery directive (directive 2006/42/EC)
  - Low-voltage directive (2006/95/EEC)
  - EMC directive (2004/108/CEE)
- the following harmonised standard was applied:
  - EN 13241-1 doors – product standard
- This conformity is substantiated by the following accepted quarter

  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D – 45141 Essen

Rees, 2009-08-07 Signature: _____

Frank Wiedenmaier

The signatory is the Managing Director of Novoferm GmbH.

We declare that the specifications of the manufacturer were kept to.

Installation firm

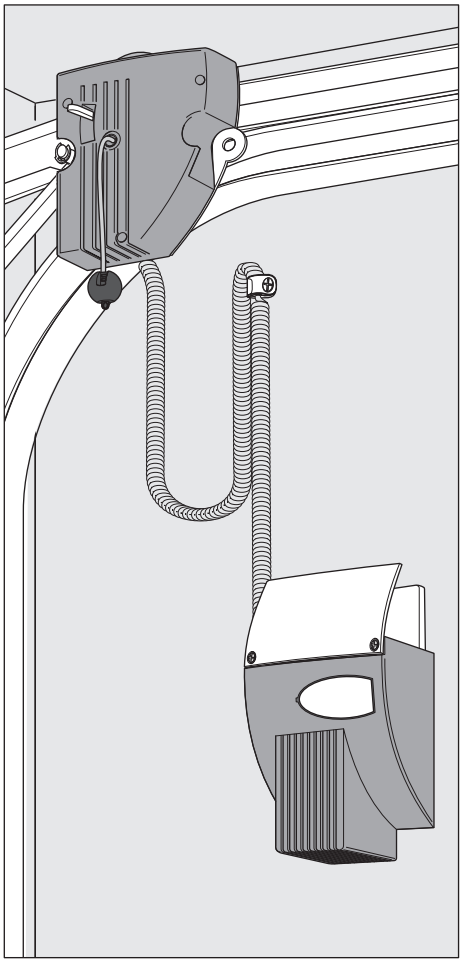
Locality, Date:_____ **Signature:**_____

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

NovoPort®

F

WN 903001 11/11



• Sommaire

- **Informations générales**
  - Consignes de sécurité
  - Explication des symboles
  - Sécurité au travail
  - Dangers susceptibles d'émaner du produit
  - Le produit fonctionne avec une tension électrique
  - Pièces de rechange
  - Démontage
  - Élimination des déchets
  - Plaque signalétique
  - Emballage
  - Clauses de garantie
  - Caractéristiquess techniques
- **Notice de montage**
- **Notice d'utilisation**
- **Maintenance / Contrôle**
- **Aide à la recherche d'anomalies**
- **Affichage du diagnostic**
- **Cahier d'inspection**
  - Cahier d'inspection
  - Liste de vérification de l'installation de porte
  - Justificatifs de contrôle et de maintenance de l'installation de porte
  - Déclaration de conformité

• Informations générales

• Sécurité

Lire attentivement la notice dans son intégralité avant de commencer toute opération sur le produit, en particulier le chapitre concernant la sécurité et les consignes correspondantes. Le texte lu doit avoir été compris. Ce produit peut comporter des risques s'il n'est pas utilisé correctement ou à d'autres fins que celles prévues par son affectation. Toute responsabilité du fabricant est exclue en cas de dommages résultant du non-respect de la présente notice.

• Explication des symboles

AVERTISSEMENT : danger imminent
Ce symbole caractérise des consignes dont la non-observation risque de provoquer des blessures graves.

AVERTISSEMENT !
Danger d'origine électrique.
Les travaux à effectuer doivent être réalisés uniquement par un électricien qualifié.

Ce symbole introduit des consignes. Le non-respect de ces consignes pourra entraîner des dommages, des dys-fonctionnements et/ou une défaillance du produit.

0 Référence au texte et aux images

• Sécurité au travail

L'observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation permet d'éviter des dommages corporels aux personnes et des dégâts matériels pendant le travail et sur le produit.
Tout recours en matière de responsabilité civile et en dommages et intérêts contre le fabricant sera exclu en cas de non-respect des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation ou de non-respect de la réglementation en matière de prévention des accidents en vigueur dans le domaine d'utilisation concerné ainsi que des consignes générales de sécurité.

• Dangers susceptibles d'émaner du produit

Le produit a été soumis à une analyse de risques. Basées sur cette analyse, la conception et la réalisation du produit répondent au niveau actuel de la technique. Le produit offre une parfaite sécurité de fonctionnement s'il est utilisé conformément à l'affectation prévue.
Toutefois, un risque résiduel demeure !
Le produit fonctionne avec une tension électrique élevée.
Règles à observer avant le début de toute opération à effectuer sur des installations électriques :
1. Mettre hors tension
2. Verrouiller contre le redémarrage intempestif
3. Vérifier l'absence de tension

• Pièces de rechange

N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant. Les contrefaçons ou les pièces de rechange défectueuses peuvent entraîner des dommages, des dysfonctionnements ou une défaillance totale du produit.

• Modifications et transformations du produit

Pour éviter la mise en danger des personnes et assurer une performance optimale, il est interdit de procéder à des modifications, des transformations ou des extensions du produit sans l'autorisation expresse du fabricant.

• Démontage

Pour le démontage, procéder dans l'ordre inverse du montage (notice de montage 13-1).

• Élimination des déchets

Respecter les prescriptions nationales en vigueur.

• Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur la face latérale de la tête de l'opérateur. Respecter la puissance connectée indiquée.

• Emballage

Pour l'élimination du matériel d'emballage, respecter l'environnement et les réglementations en vigueur sur place pour les déchets.

• Clauses de garantie

Chère cliente, cher client, La motorisation dont vous venez de faire l'acquisition pour votre porte de garage a été soumise à plusieurs contrôles de qualité successifs lors de sa fabrication. Si toutefois cette motorisation ou certaines pièces de cette motorisation devaient s'avérer (preuve à l'appui) comme étant inutilisables ou leur utilisation devant être très limitée en raison de défauts de matériel ou de fabrication, nous procéderons, à notre convenance, à leur réparation ou à leur remplacement.
Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant de travaux de montage et d'installation incorrects, de mise en service déficiente, de manœuvre et d'entretien non conformes, de sollicitation inadéquate, ainsi que pour toute modification effectuée de libre arbitre sur la motorisation et les pièces annexes. La même règle sera applicable pour les dommages intervenus par suite du transport ou suite à un cas de force majeure, à une action externe ou à l'usure naturelle, ainsi que par suite de contraintes atmosphériques particulières. Toute modification ou réparation effectuée de libre arbitre sur des pièces liées au fonctionnement de la porte nous dégagera de toute responsabilité. Les défauts devront nous être signalés immédiatement sous forme écrite et les pièces concernées devront nous être envoyées sur demande. Nous n'assumerons pas les coûts de démontage et de montage, ni les frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa charge.
La présente garantie n'est applicable qu'en corrélation avec le récépissé de la facture et prend effet le jour de la livraison. Le fabricant garantit que le produit est exempt de tout défaut.
La garantie accordée est de 24 mois, à condition que la pièce justificative au verso ait été dûment remplie. En cas contraire, la garantie prendra fin 27 mois après la date de fabrication.

• Caractéristiques techniques

Modèle de motorisation:	NovoPort III
Orientation:	FUTURE III NPMode
de fonctionnement:	par impulsion, télécommandé
Forces de traction:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Puissance installée:	230V / 50Hz
Puissance absorbée	
- en veille:	0,5W
- en fonctionnement max.:	200W
Facteur de marche:	2 min
Éclairage:	230V / 40W E27
Éclairage externe:	max. 500W

Classe de sécurité selon l'EN 13849-1:
Entrée STOP A: cat. 2 / Plv = C
Entrée STOP B: cat. 2 / Plv = C

Plage de température: - 20°C - +60°C
Pour utilisation dans des locaux secs uniquement

Fabricant: Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

• Notice de montage

Ne confier la pose qu'à monteurs qualifiés. Un montage incorrect peut mettre en danger la sécurité des personnes ou entraîner des dommages matériels! Le fabricant décline toute responsabilité en cas de pose non conforme.

Préparation du montage

1. Pour le branchement au secteur, une prise devra avoir été installée sur place. Le câble de branchement livré à cet effet a une longueur de 1 m.
2. Contrôler la stabilité de la porte, resserrer les vis et les écrous se trouvant sur la porte.
3. Vérifier que la porte se déplace parfaitement bien, lubrifier les arbres et les paliers. Contrôler la prétension des ressorts et la corriger le cas échéant.
4. Démonter les verrouillages de porte en place (gâche et loqueteau).
5. Pour les garages sans deuxième entrée, il sera nécessaire d'installer un déverrouillage de secours (option).
6. Si la porte de garage comporte un portillon, installer un contact de portillon.
7. Contrôler si les vis et les chevilles fournies sont appropriées à la nature des bâtiments en place.

0 Outils nécessaires

- Perceuse avec foret béton de 6 mm
- Pince coupante diagonale robuste
- Clé à vis, ouvertures 13, 15 et 17 mm
- Tournevis plat, largeur 3 mm
- Tournevis cruciforme 2 x 100

1 Choix du côté d'installation

Choisir le côté d'installation en fonction des caractéristiques du bâtiment. Le côté standard d'installation est à droite, vu de l'intérieur. Pour les cas spéciaux d'installation: voir 25
Pour que le rail de guidage roule parfaitement, le vaporiser avec un spray au silicone.

2 Montage de la courroie crantée

Le rail de guidage supérieur de la porte est utilisé pour monter l'unité d'entraînement. Poser la courroie crantée (avec sa pince d'extrémité prémontée) dans le rail de guidage (dos de la courroie vers le haut).
2a Emboîter la pince d'extrémité avec crochet sur l'embout vertical.
2b Actionner le levier pour débloquer la roue d'entraînement.
Passer la courroie crantée sur les poulies d'entraînement de l'opérateur comme indiqué en **2b**.
2c Installer la motorisation avec les poulies d'entraînement dans le rail de guidage supérieur .
2d Mise en place de la butée finale.
Positionner la butée finale à une distance de : hauteur porte + 50 cm de l'huisserie sous la courroie crantée.
La butée finale doit arrêter la motorisation à 5 cm environ au-dessus de la position ouverte souhaitée pour la porte. Faire passer ensuite l'extrémité de la courroie dentée à travers l'orifice se trouvant dans l'équerre d'assemblage.

3 Montage de la fixation arrière de la courroie crantée

3a Faire passer la courroie crantée à travers l'équerre d'assemblage en la maintenant tendue. Placer les demi-manchons sur la courroie crantée comme indiqué de **3b** à **3c**.
3d Mettre en place l'écrou moleté et serrer la courroie à la main en tournant l'écrou moleté.
3e Éviter de tordre la courroie.
3f Le bout de courroie dépassant pourra être coupé.

4 Mise en place du galet supérieur

4a + **4b** Retirer l'anneau d'extension du galet.
4c Installer le galet dans le rail de guidage comme indiqué sur l'illustration et visser.

5 Fixation de la console de porte

Placer la console sur les perçages prévus dans la section supérieure du tablier de porte et la visser avec 3 vis à tôle 6,3 x16.

6 Mise en place du bras levier

6a Enficher le bras levier sur le boulon de l'opérateur et le bloquer avec un clip. Tenir l'autre bout du levier entre les bras de la console de porte et choisir le trou comme indiqué en **6b** (réglage VL uniquement pour les années de construction avant 2006).
6c Enfoncer l'axe et le bloquer à l'aide d'un clip. Jonction de la porte et de la motorisation.

7 Pièce coulissante

Placer la pièce coulissante sur le profilé du rail de guidage, la pousser dans l'orifice placé à l'arrière de l'opérateur et visser à fond avec une vis 4,2 x 13.

8 Câble de raccordement secteur

Sur la partie arrière de l'appareil de commande (**8a**) se trouve un compartiment où l'on pourra ranger le surplus de câble de raccordement en cas de besoin (**8b**).

9 Raccordement du câble spirale

9a Sur la partie arrière de l'appareil de commande, un serre-câble est prévu pour les deux conducteurs individuels.
9b Introduire le conducteur rouge à gauche (1) et le conducteur vert (2) à droite dans la borne.
9c Brancher la prise mâle dans la prise femelle prévue à cet effet jusqu'à enclipsage.
9d Faire passer ensuite le câble à travers le labyrinthe.

10 Fixation de l'appareil de commande

10a Monter l'appareil de commande sur le mur latéral. Marquer un repère à environ 1m de la porte et 1,50 m du sol pour le premier trou de cheville, percer le trou, enfoncer la cheville. Ne pas visser entièrement la vis. Accrocher l'appareil de commande sur la tête de la vis au niveau de l'encoche en forme de trou de serrure.
10b Procéder à l'alignement de l'appareil et marquer les repères pour les autres trous de fixation, cheviller et visser à l'aide de vis 4,2 x 32.

11 Collier mural

Tenir le câble spirale en hauteur à la verticale. L'extension maximum du câble posé à l'horizontale ne doit pas dépasser le triple de la longueur d'origine. Poser le collier mural à l'endroit coudé. Tenir le collier sur le mur, faire un repérage, percer, cheviller et visser avec une vis 4,2 x 45.
Tenir le collier sur le mur, faire un repérage, percer, cheviller et visser avec une vis 4,2 x 45.

12 Schéma de connexion / Orientation de l'antenne

Consignes : ne connecter aucune ligne sous tension et ne raccorder que des boutons-poussoirs ou des sorties de relais hors potentiel.

Dans le cas d'installations d'accès public, ou pour lesquelles l'impulsion donnée ne nécessite pas de contact visuel directe avec la porte, il convient d'installer une cellule photoélectrique.

E. Raccordement pour antenne
Conduire l'antenne vers le haut à la sortie du boîtier.
En cas d'utilisation d'une antenne externe, poser le blindage sur la borne voisine (F à droite) **12b**.
F. Raccordement pour impulseur externe **12b** (options, p. ex. contacteur à clé ou digicode).
G. Entrée STOP A
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, p. ex. contact de portillon) **12c**. Une coupure au niveau de cette entrée entraînera un arrêt du mouvement d'ouverture et de fermeture ou empêchera le démarrage de la motorisation dans les deux sens.
H. Entrée STOP B
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, ex. cellule photoélectrique unidirectionnel **12d**). Une coupure au niveau de cette entrée entraîne une inversion automatique de la motorisation uniquement pendant le mouvement de fermeture.
Raccordement pour sécurité de contact optique OSE **12e**.
I. Alimentation en tension 24 V ~ , charge maximale autorisée du raccordement: 100 mA. Raccordement pour une 24V lampe de signalisation **12f**. Raccordement pour un récepteur externe **12g**.
J. Socle pour récepteur radio
K. Raccordement pour un éclairage externe, avec prise de terre ou feu de signalisation (classe de protection II, max. 500 W) **12h**.

• Panneau de DANGER

L'etiquette est à coller à l'interieur de la porte bien visiblement.

13 Hublot de lampe

13a Le hublot de lampe couvre la zone de connexion. Pour ce faire, passer la partie arrière du hublot sous les guidages de l'appareil de commande. **13b** Fixer le hublot à l'aide de deux vis à tôle 4,2 x 16.

14 Éléments de commande

14a/b Les éléments de commande pour programmer la motorisation de la porte se trouvent derrière le couvercle blanc. Ouvrir le couvercle à l'aide d'un tournevis. Après avoir programmé la motorisation, refermer le couvercle. Il sert alors de bouton-poussoir intérieur (**23**).

A. L'affichage digital sert à afficher l'étape du menu, ainsi que le chiffre respectivement programmé et à diagnostiquer les erreurs.
a. L'afficheur ponctuel est allumé lorsque la motorisation est prête à fonctionner et clignote au moment de la validation du code mémorisé sur l'émetteur portatif.
B. La touche △ sert de touche d'ouverture pendant le paramétrage et de touche de démarrage en dehors du menu.
C. La touche ▽ sert de touche de fermeture pendant le paramétrage.
D. La touche ⬭ sert à consulter le menu de paramétrage, à passer d'une étape de menu à une autre et à enregistrer les paramétrages.

La programmation de la commande est assistée par menu. Appuyer sur la touche ⬭ pour appeler le guidage par menu. Les chiffres de l'afficheur indiquent l'étape du menu. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le paramétrage peut être modifié à l'aide des touches △ et ▽. Enregistrer la valeur programmée avec la touche ⬭ et le programme passe automatiquement à la phase suivante du menu. En appuyant plusieurs fois sur la touche ⬭, il est possible de sauter certaines étapes du menu. Pour terminer le menu, appuyer sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche. En dehors du menu, une impulsion de démarrage peut être donnée à l'aide de la touche △.

15 **Étape de menu 1: programmer la fonction de démarrage pour l'émetteur portatif**
Appuyez un bref instant sur la touche ⬭. Le chiffre 1 apparaît sur l'afficheur. Dès que l'afficheur clignote, appuyez pendant une seconde environ sur la touche de l'émetteur portatif que vous voulez utiliser ultérieurement pour démarrer la motorisation. Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (**a**) clignote cinq fois pour valider. Le chiffre 0 apparaît. Menu terminé.

16 **Étape de menu 2: programmation de la fonction éclairage pour l'émetteur portatif**
Actionnez brièvement la touche ⬭. Le chiffre 1 apparaît sur l'afficheur.
Actionnez à nouveau la touche ⬭. Le chiffre 2 apparaît sur l'afficheur.
Appuyez sur la seconde touche de l'émetteur portable permettant d'allumer la lumière de 4 minutes.
Dès que le code est lu, le voyant rouge (**a**) clignote 5 fois pour confirmer la validation. Le chiffre 0 apparaît. Menu terminé.
Effacer tous les émetteurs programmés sur la motorisation:
Brancher la prise de secteur de la motorisation en maintenant la touche ⬭ appuyée.

17 **Étape de menu 3 : Réglage de la position d'ouverture de la porte**
Appuyer pendant 3 secondes sur la touche ⬭ Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur (**14a**). Attendre un petit moment jusqu'à ce que le chiffre 3 clignote. Appuyer sur la touche △ et veiller à ce que la porte avance dans le sens "OUVERTURE".

! Si la porte avance dans le sens FERMETURE opposé avec la touche ⬭ appuyer sur la touche pendant 3 secondes supplémentaires. Le chiffre 3 clignote brièvement. Le sens de marche a été basculé. Avec la touche △, amener la porte en position finale OUVERTURE souhaitée (**17b**). La touche ▽ permet de corriger la position en direction FERMETURE. Lorsque la position finale OUVERTURE souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche ⬭. L'opérateur enregistre la position finale OUVERTURE et le chiffre 4 apparaît sur l'afficheur.

18 **Étape de menu 4: réglage de la position finale inférieure**
Attendre un petit moment jusqu'à ce que le chiffre 4 clignote. Appuyer sur la touche ▽. La motorisation fait avancer la porte dans le sens FERMETURE, tant que la touche reste appuyée. En appuyant sur la touche △, on pourra corriger la position en direction OUVERTURE. Lorsque la position finale FERMETURE souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche ⬭. L'opérateur enregistre la position finale FERMETURE et le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur.

19 **Course d'apprentissage de l'effort**
Attention: Pendant ces mouvements d'ouverture et de fermeture, la motorisation fait l'apprentissage des courbes d'effort et il n'y a pas de limitation d'effort! Ces courses ne devront pas être interrompues. Pendant ces parcours, l'afficheur indique le chiffre 0.
- Appuyez sur la touche △. La motorisation ouvre la porte jusqu'à ce que la position finale supérieure soit atteinte.
- Appuyez de nouveau sur la touche △. L'opérateur ferme la porte jusqu'à ce que la position finale inférieure soit atteinte.
- Au bout de 2 secondes environ, l'affichage 0 s'éteint

20 **Contrôle du dispositif de limitation d'effort**
- Positionner le capteur de force dans la zone de fermeture.
  (Si aucun capteur de force n'est présent, utiliser par exemple l'emballage de la motorisation).
- Faire démarrer la porte à partir de la position finale OUVERTURE.
- La motorisation avance jusque sur l'obstacle, s'arrête et remonte.

Après toute modification apportée aux ressorts de la porte, le parcours d'apprentissage de l'effort devra être répété:
aller dans l'étape de menu 5 et appuyer sur la touche ⬭ pendant 3 secondes. Le chiffre 0 s'affiche. Procéder alors à des courses d'appren-tissage de l'effort comme indiqué au point **19**.

• Programmations spéciales

Afin d'accéder aux menus pour les réglages spéciaux, vous devez rester à nouveau appuyé pendant 3 secondes sur la touche ⬭. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur. Actionnez la touche ⬭ pour passer l'étape 3 du menu. Restez alors appuyé sur la touche ⬭ pendant 3 secondes jusqu'à ce que le chiffre 5 apparaisse. Actionnez la touche ⬭ pour passer des étapes du menu.

Étape de menu 5: limitation d'effort pour le mouvement d'ouverture
Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote avec le chiffre paramétré pour la limitation d'effort d'ouverture. On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽. Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 6 s'affiche.

Étape de menu 6: limitation d'effort pour le mouvement de fermeture
Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le chiffre paramétré pour la limitation d'effort de fermeture s'affiche. On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽. Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur. Contrôler ensuite les efforts programmés et le cas échéant répéter les réglages.

Étape de menu 7: durées d'éclairage
Appuyer sur la touche ⬭ pendant 3 secondes. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur. Appuyer plusieurs fois sur la touche ⬭ , jusqu'à ce que l'étape de menu 6 s'affiche. Appuyer de nouveau sur la touche ⬭ pendant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 7 s'affiche.

Menu valeur	durée éclairage	temps de préavis	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Si un temps d'alerte est réglé, la lumière et le raccord 24 V s'allument avant que la commande ne se mette en route. Le réglage en usine définit la valeur 1.
TAM: Message OUVERTURE de porte; si la porte n'est pas fermée, présence de 24 V pour signalisation.

Étape de menu 8: distances freinées
Appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 8 apparaît sur l'afficheur.

Menu valeur	Start ouvert	Stop ouvert	Start fermé	Stop fermé
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	50
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	uniquement course freinée			

Ces chiffres correspondent aux distances freinées en cm mesurées au niveau du chariot.

Étape de menu 9: Fonctions spéciales
Appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 9 apparaît sur l'afficheur.

Menu valeur — mode d'operation

0 **Fonctionnement standard**
(Réglage standard à la livraison)

1 **Fonctionnement standard avec position d'aération**
Utilizer la 2e touche de l'émetteur portatif ou le poussoir intérieur, signal 112 (accessoire), pour ouvrir en position de ventilation.

2 **Ouverture partielle d'une porte sectionnelle latérale**
Utilizer la 2e touche de l'émetteur portatif ou le poussoir intérieur, signal 112 (accessoire), pour ouvrir partiellement sur environ 1m.

! Après changement du mode de fonctionnement, la 2e touche de l'émetteur portatif doit subir un nouvel apprentissage.

21 **Impulseur à l'intérieur**
Le couvercle de l'appareil de commande est utilisé comme impulseur pour ouvrir et fermer la porte de l'intérieur du garage. Appuyer légèrement sur le couvercle et la motorisation se met en marche.

22 **Déverrouillage**
La motorisation est équipée d'un déverrouillage rapide. Pour déverrouiller la motorisation pour une période prolongée (**22b**), tirer sur la tirette à cloche (**22a**). Le chiffre 8 apparaît sur l'afficheur. L'opérateur pourra être réenclenché à n'importe quel endroit entre les deux actionneurs d'interrupteurs fin de course. Pour verrouiller, appuyer sur le levier (**22c**).

23 **Montage sur le côté gauche de la porte**
Si la nature du bâtiment l'exige, la motorisation pourra également être installée du côté gauche (**23a**). Dévisser les boulons se trouvant sur l'opérateur avec des clés à vis (ouverture 10 et 17 mm) (**23b**) et les revisser de l'autre côté (**23c**).

24 **Appareil de commande décalé**
Si l'appareil de commande ne peut pas être positionné directement sous le rail de guidage (**24a**), le câble spirale pourra être amené jusqu'à l'opérateur avec le deuxième serre-câble fourni et la patte perforée (**24b**). Le câble spirale pourra être étiré dans la partie mobile à concurrence d'un coefficient 3 maximum et dans la partie fixe à concurrence d'un coefficient 7.
Si le câble spirale n'est pas suffisamment long, utiliser le kit de rallonge (option).

25 **Raccordement pour contact de portillon**
La possibilité de raccorder le contact du portillon sur l'opérateur est un avantage.
- Retirer le boîtier (**25a**).
- Arracher la paroi latérale de la pièce en plastique blanc, côté porte (**25b**).
- Poser le câble du contact de portillon au-dessus du levier et le fixer à l'aide d'un collier de câblage (**25c**).
- Retirer le pont du bornier (**25d**) et mettre le câble en place (**25e**).
- Replacer le boîtier et le revisser (**25f**).

Contrôle: ouvrir le portillon, l'afficheur indique le chiffre 8.

• Notice d'utilisation

Informations concernant la notice d'utilisation
La présente notice d'utilisation décrit le maniement sûr et correct du produit. Les consignes de sécurité et instructions indiquées dans la présente notice doivent impérativement être respectées, de même que la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation concerné et les consignes générales de sécurité.

Montrer à toutes les personnes utilisant la porte la manière sûre et correcte de la manœuvrer.
- **Surveiller les processus d'ouverture et de fermeture lors de la manœuvre de la motorisation.**
- **Ne pas confier les émetteurs portatifs à des enfants.**
- **Ne pas tolérer la présence de personnes ou d'objets dans la zone de basculement de la porte.**

• Fonctionnement
La motorisation pour porte de garage peut être actionnée par pression de touche sur l'appareil de commande (Fig. **23**) ou par d'autres impulseurs, comme émetteur portatif, contacteur à clé, etc. Il suffira pour cela d'une brève impulsion.
- Première impulsion:
  la motorisation démarre et fait avancer la porte vers la position finale OUVERTURE ou FERMETURE programmée.
- Impulsion donnée pendant le déplacement:
  la porte s'arrête.
- Nouvelle impulsion:
  la porte inverse sa manœuvre et continue dans le sens contraire.

• Dispositif interne de sécurité
Si la porte rencontre un obstacle pendant la fermeture, la motorisation s'arrête et libère l'obstacle en remontant la porte jusqu'en position finale supérieure.
Pendant les 2 dernières secondes de la fermeture, la porte ne laissera qu'un interstice ouvert pour pouvoir libérer l'obstacle tout en jetant un regard dans le garage.
Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, la motorisation s'arrête immédiatement. La porte pourra être refermée ensuite en donnant une nouvelle impulsion.

• Dispositifs externes de sécurité
- Contact de portillon STOP A
  Un portillon ouvert stoppe immédiatement la motorisation ou l'empêche de démarrer.
- Barrière photoélectrique (STOP B)
  Une interruption du faisceau lumineux de la cellule photoélectrique pendant la fermeture entraîne l'arrêt et la remontée automatique de la porte. Une interruption de ce faisceau pendant l'ouverture n'a aucune influence sur le mouvement de la porte.

• Déverrouillage rapide
Pour les opérations de réglage, en cas de panne de courant ou d'anomalie quelconque, la porte peut être désolidarisée de la motorisation au moyen de l'interrupteur à tirette se trouvant sur le bras levier. Elle sera ensuite manœuvrée à la main (Fig. **22a**).
Pour la mise en service de la porte avec motorisation, appuyer sur le levier se trouvant sur l'opérateur (Fig. **22c**) et la motorisation s'enclenche à nouveau.
Pour pouvoir manœuvrer la porte manuellement pendant une période prolongée, réinstaller le verrouillage de la porte mis hors service pour le fonctionnement avec motorisation. En cas contraire, la porte ne sera pas verrouillée en position fermée.

• Éclairage
La lumière s'allume automatiquement après la transmission de l'impulsion de démarrage et s'éteint après l'expiration du temps programmé (Temps réglé en usine : environ 90 secondes).
Une deuxième touche se trouvant sur l'émetteur portatif peut être programmée sur une minuterie de 4 minutes (Fig. **16**). Une pression sur la touche de l'émetteur portatif déclenche la lumière indépendamment du moteur. Elle s'éteint au bout de 4 minutes environ.

• Remplacement de l'ampoule
Débrancher la prise électrique et ouvrir le hublot de la lampe à l'aide d'un tournevis cruciforme 2 x 100. Remplacer la lampe (230 V, 40 W, culot E27) et revisser le hublot.

• Feu de signalisation
Si un feu de signalisation a été installé pour signaler les processus d'ouverture et de fermeture, il clignotera en même temps que la lampe se trouvant dans l'opérateur dès qu'une impulsion de démarrage sera transmise. Le démarrage de la motorisation est temporisé en fonction du temps de préavis programmé (voir Réglages spéciaux - étape de menu 7).

• Émetteur portatif
- Programmation d'émetteurs portatifs supplémentaires: voir étapes de menu 1 et 2 (Fig. **15** et **16**).
- Changement de pile: pousser le couvercle du compartiment à pile de l'émetteur portatif pour l'ouvrir. Sortir la pile du compartiment.
  Installer une pile neuve en respectant la polarité.
- Refermer le couvercle.

Ne pas jeter les piles vides aux ordures ménagères (déchetterie spéciale)!

• Autres modes de fonctionnement

Il est possible de sélectionner un autre mode de fonctionnement dans le menu 9. Le réglage correspondant pour le menu 9 est indiqué entre parenthèses.

• Fonctionnement standard avec position d'aération (1)
La position d'aération sert à aérer le garage. La porte s'ouvre sur environ 10 cm.
Commande identique au fonctionnement standard.
Une impulsion donnée sur la 2e touche de l'émetteur portatif ou d'un autre impulseur permet de placer la porte en position d'aération depuis n'importe quelle autre position.
Au bout de 60 minutes, la porte se ferme automatiquement ou bien peut être fermée par l'intermédiaire de tous les émetteurs d'impulsions.

• Fonctionnement sur une porte sectionnelle latérale (2)
Une ouverture partielle sur environ 1 m à la place d'une ouverture entière permet d'entrer dans le garage.
Une impulsion sur la 2e touche de l'émetteur portatif ou un autre impulseur permet de placer la porte en ouverture partielle depuis n'importe quelle autre position.

• Entretien / Contrôle

Pour votre sécurité, nous vous conseillons de faire contrôler l'installation de votre porte de garage par un spécialiste avant la première mise en service et selon les besoins (mais au moins une fois par an).

Surveillance de la limitation d'effort
La commande de la motorisation dispose d'un système de sécurité à 2 processeurs assurant la surveillance de la limitation d'effort. Dans chaque position finale, le débrayage intégré de l'effort est testé automatiquement. On devra contrôler l'installation de la porte avant la première mise en service, puis au moins une fois par an et effectuer à cette occasion une vérification du limiteur d'effort (fig. **20**).

Attention! Un effort réglé trop haut peut entraîner des accidents corporels.

L'effort d'ouverture peut être réajusté dans l'étape de menu 5, celui de la fermeture dans l'étape de menu 6.

• Aide à la recherche d'anomalies

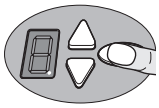
Remarque importante: débrancher impérativement le courant avant de procéder à toute opération sur la motorisation!

Défaillance	Causes possibles	Dépannage
La porte ne s'ouvre pas ou ne se ferme pas entièrement.	Le mécanisme de la porte s'est modifié. Le réglage de la force de fermeture / d'ouverture est trop faible. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Faire contrôler la porte. Faire effectuer un réglage de l'effort (étapes de menu 5 et 6). Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 18.
Après la fermeture, la porte s'ouvre de nouveau et laisse un interstice ouvert.	La porte se bloque juste avant la position fermée. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Retirer l'obstacle. Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale FERMETURE 18.
La motorisation n'avance pas, bien que le moteur tourne.	L'embrayage n'est pas enclenché.	Réenclencher l'embrayage **24c.**
La porte ne réagit pas à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif, mais réagit à la manœuvre par bouton-poussoir ou autres impulseurs.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne. Aucun émetteur portatif n'est programmé.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Programmer l'émetteur portatif (15 - Étape de menu 1).
La porte ne réagit ni à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif ni à d'autres impulseurs.	Voir Affichage de diagnostic.	Voir Affichage de diagnostic.
Rayon d'action trop faible de l'émetteur portatif.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Blindage sur place du signal de réception.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Brancher une antenne extérieure (Option).
La courroie crantée ou la motorisation émet des bruits.	La courroie crantée est encrassée. La courroie crantée est trop tendue.	Nettoyer la courroie crantée. La vaporiser avec un aérosol au silicone. Desserrer la courroie crantée.

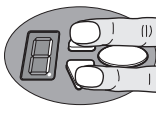
• Affichage de diagnostic

L'affichage sert au diagnostic d'anomalies éventuelles pendant le fonctionnement.

Chiffre	État	Diagnostic / Remède
0	La motorisation démarre et le chiffre 0 s'éteint.	La motorisation reçoit une impulsion à l'entrée DÉPART ou par un émetteur. Fonctionnement normal.
0	Position finale supérieure ouverte atteinte.	
0	Position finale inférieure fermée atteinte.	
-	Position finale de la porte non atteinte.	
0	Le chiffre 0 reste affiché pendant le mouvement d'ouverture ou de fermeture suivant et s'éteint ensuite.	La motorisation effectue une course d'apprentissage pour limitation d'effort. **Attention**: l'effort des courses n'est pas surveillé!
0	Le chiffre 0 reste toujours affiché.	Course d'essai de force pas terminée. Répéter. Trop de pression sur les positions finales de la porte. Réglage porte.
1	La porte ne fait aucun mouvement d'ourverture ni de fermeture.	Le raccordement STOP A est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. Portillon).
2	La porte ne se ferme plus.	Le raccordement STOP B est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. Barrage photoélectrique).
3	Réglage porte et course d'essai pas terminés correctement	Dans les menus 3 et 4 ré-effectuer le réglage de la porte et terminer la course d'essai de force.
4	Impulsion continue au niveau de l'entrée DÉPART.	La porte n'accepte plus aucune impulsion de départ. L'impulseur externe transmet une impulsion continue (ex. Touche coincée).
5	Une faute est intervenue au moment du paramétrage de la motorisation.	Course de déplacement trop longue. Procéder à un nouveau réglage (étapes de menu 3 et 4).
6	Protection des bords de fermeture activé.	Contrôler rotection des bords de fermeture, câble spiral et optiques.
7	Erreur lors de la course d'essai.	Re-calibrer les positions (étapes de menu 3 et 4). Ne pas avancer trop fort sur les positions finales.
8	Moteur est debloqué ou contact de portillon est activé.	Moteur est debloqué, encliqueter coupleur **24c**. Contrôler contact de portillon.
9	Porte ne fait aucun mouvement d'ourverture ni de fermeture.	Erreur lors du test automatique. Interrompre réseau.
E	Moteur immobilisé.	Le moteur ne tourne pas. Faire appel à un spécialiste.
U	Verrouillage vacances activé, la porte ne s'ouvre pas.	Interrupteur à coulisse sur SafeControl / Signal 112 validé. Remettre à zéro.



Effacer les codes radio
Appuyer sur la touche ovale. Brancher la fiche secteur et appuyer en même temps sur la touche.
Tous les codes radio calibrés des émetteurs manuels sont effacés.



Rétablir les réglages par défaut.
Appuyer en même temps sur les touches Ouvrir et Fermer. Brancher la fiche secteur et rester appuyé 3 secondes sur les touches.

Cahier d'inspection

FR

Exploitant de l'installation: _____

Emplacement d'installation de la porte: _____

_____

Données de motorisation

Modèle de motorisation: _____ **Date de fabrication:** _____

Fabricant: _____ **Mode de fonctionnement:** _____

Caractéristiques de la porte:

Modèle: _____ Année de fabrication: _____

N° de série: _____ Poids du vantail: _____

Dimensions de la porte: _____

Montage et mise en service

Société, technicien: _____ Nom, technicien: _____

Mise en service effectuée le: _____ Signature: _____

Autres données

_____

_____

_____

Modifications ultérieures

_____

_____

_____

Contrôle de l'installation de porte

Généralités

Les portes motorisées doivent être inspectées et/ou entretenues par des techniciens de montage qualifiés (ce sont des personnes qui ont la formation appropriée et disposent des compétences nécessaires de par leur connaissance et leur expérience) ou des experts lors de la mise en service et selon les intervalles prévus par le fabricant dans la notice de maintenance, également selon les éventuelles réglementations nationales spécifiques (comme pour l'Allemagne la réglementation 232 "Directives pour les fenêtres, portes et portes de garage motorisées".

Tous les travaux de maintenance et de contrôle doivent être documentés dans le cahier d'inspection fourni. L'exploitant doit le conserver au même endroit que la documentation de l'installation de porte pendant toute la durée d'utilisation après l'avoir reçu complété des mains du technicien après la mise en service effectuée. (Nous le recommandons également pour les portes à actionnement manuel.)
Les prescriptions issues de la documentation de l'installation de porte (consignes de montage, de commande et de maintenance) doivent également être impérativement observées.

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de contrôle/maintenance non conformes.

Toute modification (si autorisée) apportée à l'installation de porte doit également être documentée

Attention: il convient de différencier les opérations de contrôle de celles de maintenance.

FR

Liste de vérification de l'installation de porte

(Cocher l'équipement présent lors de la mise en service)

	équipement	présent	propriétés a vérifier	remarque
1.0	**Porte**			
1.1	Actionnement manuel de la porte	☐	Manœuvrabilité	☐
1.2	Fixations / raccordements	☐	état / ajustement	☐ _____
1.3	Points de rotation / éléments articules	☐	état / graissage	☐ _____
1.4	Galet / support de galet	☐	état / graissage	☐ _____
1.5	Joints / barres de contact	☐	état / ajustement	☐ _____
1.6	Châssis /guidage de porte	☐	état / fixation	☐ _____
1.7	Vantail	☐	orientation / état	☐ _____
2.0	**Équilibrage du points**			
2.1	Ressorts	☐	état / ajustement	☐ _____
2.1.1	Paumelles a Ressort	☐	état	☐ _____
2.1.2	Dispositif contre la rupture	☐	état / plaque signalétique	☐ _____
	des ressorts	☐	état / plaque signalétique	☐ _____
2.1.3	Éléments de sécurité spline, goupille etc.	☐	état / ajustement	☐ _____
2.2.1	Fixation de câble	☐	état / ajustement	☐ _____
2.2.2	Tambours d'enroulement	☐	2 bobines de sécurité	☐ _____
2.3	Sécurité anti-chute	☐	état	☐ _____
2.4	Déplacement radial de l'arbre en T	☐	état	☐ _____
3.0	**Motorisation / Commande**			
3.1	Motorisation / rail / console	☐	état / fixation	☐ _____
3.2	Lignes / raccordements électriques	☐	état	☐ _____
3.3	Déverrouillage rapide / de secours	☐	état / fonctionnement	☐ _____
3.4	Dispositifs d'actionnement, Poussoirs / émetteur portatif	☐	état / fonctionnement	☐ _____
3.5	Désactivation de fin	☐	état	☐ _____
4.0	**Sécurité contre l'écrasement et le cisaillement**			
4.1	Limitation de la force	☐	arrête et change de sens	☐ _____
4.2	Protection contre le soulèvement de personne	☐	Le vantail s'arrête à 20 kg	☐ _____
4.3	Environnement sur site de montage	☐	Distances de sécurité	☐ _____
5.0	**Autres dispositifs**			
5.1	Verrouillage/serrure	☐	état / fonctionnement	☐ _____
5.2	Portillon	☐	fonctionnement / état	☐ _____
5.2.1	Contact de portillon	☐	fonctionnement / état	☐ _____
5.2.2	Contact de fermeture de porte	☐	fonctionnement / état	☐ _____
5.3	Signalisation par feux	☐	fonctionnement / état	☐ _____
5.4	Barrières photoélectrique	☐	fonctionnement / état	☐ _____
5.5	Protection des bords de fermeture	☐	fonctionnement / état	☐ _____
6.0	**Documentation**			
6.1	Plaque signalétique / désignation CE	☐	complètes / lisibles	☐ _____
6.2	KonformDéclaration de conformité de l'installation de porte	☐	complètes / lisibles	☐ _____
6.3	Notices de montage / d'utilisation / de maintenance	☐	complètes / lisibles	☐ _____

Veuillez conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!

Justificatifs de contrôle et de maintenance de l'installation de porte

Date	Travaux/mesures exigées effectué(e)s	Contrôle effectué	Défauts supprimés
		Signature / Adresse de la société	Signature / Adresse de la société
	Mise en service, premier contrôle		

FR

CE CERTIFICAT DE CONFORMITE

à la norme produits portes EN 13241-1 annexe ZA

Novoferm GmbH
Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

Déclare par la présente, que

- les **portes sectionelles Novoferm type E iso9, iso20, iso20 FZF, iso34, iso45, iso45 bois** et les **portes basculantes Novoferm DL**, les **portes basculantes Novoferm DELLISO**, les **portes basculantes Novoferm DL-102,** les **portes basculantes novo*door*** *son* conformes aux directives sur les produits du bâtiment (procédure 89/106/EWG)

- ainsi que dans les combinaisons prescrites avec les motorisations **Novomatic 403, 553, 553S, 803, novodoor, NovoPort** ou **vivoport**, sont conformes aux dispositions
  - des directives produits du bâtiment (procédure 89/106/EWG)
  - directives machines (2006/42/EG)
  - directives basse tension (2006/95/EWG)
  - des directives CEM (2004/108/CEE)

- la norme harmonisée suivante a été appliquée:
  - EN 13241-1 portes – norme produit

- la conformité a été démontrée par l'organisme reconnu

  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D – 45141 Essen

Rees, 2009-08-07 Signature:

Frank Wiedenmaier

Le signataire est dirigeant de Novoferm GmbH.

Nous déclarons que les normes du fabricant ont été observées.

entreprise d'installation

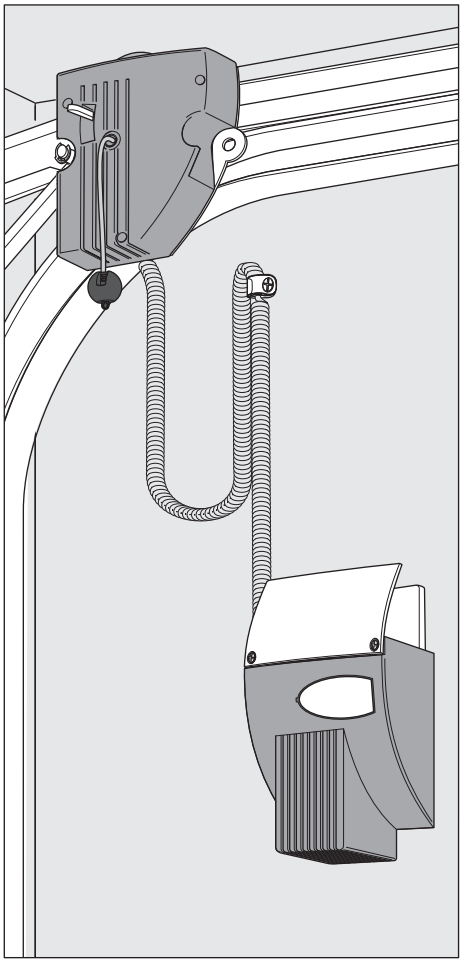
Lieu, Date:_____ **Signature:**

Veuillez conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!

NovoPort®

E

WN 903001 11/11



Índice

- **Informaciones generales**
  - Indicaciones de seguridad
  - Explicación de los símbolos
  - Seguridad en el trabajo
  - Peligros que pueden proceder del producto
  - Recambios
  - Modificaciones y reformas en el producto
  - Desmontaje
  - Eliminación
  - Placa de características
  - Embalaje
  - Condiciones de garantía
  - Datos técnicos
- **Instrucciones de montaje**
- **Instrucciones de manejo**
- **Mantenimiento y comprobación**
- **Instrucciones para la búsqueda de fallos**
- **Indicador de diagnóstico**
- **Libro de control**
  - Libro de comprobación para la instalación de la puerta
  - Lista de comprobación de la instalación
  - Comprobantes de comprobación y mantenimiento de la instalación de la puerta
  - Declaración de conformidad

• Informaciones generales

• Indicaciones de seguridad

Antes de iniciar cualquier trabajo en el producto se deben leer totalmente las instrucciones de manejo, en particular el capítulo Seguridad y las correspondientes indicaciones de seguridad. Se debe haber comprendido lo leído. De este producto podrían surgir peligros, si se utiliza de forma incorrecta, inexperta o para un uso no apropiado. La garantía del fabricante se extinguirá si se producen daños ocasionados por el incumplimiento de estas instrucciones.

• Explicación de los símbolos

ADVERTENCIA: peligro inminente
Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden causar lesiones graves.

¡Advertencia! ¡PELIGRO!
¡PORCORRIENTE ELÉCTRICA!
Los trabajos a ejecutar sólo los puede realizarun técnico electricista.

! Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden ocasionar funcionamiento defectuoso y/o fallo del automatismo.

0 Remisión a texto y figura

• Seguridad en el trabajo

Siguiendo las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, se pueden evitar daños personales y materiales durante el trabajo con y en el producto.
En caso de no seguirse las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, así como las prescripciones de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad, quedarán excluidos todos los derechos a reclamación de garantía y reposición de daños al fabricante o a su delegado.

• Peligros que pueden proceder del producto

El producto fue sometido a un análisis de peligro. El diseño y realización del producto, basados en este análisis, corresponden al actual estado de la técnica.
El producto, empleado para el uso apropiado, es de funcionamiento seguro.
No obstante, queda un riesgo residual.
El producto trabaja con tensión eléctrica elevada. Antes de iniciar los trabajos en las instalaciones eléctricas se debe tener en cuenta lo siguiente:
1. Desconectar
2. Asegurar frente a una nueva conexión.
3. Comprobar la ausencia de tensión.

• Recambios

Utilizar exclusivamente recambios originales del fabricante.

Los recambios incorrectos o defectuosos pueden causar daños, funcionamiento defectuoso o fallo total del producto.

• Modificaciones y reformas en el producto

Para evitar peligros y asegurar el óptimo rendimiento, no se deben realizar en el producto modificaciones, montajes adicionales, ni reformas, que no hayan sido previamente autorizadas de forma explícita por el fabricante.

• Desmontaje

El desmontaje se realiza siguiendo en orden inverso las instrucciones de montaje 13- 1.

• Eliminación

Se deben seguir las correspondientes normas nacionales.

• Placa de características

La placa de características se encuentra lateralmente en el cabezal del motor. Se deben tener en cuenta los valores de conexión eléctrica indicados

• Embalaje

Eliminar el material de embalaje siempre de forma respetuosa con el medio ambiente y según las normas de eliminación locales vigentes.

• Condiciones de garantía

Estimados clientes:
el automatismo para puerta de garaje que ha adquirido ha sido comprobado en repetidas ocasiones durante la fabricación para asegurar su perfecta calidad. Si a pesar de ello su totalidad o partes de él resultasen inservibles o su utilidad estuviera considerablemente mermada de forma demostrable por defectos de material o de fabricación, lo repasaríamos o suministraríamos uno nuevo gratuitamente, a nuestra elección.

No se asume ninguna responsabilidad por daños resultantes de trabajos de montaje e instalación deficientes, puesta en servicio defectuosa, manejo y mantenimiento incorrectos, esfuerzo inadecuado, así como por cualquier modificación realizada arbitrariamente en el automatismo y los accesorios. Esto también se aplica a los daños causados por transporte, fuerza mayor, influencia extraña o desgaste natural, así como por influencias atmosféricas excepcionales. No se podrá asumir ninguna responsabilidad tras realizar modificaciones o repasos arbitrarios de piezas funcionales. Los defectos se nos deben comunicar inmediatamente por escrito; las piezas correspondientes nos serán enviadas si así lo solicitamos. No nos hacemos cargo de los gastos para desmontaje y montaje, transporte y portes. Si una reclamación resulta injustificada, el comprador deberá asumir nuestros costes.

Esta garantía sólo será válida en combinación con la factura sellada y comienza a partir del día del envío. El fabricante garantiza que el producto está libre de defectos.

La duración de la garantía es de 24 meses, siempre y cuando se haya rellenado correctamente el comprobante que figura al dorso. Por lo demás, el plazo de responsabilidad finaliza a los 27 meses de la fecha de fabricación.

• Datos técnicos

Modelo de automatismo:	NovoPort III
Distribución:	FUTURE III NP
Modo de funcionamiento:	por impulsos, mando a distancia
Fuerzas de tracción:	Fn = 165N, Fmáx = 550N
Conexión eléctrica:	230V / 50Hz
Potencia absorbida:	
- Standby:	0,5W
- Functionamiento máx.:	200W
Funcionamiento de Corta duración:	2 minutos
Iluminación:	230V / 40W E27
Iluminación externa:	máx. 500W

Categoría de seguridad según EN 13849-1:

Entrada STOP A:	Cat. 2 / Plv = C
Entrada STOP B:	Cat. 2 / Plv = C

Intervalo de temperatura: - 20°C - +60°C
Sólo para locales secos

Fabricante: Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

• Instrucciones de montaje

El montaje deberán realizarlo sólo instaladores adecuadamente cualificados. Un montaje defectuoso puede poner en peligro la seguridad de las personas o causar daños materiales. La responsabilidad del fabricante se extingue en caso de no realizarse correctamente el montaje.

Preparación del montaje

1. Para la conexión a la red eléctrica debe estar instalada una base de enchufe por parte de la obra – el cable de conexión que se adjunta tiene aprox. 1 m de longitud.
2. Comprobar la estabilidad de la puerta; reapretar los tornillos y tuercas de la puerta.
3. Comprobar el perfecto funcionamiento de la puerta, lubricar ejes y cojinetes. Comprobar la tensión de los muelles y, si fuera necesario, corregirla.
4. Desmontar los bloqueos de la puerta existentes (chapa de cierre y pestillos).
5. En los garajes sin una segunda entrada, es necesario un desbloqueo de emergencia (accesorio).
6. Si existe una puerta peatonal incorporada, montar un contacto de puerta peatonal.
7. Se debe comprobar si los tornillos y tacos que se adjuntan se adecuan a las condiciones de la construcción existentes.

0 Herramientas necesarias

- Taladradora con broca para piedra de 6 mm
- Alicates resistentes
- Llaves de 13, 15 y 17 mm
- Destornillador para ranura de 3 mm de ancho
- Destornillador de cruz tamaño 2 x 100

1 Elección del lado de montaje

Elección del lado de montaje de acuerdo con las condiciones de la construcción existentes. El lado de montaje estándar es el derecho, visto desde el interior. Casos especiales de montaje, ver 25. Pulverizar con spray de silicona el carril para lograr un deslizamiento óptimo.

2 Montaje de la correa dentada

El carril superior de la puerta se utiliza para el montaje del automatismo. Introducir la correa dentada con el terminal premontado en el carril (dorso de la correa dentada hacia arriba).
2a Insertar el terminal con el gancho sobre la pieza final vertical moldeada.
2b Para desbloquear la rueda motriz, accionar la palanca. Introducir la correa dentada entre las ruedas motrices del cabezal del motor, tal como está representado.
2c Insertar el automatismo con las ruedas motrices dentro del carril superior.
2d Colocación del tope final.
Posicionar el tope final a una distancia BRH (altura de obra fija) + 50 cm del cerco debajo de la correa dentada. El tope final debe parar el automatismo aproximadamente a 5 cm por encima de la posición de puerta abierta deseada.
Seguidamente deslizar el extremo de la correa dentada a través de la abertura del ángulo de unión de los extremos.

3 Montar la fijación trasera de la correa dentada

3a Pasar la correa dentada a través del ángulo de unión de los extremos y mantenerla tensa. Colocar las dos mitades del casquillo sobre la correa dentada, como está representado en **3b** hasta **3c**.
3d Aplicar la tuerca moleteada y tensar la correa dentada girando manualmente la tuerca moleteada.
3e Impedir que gire al mismo tiempo la correa dentada.
3f La correa dentada sobrante se puede cortar.

4 Colocar la rueda superior

4a + 4b Retirar el anillo de ampliación de la rueda.
4c Colocar la rueda en el carril, ajustarla y atornillarla según se muestra en la figura.

5 Fijar la consola de la puerta

Colocar la consola de la puerta sobre las perforaciones previstas de la sección superior de la hoja de la puerta y atornillarla con 3 tornillos para chapa 6,3 x 16.

6 Colocar el brazo de palanca

6a Insertar el brazo de palanca sobre el bulón del cabezal del motor y asegurarlo con el clip.
6b Sostener el otro extremo del brazo de palanca dentro de la consola y elegir el agujero de ajuste (ajuste VL sólo para los años de fabricación anteriores al 2006).
6c Atravesar el conjunto con el bulón y asegurarlo con el clip. Unión de la puerta con el automatismo.

7 Pieza deslizante

Insertar la pieza deslizante sobre el perfil del carril, introducirla en la abertura trasera del cabezal del motor y atornillarla firmemente con el tornillo 4,2 x13.

8 Cable de conexión a la red eléctrica

En la parte posterior del aparato de mando **8a** hay una cámara en la que, en caso necesario, se puede ocultar el exceso de cable de conexión **8b**.

9 Conectar el cable espiral

9a En la parte posterior del aparato de mando se ha previsto un borne para los dos polos individuales del cable.
9b Introducir el polo rojo a la izquierda (1) y el polo verde a la derecha (2) en el borne.
9c Enchufar la clavija en la base prevista y empujarla hasta que se enclave.
9d A continuación, conducir el cable a través del laberinto .

10 Fijar el aparato de mando

10a Montar el aparato de mando sobre la pared lateral. Hacer una marca aproximadamente a 1 m de distancia de la puerta y 1,50 m del suelo para el primer agujero de taco, perforar el agujero, insertar el taco y atornillar sólo parcialmente el tornillo. Colocar el aparato de mando con el agujero clave sobre la cabeza del tornillo.
10b Nivelar el aparato y marcar las restantes perforaciones para la fijación, perforar, colocar los tacos y atornillar con tornillos 4,2 x 32.

11 Abrazadera mural

Sostener el cable espiral verticalmente hacia arriba. El estiramiento máximo del cable conducido horizontalmente no debe ser superior al triple de su longitud primitiva. Colocar la abrazadera en el punto del codo. Mantener la abrazadera contra la pared, marcar, perforar, colocar el taco y atornillar con un tornillo 4,2 x 45.

12 Esquema de conexión/Orientación de la antena

Notas: No conectar a los bornes ningún cable con corriente, conectar sólo pulsadores sin potencial o salidas de relé sin potencial.

En instalaciones que tengan acceso público o en las cuales la transmisión de impulsos se realice sin contacto visual con la puerta, es necesario montar una célula fotoeléctrica.

E. Conexión para antena
Conducir la antena por la salida de la caja hacia arriba. En caso de utilizar una antena externa, el blindaje se deberá conectar al borne que hay al lado (F, derecha) **12b**.

F. Conexión para generador de impulsos externos (accesorio, p. ej. pulsador de llave o pulsador codificado) **12b**.

G. Entrada STOP A
Conexión para dispositivos de seguridad **12c** (accesorio, p. ej. contacto de puerta peatonal). Una interrupción en esta entrada tiene como consecuencia una parada del movimiento de apertura o de cierre, o impide el arranque del automatismo en ambos sentidos de marcha.

H. Entrada STOP B
Conexión para dispositivos de seguridad **12e**. Conexión para una barrera óptica de dos cables EXTRA 626 **12d**.
Una interrupción en esta salida tiene como consecuencia una inversión automática del movimiento del automatismo, sólo en el recorrido de cierre.

I. Alimentación eléctrica 24 V ~
La conexión sólo se puede cargar con máx. 100 mA. Conexión para una lámpara señalizadora (24V) **12f**.
Conexión para un receptor externo **12g**.

J. Zócalo de inserción para receptor de radio

K. Conexión para una iluminación externa con aislamiento de protección o para una lámpara señalizadora **12h** (protección clase II, máx. 500W).

• Señal de advertencia

Pegar la etiqueta en el interior de la puerta en un lugar visible.

13 Pantalla para la lámpara

13a La pantalla para la lámpara cubre la zona de bornes. Para ello, introducir la parte trasera de la pantalla para la lámpara por debajo de las guías del aparato de mando.
13b Fijar la pantalla para la lámpara con dos tornillos para chapa 4,2 x 16.

14 Elementos de manejo

14a/b Los elementos de manejo para programar el automatismo de la puerta se encuentran detrás de la cubierta blanca. La cubierta se abre con un destornillador. Después de programar el automatismo, se cierra de nuevo la cubierta y sirve como pulsador interior **23**.

A. El indicador numérico sirve para indicar el paso del menú, el valor ajustado en cada ocasión y para el diagnóstico de fallos.
a. Indicador de punto; brilla cuando el aparato está listo para funcionar y parpadea en la confirmación de los códigos de los emisores manuales memorizados.
B. La tecla △ sirve durante el ajuste como tecla para subir y, cuando se está fuera del menú, como tecla de arranque.
C. La tecla ▽ sirve durante el ajuste como tecla para bajar.
D. La tecla ⬭ sirve para acceder al menú de ajuste, para cambiar los pasos del menú y para guardar los ajustes.

La programación del control se realiza mediante menús. Pulsando la tecla ⬭ se accede a la guía del menú. Las cifras del indicador indican el paso del menú. Después de aprox. 2 segundos parpadea el indicador y el ajuste se puede modificar mediante las teclas △ y ▽ . Con la tecla ⬭ se guarda el valor ajustado y el programa salta automáticamente al siguiente paso del menú. Pulsando varias veces la tecla ⬭ se pueden saltar pasos de menú. Para finalizar el menú, pulsar la tecla ⬭ las veces que sean necesarias hasta que aparezca de nuevo la cifra 0. Fuera del menú se puede generar un impulso de arranque con la tecla △.

15 **Paso de menú 1: Programar la función de arranque para el emisor manual**
Accione brevemente la tecla ⬭. En la indicación aparece el número 1. En cuanto parpadea la indicación, mantenga pulsada durante aprox. 1 segundo la tecla del emisor manual con la cual querrá arrancar posteriormente el emisor manual. En cuanto se haya leído el código, la indicación de punto roja (**a**) parpadea 5 veces para la confirmación. Entonces aparecerá la cifra 0. Fin del menú. Se pueden programar otros emisores manuales (hasta máx. 30 uds.).

16 **Paso de menú 2: Programar la función de luz para el emisor manual**
Pulse brevemente la tecla ⬭. En el indicador aparecerá la cifra 1. Pulse otra vez la tecla ⬭. En el indicador aparecerá la cifra 2.

Pulse la segunda tecla en el emisor manual con la que se ha de conectar la luz de 4 minutos.
Una vez leído el código, el indicador de punto rojo (a) parpadeará 5 veces para confirmación. Entonces aparecerá la cifra 0. Fin del menú.

17 **Paso 3 del menú: Ajuste de la posición Puerta abierta**
Mantenga presionada durante 3 segundos la tecla ⬭. Aparece la cifra 3 en el indicador **8a**. Espere un poco, hasta que la cifra 3 parpadee. Pulse la tecla △ y observe que la puerta se mueve en dirección "ABIERTA".

! Si la puerta se mueve con la tecla △ en la dirección incorrecta, mantenga presionada la tecla ⬭ durante otros 3 segundos. La cifra 3 parpadea brevemente. Se ha cambiado la direcciónde l movimiento. Mueva ahora la puerta con la tecla △ hasta la deseada posición final ABIERTA 17b. La posición se puede corregir en dirección cerrar mediante la tecla ▽.
Cuando se haya alcanzado la posición final ABIERTO deseada, pulse la tecla ⬭. El automatismo memoriza la posición final ABIERTO y el número 4 aparece en la indicación

18 **Paso de menú 4: Ajuste de la posición final inferior**
Espere brevemente hasta que el número 4 parpadee. Pulse la tecla ▽. El automatismo mueve la puerta en dirección CERRAR mientras se mantenga pulsada la tecla. Con la tecla △ se puede corregir la posición en dirección ABRIR.
Cuando se haya alcanzado la posición final CERRADO deseada, pulse la tecla ⬭. El automatismo memoriza la posición final CERRADO y el número 0 aparece en la indicación.

19 **Recorridos de memorización de fuerzas**

! Antes de realizar el recorrido de memorizaciónde la fuerza, recomendamos ajustar en el paso 8 del menú el modelo de puerta apropiado

⚠ **Atención:** En esta maniobra de apertura y cierre, el automatismo aprende las curvas de fuerza y no dispone de limitación de fuerza! No se deben interrumpir las maniobras. Durante las maniobras, la indicación muestra el número 0.
- Accione la tecla ⬭. El automatismo funciona hasta que se alcance la posición final superior.
- Vuelva a accionar la tecla ⬭.
  El automatismo cierra hasta que se alcanza la posición final inferior.
- Al cabo de aprox. 2 segundos se apaga la indicación 0.

20 **Comprobación del dispositivo limitador de fuerza**
- Posicionar el aparato medidor de fuerza en la zona de cierre. (si no se dispone de ningún aparato medidor, utilizar p. ej. la caja de cartón del automatismo).
- Arrancar la puerta desde la posición final ABIERTA.
- El automatismo se cierra hasta chocar con el obstáculo, se para, y vuelve a abrirse.

Si se han modificado los muelles de la puerta, se deberá realizar de nuevo el recorrido de memorización de la fuerza.
Desplácese hasta el paso 5 del menú y mantenga presionada la tecla ⬭ durante 3 segundos.
Aparece la cifra 0. Ahora puede realizar los recorridos de memorización de las fuerzas, como se ha indicado en el punto **19**.

• Ajustes especiales

Para acceder a los menús de configuraciones especiales, mantenga otra vez pulsada durante 3 segundos la tecla ⬭. En el indicador aparecerá la cifra 3. Pulse la tecla ⬭ para saltar el paso 3 del menú. Mantenga ahora pulsada durante 3 segundos la tecla ⬭ hasta que aparezca la cifra 5. Pulse la tecla ⬭ para saltar pasos del menú.

Paso de menú 5: Limitación de fuerza para la apertura
Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea la indicación con el valor ajustado de la limitación de fuerza para la apertura. Con las teclas △ y ▽, el valor para la limitación de fuerza se puede ajustar más grande o más pequeño. Después del ajuste, accione la tecla ⬭. Aparece el número 6.

Paso de menú 6: Limitación de fuerza para el cierre
Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea la indicación con el valor ajustado de la limitación de fuerza para el cierre. Con las teclas △ y ▽, el valor para la limitación de fuerza se puede ajustar más grande o más pequeño. Después del ajuste, accione la tecla ⬭. En la indicación aparece el número 0. A continuación, compruebe los ajustes de fuerza y repita el ajuste en caso de necesidad.

Paso de menú 7: Tiempos de alumbrado
Mantenga presionada la tecla ⬭ durante 3 segundos. Aparece la cifra 3 en el indicador. Presione de nuevo varias veces la tecla ⬭, hasta que aparezca el paso 6 del menú. Mantenga de nuevo presionada la tecla ⬭ durante 3 segundos, hasta que aparezca la cifra 7.

valor de menú	tiempo de alumbrado	tiempo de preaviso	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Con el tiempo de aviso previo configurado, se conecta la luz y 24V antes de ponerse en marcha el accionamiento. El ajuste de fábrica es el valor 1.
TAM: Mensaje de puerta abierta; si la puerta no está cerrada están previstos 24V para su señalización.

Paso 8 del menú: Adaptación de la puerta
Pulse la tecla ⬭. Aparece la cifra 8 en el indicador.

valor de menú	Start abrir	Stop abrir	Start cerrar	Stop cerrar
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	sólo marcha suave			

Estos datos corresponden a los recorridos de marcha suave en cm, medidos en el patín de arrastre.

Paso de menú 9: Funciones especiales
Accionar el pulsador ⬭. Se visualiza la cifra 9 en el indicador.

valor de menú	Modo de funcionamiento
0	**Funcionamiento normal** (ajuste estándar en el envío)
1	**Funcionamiento normal con posición de ventilación** Se puede arrancar la posición de ventilación por medio del segundo botón del control remoto o con la señal 112 del botón interior (accesorio) **13b**.
2	**Apertura parcial para puerta seccional latera** Se puede arrancar la posición parcial de aprox. 1 m por medio del segundo botón del control remoto o con la señal 112 del botón interior (accesorio) **13b**.

! Otra vez se tiene que instruir el segundo captodor del control remoto después del control remoto después de cambiar el modo operativo.

21 **Generador de impulsos interior**
La cubierta del aparato de mando se utiliza como generador de impulsos para abrir y cerrar dentro del garaje. Una breve presión sobre la cubierta y el automatismo arranca.

22 **Desbloqueo**
El automatismo está equipado con un desbloqueo rápido. Al tirar del cable de tracción **22a** el automatismo queda permanentemente desbloqueado **22b.** Aparece la cifra 8 en el indicador. El cabezal del motor se puede enclavar de nuevo en cualquier posición que se desee, situada entre los dos accionadores de los interruptores de final de carrera. Para bloquear, presionar la palanca **22c**.

23 **Montaje al lado izquierdo de la puerta**
Cuando las condiciones de la construcción lo requieran, se puede montar el automatismo al lado izquierdo de la puerta **23a**. Aflojar con dos llaves (ancho de boca 10 y 17 mm) el bulón del cabezal del motor **23b** y atornillarlo de nuevo en el otro lado **23c**.

24 **Aparato de mando desplazado**
Si no se puede situar el aparato de mando directamente debajo del carril **24a**, se puede conducir el cable espiral al cabezal del motor utilizando la segunda abrazadera de cable que se adjunta y la cinta perforada **24b**. El cable espiral sólo se debe estirar como máximo hasta 3 veces en el tramo móvil y hasta 7 veces en el tramo fijo.
Si el cable espiral no es suficientemente largo, se deberá utilizar el juego de alargo (accesorio).

25 **Conexión para el contacto de la puerta peatonal**
Resulta ventajosa la posibilidad de conectar el contacto de la puerta peatonal al cabezal del automatismo.
- Retirar la carcasa **25a**.
- En la pieza de plástico blanca, romper la pared lateral en dirección a la puerta **25b**.
- Tender el cable del contacto de la puerta peatonal por encima del brazo de la palanca y fijarlo con abrazaderas de cable **25c**.
- Quitar el puente del bloque de bornes **25d** e insertar el cable **25e**.
- Volver a colocar y atornillar la carcasa **25f**.

Comprobación: Abrir la puerta peatonal; el indicador muestra la cifra 8.

• Instrucciones de manejo

Informaciones sobre las instrucciones de manejo
Estas instrucciones de manejo describen la manera de manejar de forma segura y correcta el producto. Se deben seguir las instrucciones e indicaciones de seguridad indicadas, así como las prescripciones locales de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad.

Instruya a todas las personas que utilizan la instalación de la puerta, en su manejo correcto y seguro.
- **Al accionar el automatismo, se deben vigilar los procesos de apertura y de cierre.**
- **Los emisores manuales no deben estar al alcance de los niños.**
- **No deben permanecer personas ni objetos en la zona de giro de la puerta.**

• Funcionamiento
El automatismo se puede accionar pulsando teclas en el aparato de mando (figura **23**) o mediante otros generadores de impulsos, como emisores manuales, pulsadores de llave etc. Sólo se requiere una breve emisión de impulsos.
- Primer impulso:
  El automatismo arranca y mueve la puerta hasta la posición final ABIERTA o CERRADA.
- Impulso durante el recorrido:
  La puerta se para.
- Nuevo impulso:
  La puerta reanuda el movimiento en dirección contraria.

• Dispositivo de seguridad interno
Si la puerta choca contra un obstáculo durante su recorrido de cierre, el automatismo se para y libera el obstáculo abriendo hasta la posición final superior.
Durante los 2 últimos segundos del recorrido de cierre la puerta sólo se abre una rendija para liberar el obstáculo, pero impidiendo a pesar de ello la visión al interior del garaje.
Si la puerta choca con un obstáculo durante el recorrido de apertura, el automatismo se para inmediatamente. La puerta se puede cerrar mediante la emisión de un nuevo impulso.

• Dispositivos de seguridad externos
- Contacto de puerta peatonal incorporada STOP A
  Una puerta peatonal incorporada abierta detiene inmediatamente el automatismo o impide su arranque.
- Célula fotoeléctrica (STOP B)
  Una interrupción de la barrera de luz de la célula fotoeléctrica durante el recorrido de cierre produce una parada y una inversión del movimiento. Una interrupción durante el recorrido de apertura, no tiene ninguna consecuencia.

• Desbloqueo rápido
Durante los trabajos de ajuste, los fallos de corriente o las averías, se puede desbloquear la puerta mediante el botón de tracción del brazo de palanca del automatismo y accionarla manualmente (figura **22a**).
Para reanudar el funcionamiento con el automatismo, se presiona la palanca en el cabezal del motor (figura **22c**) y el automatismo se enclava de nuevo.
Si la puerta tiene que funcionar manualmente durante un periodo de tiempo prolongado, se deberá montar de nuevo el bloqueo de puerta que se había desmontado para el funcionamiento con automatismo, ya que de lo contrario la puerta no estará bloqueada en la posición cerrada.

• Iluminación
La iluminación se conecta automáticamente después de la emisión del impulso para el arranque y se desconecta al cabo de un tiempo predeterminado (ajuste de fábrica aprox. 90 segundos).
Una segunda tecla del emisor manual se puede programar para la luz de 4 minutos (figura **16**). Al accionar esta tecla del emisor manual, la luz se conecta independientemente del motor y se desconecta de nuevo al cabo de aprox. 4 minutos.

• Cambio de la bombilla
Desenchufar la clavija de la red eléctrica y abrir la cubierta de la lámpara con el destornillador de cruz tamaño 2 x 100. Sustituir la bombilla (230 V, 40 W, portalámparas E27) y volver a atornillar la cubierta de la lámpara.

• Lámpara señalizadora
Si se ha instalado una lámpara para la señalización de los procesos de apertura y cierre, parpadeará junto con la lámpara del automatismo tan pronto como se genere un impulso de arranque. El automatismo arranca con retardo, de acuerdo con el tiempo de preaviso ajustado (ver Ajustes especiales, paso 7 del menú).

• Emisores manuales
- Programar más emisores manuales:
  Ver pasos 1 y 2 del menú (figuras **15** y **16**).
- Cambio de la pila: Abra la tapa del compartimiento de la pila del emisor manual. Extraiga la pila. Introduzca la nueva pila. Observe la correcta polaridad.
- Cierre de nuevo la tapa.

¡Las pilas usadas se deben eliminar con los residuos especiales!

• Otros modos de funcionamiento:

En el menú 9 se puede seleccionar otro modo de funcionamiento. Entre paréntesis se indica el ajuste correspondiente para el menú 9.

• Funcionamiento normal con posición de ventilación (1)

La posición de ventilación sirve para ventilar el garaje. Para ello, la puerta se abre aproximadamente 10 cm. El manejo es igual que en el funcionamiento normal. Mediante la emisión e impulsos de la segunda tecla del transmisor manual o de otro generador de impulsos se puede poner la puerta desde la posición "puerta abierta" o "puerta cerrada" en la posición de ventilación. Al cabo de 60 minutos se cierra automáticamente la puerta o puede recerrarse de antemano por todos los generadores de impulsos.

• Funcionamiento en la puerta lateral seccional (2)
Una apertura parcial de aprox. 1 m, en lugar de una apertura total, ya permite el paso de personas al garaje. Mediante la emisión e impulsos de la segunda tecla del transmisor manual o de otro generador de impulsos se puede poner la puerta desde cualquier posición en la posición de apertura parcial.

• Mantenimiento / Comprobación

La instalación de la puerta la debe comprobar una empresa especializada antes de la primera puesta en marcha y después según necesidades, pero al menos una vez al año.

• Vigilancia de la limitación de fuerza
El control del automatismo dispone de un sistema de seguridad de 2 procesadores para la vigilancia de la limitación de fuerza.
En cada posición final se prueba automáticamente la desconexión de fuerza integrada.
La instalación de la puerta se debe comprobar antes de la puesta en marcha y, por lo menos, una vez al año. Entonces se deberá realizar también la prueba del dispositivo de limitación de la fuerza (figura **20**).

¡Atención! Una fuerza de cierre con ajuste demasiado elevado puede causar lesiones a las personas o daños materiales.

En el paso 5 del menú se puede reajustar la fuerza para el recorrido de apertura, y en el paso 6 la fuerza para el recorrido de cierre.

• Instrucciones para la búsqueda de fallos

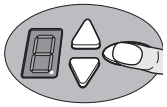
Nota importante: ¡Cuando se realicen trabajos en el automatismo, es imprescindible desenchufar antes el enchufe de la red eléctrica!

Fallo	Causas posibles	Solución
La puerta no se cierra / abre totalmente.	Se ha modificado la mecánica de la puerta. Se ha ajustado una fuerza de cierre / apertura demasiado débil. No está ajustada correctamente la posición final.	Hacer comprobar la puerta. Hacer realizar el ajuste de la fuerza (pasos 5 y 6 del menú). Hacer ajustar de nuevo las posiciones finales 18.
Después de cerrarse, la puerta se abre una rendija.	La puerta queda bloqueada poco antes de la posición cerrada. No está ajustada correctamente la posición final.	Retirar el obstáculo. Hacer ajustar de nuevo la posición final CERRADA 18.
El automatismo no funciona, a pesar de que el motor está en marcha.	El acoplamiento no se ha enclavado.	Enclavar de nuevo el acoplamiento **24c.**
La puerta no reacciona al impulso generado por el emisor manual pero sí al accionamiento mediante pulsador u otros generadores de impulsos.	Se ha agotado la pila del emisor manual. No existe la antena. No se ha programado ningún emisor manual.	Poner una pila nueva en el emisor manual. Insertar / orientar la antena. Programar emisores manuales (15 paso 1 del menú).
La puerta no reacciona al impulso generado por el emisor manual, ni al de otros generadores de impulsos.	Ver el indicador de diagnóstico.	Ver el indicador de diagnóstico.
Alcance insuficiente del emisor manual.	Se ha agotado la pila del emisor manual. La antena no existe o no está orientada. Apantallado de la señal de recepción por parte de la obra.	Poner una pila nueva en el emisor manual. Insertar / orientar la antena. Conectar antena externa (accesorio).
La correa dentada o el automatismo hacen ruido.	Correa dentada sucia. Correa dentada tensada en exceso.	Limpiar la correa dentada. Rociarla con el spray de silicona. Aflojar la correa dentada

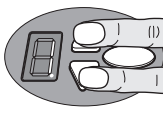
• Indicación de diagnóstico

Durante el funcionamiento, la indicación sirve para el diagnóstico en caso de eventuales fallos.

N°	Estado	Diagnóstico / correción
0	El automatismo arranca y el número 0 se apaga.	El automatismo recibe un impulso de arranque en la entrada de ARRANQUE o a través de un emisor. Accionamiento normal
0	Se ha alcanzado la posición final superior Abrir.	
0	Se ha alcanzado la posición final inferior Cerrar.	
-	No se ha alcanzado la posición final de la puerta.	
0	El número 0 se sigue mostrando durante la siguiente maniobra de apertura y de cierre y se apaga a continuación.	El automatismo realiza un aprendizaje para la limitación de fuerza. **Atención**: durante estas maniobras no existe ningún control de fuerza!
0	Se sigue monstrando el número 0.	No se ha concluido la marcha de aprendizaje de fuerza. Repetir. Exceso de presión en las posiciones finales de la puerta. Configuración de la puerta.
1	La puerta no se aber ne se cierra.	Conexión PARAR A interrumpida Dispositivo de seguridad externo activado (p.ej. puerta peatonal).
2	La puerta no se cierra.	Conexión PARAR B interrumpida. Dispositivo de seguridad externo activado (p.ej. barrera fotoeléctrica unidireccional).
3	No se han concluido correctamente la configuración de la puerta y la marcha de aprendizaje.	Realizar una nueva configuración de la puerta en los menús 3 y 4 y concluir a continuación la marcha de aprendizaje de fuerza.
4	Impulso permanente en la entrada de arranque.	La puerta ya no acepta impulsos de arranque. Un transmisor de impulsos externo emite un impulso permanente (p.ej. pulsador bloqueado).
5	Error en el ajuste del automatismo.	Recorrido demasiado largo. Volver a realizar el ajuste de los pasos de menú 3 y 4.
6	Las protecciones de los bordes están activadas.	Comprobar protecciones de los bordes, cable espiral y ópticas.
7	Se ha producido un fallo en la marcha de aprendizaje.	Aprender de nuevo las posiciones (pasos de menú 3 y 4). No avanzar tan fuerte a las posiciones finales.
8	El automatismo está desbloqueado o el. contacto de puerta deslizante está activado.	El automatismo está desbloqueado, encajar el acoplo de nuevo **24c**. Comprobar el contacto de puerta deslizante.
9	La puerta no se aber ne se cierra.	Se ha producido un fallo en la comprobación automática. Interrumpir el circuito.
E	Paro del motor.	El motor no gira. Consultar a una empresa specialista
0	Bloqueo de vacaciones activado, la puerta no se aber.	Conmutador deslizante en SafeControl / Señal 112 confirmado. Reinicializar.



Borrar los códigos de radio
Pulsar la tecla ovalada. Enchufar el enchufe de red y mantener durante ese tiempo pulsada la tecla.
Todos los códigos de radio aprendidos de los emisores manuales están borrados.



Reestablecer las configuraciones de fábrica
Pulsar simultáneamente las teclas Abrir y Cerrar. Enchufar el enchufe de red y mantener pulsadas las teclas durante unos 3 segundos.
El estado de entrega está reestablecido.

E

Libro de comprobación para la instalación de la puerta

Empresa explotadora de la instalación _____

Lugar de la instalación de la puerta: _____

_____

Datos del órgano motor

Tipo del órgano ~~motor:~~ _____ **Fecha de fabricación:** _____

Fabricante: _____ **Modo de funcionamiento:** _____

Datos de la puerta:

Diseño: _____ **Año de construcción:** _____

N.º de serie: _____ **Peso de las hojas:** _____

_____

Incorporación y puesta en marcha

Empresa, montador: Nombre, montador: _____

Puesta en marcha el: _____ Firma: _____

_____

Otros datos **Modificaciones**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Comprobación de la instalación de la puerta

Generalidades

Montadores cualificados adecuados (persona con la formación adecuada, cualificada por su conocimiento y experiencia) o especialistas deben realizarse el mantenimiento de las puertas accionadas por fuerza a partir del momento de su puesta en marcha y tras los intervalos prescritos por el fabricante en las instrucciones de mantenimiento y, eventualmente, por las reglamentaciones especiales de cada país (p. ej. BGR 232 Directivas para ventanas, puertas y portones accionados por fuerza).

En el presente libro de comprobación deben documentarse todos los trabajos de mantenimiento y de comprobación. La empresa explotadora de conservarlo en un lugar seguro junto con la documentación de la instalación de la puerta durante el tiempo de utilización y como muy tarde en la puesta en marcha cumplimentarlo con el montador. (También es recomendable para puertas accionadas a mano).
Deben tenerse en cuenta siempre las especificaciones de la documentación de la instalación de la puerta (instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento, etc.).

La garantía del fabricante se extingue en caso de que no se realice correctamente la comprobación/el mantenimiento.

También deben documentarse las modificaciones de la instalación de la puerta (siempre que estén permitidas).

Atención:
Una comprobación <u>no</u> es equiparable a un mantenimiento.

¡Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!

E

Lista de comprobación de la instalación

(Documentar el equipamiento marcándolo en la lista en la puesta en marcha)

	equipamiento	existen	propiedades a comprobar	observación
1.0	**Puerta**			
1.1	Accionamiento a mano de la puerta	☐	Suavidad	☐ _____
1.1				
1.2	Fijaciones / conexiones	☐	estado / fijación	☐ _____
1.3	Puntos de giro / articulaciones	☐	estado / lubricación	☐ _____
1.4	Ruedas / soportes de rueda	☐	estado / lubricación	☐ _____
1.5	Juntas / listones de deslizamiento	☐	estado / fijación	☐ _____
1.6	Marco / guía de la puerta	☐	alineación / fijación	☐ _____
1.7	Hoja	☐	alineación / estado	☐ _____
2.0	**Compensación de peso / apertura segura**			
2.1	Muelles	☐	estado / fijación	☐ _____
2.1.1	Cinta metalica	☐	estado	☐ _____
2.1.2	Protección contra rotura de muelle	☐	estado / placa de caracteristicas	☐ _____
2.1.3	Elementos de seguridad pasadores de aletas, pasadores elásticos etc.	☐	estado / fijación	☐ _____
2.2	Cables de acero	☐	estado / fijación	☐ _____
2.2.1	Fijación de cables	☐	estado / fijación	☐ _____
2.2.2	Disyuntor para cable flojo	☐	2 vueltas de seguridad	☐ _____
2.3	Protección contra la caída	☐	estado	☐ _____
2.4	Marcha concéntrica árbol T	☐	estado	☐ _____
3.0	**Automatismo / control**			
3.1	Automatismo / consola	☐	estado / fijación	☐ _____
3.2	Cables eléctricos / conexiones	☐	estado	☐ _____
3.3	Desbloqueo rápido / de emergencia	☐	estado / funcionamiento	☐ _____
3.4	Dispositivos de accionamiento, Pulsador / emisor manual	☐	estado / funcionamiento	☐ _____
3.5	Desconexión final	☐	estado / posición	☐ _____
4.0	**Protección contra aplastamiento y cizalladura**			
4.1	Limitación de la fuerza	☐	para / invierte la marcha	☐ _____
4.2	Protección contra elevación de personas	☐	la hoja de la puerta se para con 20 kg	☐ _____
4.3	Entorno del propietario	☐	distancia de seguridad	☐ _____
5.0	**Otros dispositivos**			
5.1	Bloqueo/cerradura	☐	estado / funcionamiento	☐ _____
5.2	Puerta deslizante	☐	funcionamiento / estado	☐ _____
5.2.1	Contacto de puerta deslizante	☐	funcionamiento / estado	☐ _____
5.2.2	Cierre para puertas	☐	funcionamiento / estado	☐ _____
5.3	Control de semáforo	☐	funcionamiento / estado	☐ _____
5.4	Células fotoeléctricas	☐	funcionamiento / estado	☐ _____
5.5	Protecciones de los bordes	☐	funcionamiento / estado	☐ _____
6.0	**Documentación**			
6.1	Placa de características / marcando CE	☐	completo / legible	☐ _____
6.2	Declaración de conformidad de la instalación	☐	completo / legible	☐ _____
6.3	Instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento	☐	completo / legible	☐ _____

¡Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!

Comprobantes de comprobación y mantenimiento de la instalación de la puerta

Fecha	Trabajos realizados / medidas	Comprobaciones realizadas	Defectos enmendados
		Firma / dirección de la empresa	Firma / dirección de la empresa
	Puesta en marcha, comprobación		

E

Declaración de conformidad CE

según EN 13241-1 Puertas Norma de producto Apéndice ZA

Novoferm GmbH
Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

declara por la presente que

- las **puertas seccionales Novoferm E Typ iso9, iso20, iso20FZF, iso34, iso 45, Madera 45** y las **puertas basculantes Novoferm K**, las **puertas basculantes Novoferm M, las puertas basculantes novo*door*** son conformes con las disposiciones pertinentes de la directiva sobre productos de construcción CE (directiva 89/106/CEE)

- además, en las combinaciones especificadas con los accionamientos de puertas **Novomatic 403, 553, 553S, 803, novodoor, vivoport** o **NovoPort**, son conformes con las disposiciones pertinentes de la
  - directiva sobre productos de construcción CE (directiva 89/106/CEE)
  - directiva sobre máquinas CE (2006/42/CE)
  - directiva sobre baja tensión (2006/95/CEE)
  - directiva sobre compatibilidad electromagnética EMV (2004/108/CEE)

- se ha aplicado la siguiente norma armonizada:
  - EN 13241-1 puertas – norma de producto

- la conformidad ha sido acreditada por el organismo homologado

  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D – 45141 Essen

Rees, 2009-08-07 Firma: _____
Frank Wiedenmaier

El firmante es gerente de Novoferm GmbH.

Declaremos que se han cumplido las especificaciones del fabricante.

Empresa de montaje

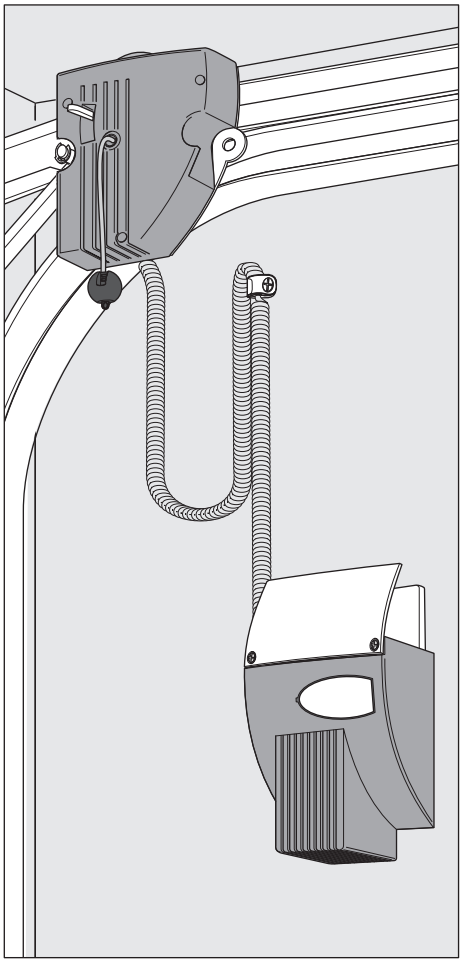
Lugar, Fecha:_____ **Firma:** _____

¡Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!

NovoPort®

NL

WN 903001 11/11



Inhoudsopgave

- **Algemeen**
  - Instructies met betrekking tot de veiligheid
  - Verklaring van de symbolen
  - Arbeidsveiligheid
  - Gevaren die van het product kunnen uitgaan
  - Reserve-onderdelen
  - Veranderingen aan en ombouwen van het product
  - Demontage
  - Verwijdering en verwerking
  - Machineplaatje
  - Verpakking
  - Garantiebepalingen
  - Technische gegevens
- **Handleiding voor de montage**
- **Handleiding voor het bedrijf**
- **Onderhoud en controle**
- **Handleiding voor het opsporen van fouten**
- **Diagnosedisplay**
- **Testboek**
  - Keuringsboekje voor deurinstallatie
  - Checklijst voor de deurinstallatie
  - Documentatie van controle- en onderhoudsbeurten van de deurinstallatie
  - Verklaring van conformiteit

• Algemeen

• Veiligheid

Bij alle werkzaamheden aan het product geldt dat u eerst de handleiding voor het bedrijf, en wel in het bijzonder het hoofdstuk over de veiligheid en de desbetreffende instructies volledig gelezen moet hebben en dat u begrijpt wat u hebt gelezen. Dit product kan gevaar opleveren als het niet op deskundige wijze of niet voor het doel gebruikt wordt waarvoor het is ontworpen.
Voor schade die het gevolg is van het feit dat men zich niet aan de instructies in deze handleiding heeft gehouden, is de fabrikant niet aansprakelijk.

• Verklaring van de symbolen

WAARSCHUWING: gevaar dreigt
Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, ze tot ernstige verwondingen kunnen leiden.

Waarschuwing! GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE STROOM!
De werkzaamheden mogen uitsluitend door een gekwalificeerde elektricien worden uitgevoerd!

Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, het apparaat verkeerd kan gaan functioneren en / of de aandrijving uit kan vallen.

0 Verwijzing naar tekst en afbeeldingen

• Arbeidsveiligheid

Wanneer u zich aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies houdt, kan het ontstaan van persoonlijk letsel en materiële schade tijdens het werken met en aan het product vermeden worden.
Wanneer u zich niet aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies en aan de voor de plaats van gebruik van het product geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen houdt, kan de fabrikant of diens opdrachtnemer op geen enkele wijze aansprakelijk worden gesteld noch kan tegen hem aanspraak op schadevergoeding worden gemaakt.

• Gevaren die van het product kunnen uitgaan

Voor het product wordt een analyse van de risico's uitgevoerd. De hierop gebaseerde constructie en uitvoering van het product komen overeen met de huidige stand der techniek.
Indien het product voor het doel wordt gebruikt waarvoor het ontworpen is, is het veilig te gebruiken.
Desondanks blijft er een restrisico bestaan!
Het product werkt met hoge elektrische spanning.
Voordat u aan elektrische installaties gaat werken, dient u met het volgende rekening te houden:
1. Vrijschakelen
2. Tegen opnieuw inschakelen beveiligen
3. Vaststellen dat het product niet onder spanning staat

• Reserve-onderdelen

Gebruik uitsluitend originele, door de fabrikant van het product vervaardigde reserve-onderdelen.

Verkeerde of foutieve reserve-onderdelen kunnen beschadigingen, fouten in de werking of het complete uitvallen van het product tot gevolg hebben.

• Veranderingen aan en ombouwen van het product

Om gevaarlijke situaties te voorkomen en om te kunnen garanderen dat het product optimaal functioneert, mogen er geen veranderingen aan worden uitgevoerd en mag het ook niet uitgebreid of omgebouwd worden, tenzij de fabrikant hiervoor uitdrukkelijk zijn toestemming heeft verleend.

• Demontage

Voor het demonteren dient de handleiding voor de montage in omgekeerde volgorde te worden uitgevoerd (13 > 1).

• Verwijdering en verwerking

U dient zich te houden aan de voorschriften die in het land van verwijdering van toepassing zijn.

• Machineplaatje

Het machineplaatje bevindt zich aan de zijkant op de aandrijfkop. U dient zich te houden aan de opgegeven aansluitwaarden

• Verpakking

Het verpakkingsmateriaal dient steeds op een voor het milieu verantwoorde wijze en volgens de ter plaatse hiervoor geldende voorschriften te worden verwijderd.

• Garantiebepalingen

Geachte klant,
De door u gekochte aandrijving voor garagedeuren is door de fabrikant tijdens het productieproces meerdere keren gecontroleerd om zeker te zijn dat de kwaliteit perfect is. Mocht de aandrijving of delen daarvan desondanks aantoonbaar onbruikbaar zijn vanwege materiaal- of fabricagefouten of wanneer de bruikbaarheid ervan aanzienlijk beperkt mocht zijn, dan zullen wij de aandrijving geheel naar onze keuze zonder kosten voor u repareren of een nieuwe aandrijving leveren.
Schade die is ontstaan omdat de inbouw en montage niet goed zijn uitgevoerd, omdat er fouten zijn gemaakt bij de inbedrijfstelling, omdat de bediening en het onderhoud niet volgens voorschrift zijn uitgevoerd, de installatie niet juist is belast of er eigenmachtige wijzigingen van welke aard dan ook aan de aandrijvingen en de accessoires zijn uitgevoerd, valt niet onder de aansprakelijkheid. Dit geldt ook voor schade die is ontstaan als gevolg van het transport, door overmacht, vreemde invloeden of de gewone en natuurlijke slijtage evenals ingeval van bijzondere atmosferische belastingen. De fabrikant aanvaart geen aansprakelijkheid indien er eigenmachtige wijzigingen of verbeteringen aan werkende delen zijn uitgevoerd. Gebreken dienen onverwijld schriftelijk aan ons kenbaar te worden gemaakt; de desbetreffende onderdelen dienen ons op verzoek te worden toegezonden. De kosten voor de demontage en de montage, vracht en portokosten zijn niet voor onze rekening. Indien mocht blijken dat een reclamatie ten onrechte heeft plaatsgevonden, dan dient de besteller onze kosten te dragen.
Deze garantie is alleen geldig indien de facturen voor de geleverde goederen voldaan zijn en gaat in op de dag van levering. De fabrikant garandeert dat het product vrij is van gebreken.
De looptijd van de garantie is 24 maanden, mits het garantiebewijs aan de ommezijde correct is ingevuld. Voor het overige eindigt de garantietermijn 27 maanden na afloop van de datum van fabricage.

• Technische gegevens

Type aandrijving:	NovoPort III
Controle:	FUTURE III NP
Trekkrachten:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Aansluitwaarden:	230V / 50Hz
Opgenomen vermogen:	
Tijdens stand-by:	0,5W
Max. bedrijf:	200W
Kort bedrijf:	2 min.
Verlichting:	230V / 40W E27
Externe verlichting:	max. 500W

Veiligheidscategorie volgens EN 13849-1:

Ingang STOP A:	cat 2 / Plv = C
Ingang STOP B:	cat 2 / Plv = C
Temperatuurbereik:	- 20°C - +60°C Alleen geschikt voor droge ruimten
Fabrikant:	Novoferm tormatic GmbH Oberste-Wilms-Str. 15a D-44309 Dortmund

Bewaar deze handleiding voor de montage, bediening en het onderhoud zolang u het product gebruikt!

• Handleiding voor de montage

Laat de montage uitsluitend uitvoeren door monteurs die hiervoor gekwalificeerd zijn!
Wanneer bij de montage fouten worden gemaakt kan de veiligheid van personen in het gedrang komen of kan er materiële schade optreden!
De aansprakelijkheid van de fabrikant vervalt indien de montage niet volgens voorschrift is uitgevoerd.

Voorbereiding van de montage

1. Voor de aansluiting op het stroomnet moet er op de plaats van montage een contactdoos geïnstalleerd zijn; de meegeleverde aansluitkabel heeft een lengte van ca. 1 m.
2. Controleer de stabiliteit van de deur en draai de schroeven en moeren van de deur vast.
3. Controleer of de deur beweegt zoals het moet en smeer de assen en de lagers. Controleer de voorspanning van de veer en controleer deze als dat nodig is.
4. Demonteer de aanwezige deurvergrendelingen (slotkramplaat en dagschoot).
5. Bij garages zonder tweede ingang is een noodontgrendeling (accessoires) vereist.
6. Wanneer er een loopdeur aanwezig is moet er een loopdeurcontact gemonteerd worden.
7. Of de meegeleverde schroeven en deuvels geschikt zijn, dient aan de hand van de boukundige omstandigheden ter plaatse te worden gecontroleerd.

0 Benodigd gereedschap

- boormachine met bits voor steen 6 mm
- stabiele zijsnijder
- schroevendraaier – bekwijdte 13, 15 en 17 mm
- 3 mm-schroevendraaier
- kruiskopschroevendraaier, maat 2 x 100

1 Keuze van de plaats van inbouw

Kies de plaats van inbouw op grond van de bouwkundige omstandigheden ter plaatse. De standaard plaats van inbouw is, van binnenuit gezien rechts. Zie voor speciale inbouwsituaties 25. Bespuit de looprail met siliconenspray om te bereiken dat de loopeigenschappen optimaal zijn.

2 Montage van de tandriem

Het bovenste loopwiel wordt voor het monteren van de tandriem gebruikt. Breng de tandriem met de vooraf gemonteerde eindklem op het loopwiel aan (rug van de tandriem naar boven). Steek de eindklem met de haak op het verticale vormuiteinde **2a**. Gebruik voor het deblokkeren van het aandrijfwiel de hendel **2b**. Leid de tandriem zoals in afbeelding **2c** weergegeven tussen de aandrijfwielen van de aandrijfkop door. Breng de aandrijving met de aandrijfwielen in het bovenste loopwiel aan .

Aanbrengen van de eindaanslag (2d)

Breng de eindaanslag op een afstand van 50 cm hoger dan de deurhoogte vanaf het kozijn onder de tandriem aan. De eindaanslag moet ca. 5 cm boven de gewenste positie voor Deur open de aandrijving stoppen. Schuif hierna het uiteinde van de tandriem door de opening in het eindverbindingshoekstuk.

3 Monteren van de achterste tandriem-bevestiging

Schuif de tandriem door het eindverbindingshoekstuk en houd de tandriem gespannen **3a**.
Steek de helften van de hulzen volgens afbeelding tot en met op de tandriem **3b/c**. Breng de gekartelde moer aan **3d** en span de tandriem los-vast door de gekartelde moer vaster te draaien. Voorkom daarbij dat de tandriem wordt verdraaid **3e**. Wanneer de tandriem uitsteekt kan hij worden ingekort **3f**.

4 Aanbrengen van het bovenste loopwiel

4a/b. Haal de uitbreidingsring van de looprol weg.
4c. Breng het loopwiel in de looprail aan, stel het in zoals in de afbeelding staat aangegeven en draai het vast.

5 Bevestigen van de console voor de deur

Breng de console op de hiertoe voorziene boorgaten in de bovenzijde van de sectie aan en bevestig ze met 3 plaatschroeven 6,3 x 16.

6 Aanbrengen van de hefboomarm

Steek de hefboomarm op de bout van de aandrijfkop **6a** en blokkeer hem met behulp van een clip. Houd de andere kant van de hefboomarm tussen de deurconsole en kies de instelling voor gat **6b** (instelling VL uitsluitend voor bouwjaren vóór 2006). Steek de bout door het gat en blokkeer deze met behulp van een clip. Verbind de deur met aandrijving **6c**.

7 Glijelement

Steek het glijelement op het profiel voor de looprail, schuif het in het achterste gat op de aandrijfkop en draai het met behulp van een schroef 4,2 x 13 vast.

8 Aansluitkabel

Achter in de besturingskast **8a** bevindt zich een ruimte die indien gewenst voor het overtollige deel van de aansluitkabel kan worden gebruikt **8b**.

9 Aansluiten van de spiraalkabel

Achter op de besturingskast is een kabelklem **9a** voor de beide afzonderlijke aders voorzien. Steek de rood ader links (1) en de groen ader (2) rechts in klem **9b**. Steek de stekker in de hiertoe voorziene bus en zorg dat hij goed vastzit **9c**. Leid de kabel verlolgens door het labyrint **9d**.

10 Bevestigen van de besturingskast

Monteer de besturingskast op de zijwand naast de deur. Breng op een afstand van ca. 1 m ten opzichte van de deur en 1,50 m boven de vloer een markering aan voor het eerste deuvelgat **10a**, boor een gat, breng de deuvel aan en draai de schroef niet helemaal vast. Breng de besturingskast met het sleutelgat op de schroefkop aan. Balanceer de kast uit en teken de plaats voor de andere bevestigingsgaten af **10b**, boor de gaten, breng de deuvels aan en draai ze met behulp van schroeven 4,2 x 32 vast.

11 Wandklem

Houd de spiraalkabel verticaal omhoog. De horizontaal geleide kabel mag maximaal slechts drie keer de oorspronkelijke lengte worden uitgerekt. Klem de wandklem op het knikpunt vast. Houd de klem tegen de wand, markeer deze plak, maak een boorgat en gebruik deuvels, waarna e.e.a. met behulp van een schroef 4,2 x 45 wordt vastgezet.

12 Aansluitschema / richten van de antenne

Opmerkingen: Klem geen leidingen vast die spanning voeren; sluit alleen toetsen en relaisuitgangen aan die potentiaalvrij zijn.

Bij installaties die openbaar toegankelijk zijn of waarvoor de impulsen gegeven worden zonder dat de deur gezien kan worden, moet een fotocel worden gemonteerd.

E. Aansluiting voor antenne
Leid de antenne vanuit de behuizing naar boven toe.
Wanneer een externe antenne wordt gebruikt dient de afscherming op de klem ernaast (F, rechts) te worden aangebracht **12b**.
F. Aansluiting voor externe pulsgever **12b** (accessoire, bijv. sleuteltoets of codetoets)
G. Ingang STOP A
Aansluiting voor veiligheidsunits (accessoires, bijv. contact loopdeur) **12c**. Een onderbreking aan deze ingang heeft tot gevolg dat de openings- en sluitbeweging gestopt wordt resp. dat wordt voorkomen dat de aandrijving in beide richtingen kan worden gestart.
H. Ingang STOP B
Aansluiting voor veiligheidsunits (accessoires, bijv. fotocel EXTRA 626 **12d**).
Aansluiting voor optische sluitkantbeveiliging OSE **12e** (accessoires).
Een onderbreking aan deze ingang heeft tot gevolg dat de richting van de aandrijving alleen tijdens het sluiten automatisch wordt omgekeerd.
I. Stroomtoevoer 24 V ~ (bijv. voor de fotocel), de aansluiting mag met max. 100 mA worden belast.
Aansluiting voor 24 V-signaleringslamp (accessoire) **12f**.
Aansluiting voor externe ontvanger **12g**.
J. Console voor het aansluiten van radiografische ontvanger
K. Aansluiting voor een externe verlichting of signaleringslamp met randaarde (klasse II, max. 500 W) **12h**.

• Waarschuwingsplaat

De sticker aan de binnenzijde van de deur op een goed zichtbare plaats aanbrengen.

13 Lampenscherm

Het lampenscherm zorgt voor de afdekking van de terminals. Leid het achterste deel van het scherm onder de geleidingen van de besturingskast door **13a**. Bevestig het lampenscherm met twee plaatschroeven 4,2 x 16 **13b**.

14 Bedieningselementen

De bedieningselementen voor het programmeren van de deuraandrijving bevinden zich achter een witte afdekking. De afdekking wordt met behulp van een schroevendraaier geopend **14a/b**.
Nadat de aandrijving geprogrammeerd is, wordt de afdekking weer gesloten en dient ze als druktoets **23**.

A. Het numerieke display dient voor het weergeven van de stappen van het menu, van de ingestelde waarde en de foutendiagnose.
a. Weergave van de punten – brandt continu bij stand-by status van de deur en knippert wanneer de geleerde code van de handzender wordt bevestigd.
B. De toets △ dient tijdens het instellen voor de functie Omhoog en buiten het menu als starttoets.
C. De toets ▽ dient tijdens het instellen voor de functie Omlaag.
D. De toets ⬭ dient voor het oproepen van het instelmenu, het wisselen van de ene menuoptie naar de volgende en het opslaan van de instellingen.

Het programmeren van de besturing wordt via menu's gestuurd. Door op de toets ⬭ te drukken wordt de menubesturing opgeroepen. De cijfers in het display geven aan om welke menuoptie het gaat. Na ca. 2 seconden begint het display te knipperen en kan de instelling met behulp van de toetsen △ en ▽ worden gewijzigd. Met behulp van de toets ⬭ wordt de ingestelde waarde in het geheugen opgeslagen en gaat het programma automatisch naar de volgende menuoptie. Door meerdere keren op de toets ⬭ te drukken kunnen menuopties worden overgeslagen. Om het menu af te sluiten dient u net zo vaak op de toets ⬭ te drukken tot het cijfer 0 weer te zien is. Buiten het menu kan met behulp van de toets △ een startimpuls worden gegeven.

15 Menuveld 1: startfunctie voor de handzender programmeren
Even de toets ⬭ indrukken. Het cijfer 1 verschijnt. Zodra de indicator knippert, houdt u de toets van de handzender, waarmee u de aandrijving later wilt starten, ca. 1 seconde lang ingedrukt. Zodra de code is ingelezen, knippert de rode punt (**a**) ter bevestiging 5 x. Het cijfer “0” verschijnt. Menu beëindigd. Er kunnen verschillende handzenders (max. 30 stuk) worden geprogrammeerd.

16 Menuveld 2: lichtfunctie voor de handzender programmeren
Druk even de toets ⬭ in. Op het display verschijnt het cijfer 1. Druk de toets ⬭ nogmaals in. Op het display verschijnt het cijfer 2.

Druk de tweede toets aan de handzender in, waarmee het 4-minuten-licht ingeschakeld dient te worden. Zodra de code ingelezen is, knippert het rode puntdisplay (a) voor het kwiteren 5 x. Het cijfer “0” verschijnt. Menu beëindigd.

Wissen van alle geprogrammeerde handzenders die op de aandrijving zijn aangesloten:
Stekker van de aandrijving in het stopcontact steken en toets ⬭ ingedrukt houden.

17 Menuveld 3: Instellen van de positie Deur Open
Houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Het cijfer 3 verschijnt in het display **8a**. Wacht even tot het cijfer 3 begint te knipperen. Druk op de toets △ en let er daarbij op dat de deur OPEN gaat.

! Als de deur bij drukken op de toets △ per abuis DICHT gaat, houd dan de toets ⬭ nog eens 3 seconden lag ingedrukt. Het cijfer 3 knippert heel even. De richting van de beweging is nu omgekeerd.

Breng nu met behulp van de toets △ de deur in de gewenste eindpositie OPEN **17b**.
Door op de toets ▽ te drukken kan de positie richting DICHT gecorrigeerd worden.
Als de gewenste eindpositie OPEN is bereikt, a.u.b. Toets ⬭ indrukken. De aandrijving slaat de eindpositie OPEN op en cijfer 4 verschijnt.

18 Menuveld 4: Instellen van de onderste eindpositie
Wacht tot cijfer 4 knippert. Druk toets ▽ in. De aandrijving beweegt de deur in de richting DICHT, zolang de toets ingedrukt blijft. Met toets △ kan de positie in richting OPEN worden gecorrigeerd.
Als de gewenste eindpositie DICHT is bereikt, a.u.b. Toets ⬭ indrukken. De aandrijving slaat de eindpositie DICHT op en cijfer 0 verschijnt.

19 Kracht teaching-handelingen

⚠ **Let op**: Bij dit open- en sluitproces leert de aandrijving de krachtverloop en is niet krachtbegrensd! Het proces mag niet worden onderbroken. Tijdens dit proces staat de indicator op 0.
- Druk de toets △ in. De aandrijving opent de deur tot de bovenste eindpositie bereikt is.
- Druk de toets △ opnieuw in.De aandrijving sluit de deur tot de onderste eindpositie bereikt is.
- Na ca. 2 seconden wordt de weergave 0 gedoofd.

20 Controleren van de krachtbegrenzings-installatie
- Positioneer de krachtmeter in het sluitbereik. (Als er geen meetapparaat aanwezig is moet u bijv. de doos gebruiken waarin de aandrijving heeft gezeten).
- Start de deur vanuit de eindpositie OPEN.
- De aandrijving stuurt de deur naar het obstakel toe, stopt en stuurt de deur weer naar OPEN terug.

Wanneer er veren van de deur zijn veranderd, dan zal de kracht teaching-procedure opnieuw uitgevoerd moeten worden:
Ga naar menuoptie 5 en houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Er verschijnt nu het cijfer 0. Voer vervolgens opnieuw de kracht teaching-procedure uit zoals bij punt **19** is beschreven.

• Bijzondere instellingen

Om in de menu's voor speciale instellingen te geraken, moet u weer 3 seconden lang toets ⬭ ingedrukt houden. Cijfer 3 verschijnt op het display. Toets ⬭ indrukken om menustap 3 over te slaan. Toets ⬭ nu 3 seconden lang ingedrukt houden totdat cijfer “5” verschijnt. Druk toets ⬭ in om menustappen over te slaan.

Menuveld 5: krachtbegrenzing voor het openen
Na ca. 2 seconden knippert de indicator met de ingestelde waarde van de krachtbegrenzing voor het openen. Met toets △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld. Druk na het instellen toets ⬭. Cijfer 6 verschijnt.

Menuveld 6: krachtbegrenzing voor het sluiten
Na ca. 2 seconden knippert de indicator en de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor het sluiten wordt weergegeven.
Met toets △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing worden verhoogd of verlaagd. Na het instellen toets ⬭ indrukken. Het cijfer 0 verschijnt. Vervolgens de krachtinstelling controleren en eventueel opnieuw instellen.

Menuveld 7: Lichttijden
Druk de toets ⬭ 3 seconden lang in. In het display verschijnt het cijfer 3. Druk een aantal keren op de toets ⬭ totdat menuoptie 6 wordt weergegeven. Druk vervolgens nog eens 3 seconden lang op toets ⬭, totdat het cijfer 7 verschijnt.

Menu-waarde	Lichttijd	Waarschuwings-tijd	24 V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Bij een ingestelde voorafgaande waarschuwings-tijd schakelt het licht en 24V vóór de start van de aandrijving in. Deze waarde is in de fabriek ingesteld op 1.
TAM: Melding Deur OPEN, wanneer de deur niet gesloten is, is de spanning 24 V voor een signalering.

Menuoptie 8: Aanpassing van de deur
Druk op de toets ⬭ . Het cijfer 8 verschijnt in het display.

Menu waarde	Start open	Stop open	Start dicht	Stop dicht
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	alleen vertraagde aanloop / stop			

Deze gegevens komen overeen met de aan de loopwagen gemeten trajecten in cm.

Menustap 9: speciale functies
Toets ⬭ in werking stellen. Cijfer 9 verschijnt in de Display.

Menu
Waarde Status

0 **Normale uitvoering**
(standaardinstelling bij levering**)**

1 **Niet toegankelijk**
De instelling van de ventilatie kan met behulp van de 2e toets op de handzender of van de interne toets signaal 112 (accessoire) aangestuurd worden.

2 **Gedeeltelijk openen van zywaartse sectionaaldeuren**
Een gedeeltelijke opening van ca. 1 m kan met behulp van de 2e toets op de handzender of van de interne toets signaal 112 (accessoire) aangestuurd worden.

! De 2e toets op de handzender moet na het wisselen van bedrijfsmodus opnieuw worden geleerd.

21 Pulsgever binnen
De afdekking op de besturingskast wordt als pulsgever gebruikt voor het openen en sluiten van binnenuit de garage. De aandrijving wordt gestart wanneer er heel even op de afdekking wordt gedrukt.

22 Deblokkeren
De aandrijving is voorzien van een snelle deblokkeringsmogelijkheid. Door aan het trekkoord **22a** te trekken wordt de aandrijving duurzaam gedeblokkeerd **22b**.
De aandrijfkop kan op ieder willekeurig punt tussen de beide activatoren voor de eindschakelaars weer worden vastgezet. Druk voor dit doel de hefboom **22c** op de aandrijfkop omhoog.

23 Inbouw aan de linkerkant van de deur
Indien het in bouwtechnisch opzicht beter is, kan de aandrijving ook aan de linkerkant van de deur worden gemonteerd **23a**. Draai de bout op de aandrijfkop met behulp van schroevendraaiers (SW 10 en 17 mm) los **23b** en breng hem vervolgens aan de andere kant weer aan **23c**.

24 Besturingskast afgezet
Wanneer de besturingskast niet direct beneden de looprail kan worden aangebracht **24a**, dan kan de spiraalkabel met de bijgevoegde tweede kabelklem en de van gaten voorziene band naar de aandrijfkop worden geleid **24b**. Het beweegbare deel van de spiraalkabel mag maximaal met een factor 3 uitgerekt worden; voor het vast bevestigde deel geldt hiervoor een factor 7.
Wanneer de spiraalkabel niet lang genoeg is, dient de verlengset (accessoires) te worden gebruikt.

25 Aansluiting voor het contact van de loopdeur
Een element dat veel voordeel biedt is de mogelijkheid voor het aansluiten van een contact in de loopdeur op de aandrijfkop.
- Haal de behuizing weg **25a**.
- Breek op het witte kunststof element de zijwand in de richting van de garagedeur weg **25b**.
- Breng de kabel vanaf het contact van de loopdeur via de hefboomarm aan en bevestig het met behulp van kabelbinders **25c**.

- Verwijder de brug uit het klemblok **25d** en breng de kabel aan **25e**.
- Breng de behuizing weer aan en schroef ze weer vast **25f**.

Controleren: Open de loopdeur. In het display komt het getal 8 te staan.

• Handleiding voor de bediening

Informatie met betrekking tot de bedrijfshandleiding
In deze handleiding wordt beschreven hoe er veilig en deskundig met het product gewerkt kan worden. De genoemde veiligheids- en overige instructies en de voor de plaats van gebruik geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen dienen te worden nageleefd.

⚠ **Instrueer alle personen die gebruik maken van de deur hoe ze deze correct en veilig kunnen bedienen.**
- **Bij gebruik van de aandrijving moet het openen en sluiten bewaakt worden.**
- **Handzenders horen niet in de handen van kinderen thuis.**
- **Er mogen zich geen personen of voorwerpen in het zwenkbereik van de deur bevinden.**

De functie
De aandrijving voor de garagedeur kan door te drukken op een toets op het besturingsapparaat (afbeelding **23**) of door andere impulsgevers als handzenders, schakelaars met sleutel etc. geopend en gesloten worden. Er hoeft slechts heel even een impuls te worden gegeven.
- Eerste impuls:
  De aandrijving wordt gestart en brengt de deur in de ingestelde eindpositie OPEN of DICHT.
- Impuls tijdens de beweging:
  De deur stopt.
- Een nieuwe impuls:
  De deur gaat in de andere richting bewegen.

Interne veiligheidsinstallatie
Wanneer de deur tijdens het sluiten op een obstakel stoot, zal de aandrijving worden gestopt en wordt dit object vrijgegeven doordat de deur weer tot in de bovenste eindpositie wordt geopend.
Tijdens de laatste 2 seconden van de sluitbeweging wordt de deur slechts een klein stuk geopend om het obstakel te kunnen verwijderen; de opening is echter niet zo breed dat men de garage in kan kijken.
Wanneer de deur tijdens het openen op een obstakel stoot, zal de aandrijving onmiddellijk worden gestopt. De deur kan weer worden gesloten door een nieuwe impuls te geven.

Externe veiligheidsinstallaties:
- Loopdeurcontact (STOP A)
  Wanneer er een loopdeur open staat, stopt de aandrijving onmiddellijk resp. wordt voorkomen dat de aandrijving gestart kan worden.
- Fotocel (STOP B)
  Wanneer de fotocel wordt onderbroken, zal de deur tijdens het sluiten gestopt worden en in de andere richting bewegen. Tijdens het openen is een onderbreking van de fotocel niet van invloed.

Snel deblokkeren
Wanneer er instelwerkzaamheden worden uitgevoerd, de stroom is uitgevallen of er sprake is van storingen kan de deur met behulp van een trekknop op de hefboomarm door de aandrijving gedeblokkeerd worden, waarna de deur met de hand geopend en gesloten kan worden (afbeelding **22a**).

Voor het opnemen van het bedrijf met aandrijving wordt op de hefboom op de aandrijfkop gedrukt (afbeelding **22c**) en zal de aandrijving weer inklikken.
Wanneer het de bedoeling is, de deur gedurende langere tijd handmatig te bedienen, dient de voor het bedrijf met aandrijving gedemonteerde deurvergrendeling weer te worden gemonteerd, omdat de deur anders niet in de aanzetbeweging is vergrendeld.

Verlichting
De verlichting wordt nadat er een impuls is geactiveerd vanzelf ingeschakeld en na afloop van de ingestelde tijd (door de fabriek op ca. 90 seconden ingesteld) weer uitgeschakeld.
Via een tweede toets op de handzender kan het licht op 4 minuten geprogrammeerd worden (afbeelding **16**). Wanneer op de toets op de handzender wordt gedrukt, wordt het licht onafhankelijk van de motor in- en na ca. 4 minuten weer uitgeschakeld.

Vervangen van de gloeilamp:
Trek de stekker uit het stopcontact en open de armatuur van de lamp met behulp van een kruisschroevendraaier 2 x 100. Vervang de gloeilamp (230 V, 40 W, fitting E27) en draai de armatuur weer vast.

Signaleringslamp
Wanneer er een signaleringslamp voor het openen en sluiten is geïnstalleerd, zal deze samen met de lamp in de aandrijving gaan knipperen zodra er een startimpuls wordt gegeven. De aandrijving zal al naar gelang de ingestelde voorwaarschuwingstijd vertraagd starten (zie de speciale instellingen in menuoptie 7).

Handzender
- Programmeren van nog meer handzenders:
  Zie de menuopties 1 en 2 (afbeeldingen **15** en **16**).
  Vervangen van de batterij: schuif het batterijdekseltje van de handzender af.
- Haal de batterij uit het zendertje.
  Breng een nieuwe batterij aan.
  Let daarbij op de polariteit!
- Schuif vervolgens het dekseltje weer op de zender.

Lege batterijen horen bij het klein chemisch afval!

• Overige bedrijfsmodussen
In menu 9 kan een andere bedrijfsmodus geselecteerd worden. Tussen haakjes staat de bijbehorende instelling voor menu 9.

Normaal bedrijf met ventilatiestand (1)
De ventilatiestand dient voor het ventileren van de garage. De deur wordt voor dit doel ca. 10 cm geopend.

De bediening is gelijk aan die bij normaal bedrijf.
Door een impuls te geven met behulp van de 2e toets van de handzender of een andere impulsgever kan de deur vanuit iedere positie in de ventilatiestand worden gezet.
Na 60 minuten sluit de deur automatisch of kan ze vooraf door alle impulsgevers weer gesloten worden.

Bedrijf met de zywaartse sectionaaldeur (2)
Bij een gedeeltelijke opening van ca. 1 m in plaats van een volledige opening kan men de garage in lopen.
Door een impuls te geven met behulp van de 2e toets van de handzender of een andere impulsgever kan de deur vanuit iedere positie gedeeltelijk geopend worden.

• Onderhoud / Controle

⚠ **De deur dient vóór de eerste inbedrijfstelling en steeds wanneer dat nodig is – echter minstens één keer per jaar – door een deskundig bedrijf te worden gecontroleerd.**

Bewaken van de krachtbegrenzing
De besturing van de aandrijving beschikt over een veiligheidssysteem met 2 processors voor de bewaking van de krachtbegrenzing.
In iedere eindpositie wordt de geïntegreerde krachtuitschakeling automatisch getest.
De deurinstallatie dient vóór de inbedrijfstelling en minstens één keer per jaar te worden gecontroleerd. Daarbij dient ook een controle van de krachtbegrenzingsinstallatie (afbeelding **20**) te worden uitgevoerd!

⚠ Wanneer de sluitkracht te sterk is ingesteld kan dit persoonlijk letsel of materiële schade tot gevolg hebben.

Via menuoptie 5 kan de kracht voor de beweging OPEN, in menuoptie 6 de kracht voor de beweging DICHT worden bijgesteld.

NL

• Handleiding bij het opsporen van fouten

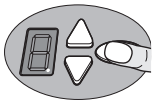
Belangrijke opmerking: Wanneer aan de aandrijving gewerkt wordt dient steeds eerst de stekker uit het stopcontact te zijn getrokken!!!

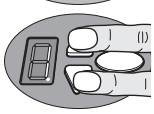
Storing	Mogelijke oorzaken	Remedie
De deur gaat niet helemaal dicht / open.	De mechaniek van de deur is veranderd. De sluit- / openingskracht is te zwak ingesteld. De eindpositie is niet correct ingesteld.	Laat de deur controleren. Stel de kracht in (menuopties 5 en 6). Laat de eindpositie opnieuw instellen 18.
Na het sluiten gaat de deur weer een klein stuk open.	De deur wordt vlak vóór de dicht-positie geblokkeerd. De eindpositie is niet correct ingesteld.	Haal het blokkerende obstakel weg. Laat de eindpositie DICHT opnieuw instellen 18.
De aandrijving draait niet, maar de motor draait wel.	De koppeling heeft niet gepakt.	Zorg ervoor dat de koppeling weer pakt **24c.**
De deur reageert niet op de door de handzender geactiveerde impuls, maar wel op activering via de druktoets of andere impulsgevers.	De batterij in de handzender is leeg. Er is geen antenne aanwezig of de antenne is niet goed gericht. Er is geen handzender geprogrammeerd.	Vervang de batterij in de handzender. Steek de antenne in en richt deze. Programmeer de handzender (15 menuoptie 1).
De deur reageert niet op de door de handzender geactiveerde impuls en ook niet op andere impulsgevers.	Zie het diagnosedisplay.	Zie het diagnosedisplay.
De reikwijdte van de handzender is te gering.	De batterij in de handzender is leeg. Er is geen antenne aanwezig of de antenne is niet goed gericht. Het ontvangstsignaal wordt door de constructie van het gebouw afgeschermd.	Vervang de batterij in de handzender. Steek de antenne in en richt deze. Sluit een externe antenne aan (accessoire).
De tandriem of de aandrijving maakt lawaai.	De tandriem is vervuild. De tandriem is te strak gespannen.	Maak de tandriem schoon en spuit hem met siliconenspray in. Haal de spanning van de tandriem af.

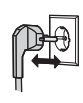
• Zie weergegeven diagnose

Tijdens het bedrijf dient de weergave ter diagnose bij eventuele storingen

Cijfer	Toestand	Diagnose / Verhelping
0	Aandrijving start en cijfer 0 wordt gedoofd	De aandrijving ontvangt een startimpuls aan de ingang START of door een zender. Normaal bedrijf..
0	Bovenste eindpositie “Open” bereikt.	
0	Onderste eindpositie “Dicht” bereikt.	
-	Eindpositie deur werd niet bereikt.	
0	Cijfer 0 wordt ook tijdens het volgende open- en sluitproces weergegeven en vervolgens geoofd.	Aandrijving voert een leerproces voor de krachtbegrenzing door.. **Let op:** deze processen zijn niet krachtgecontroleerd!
0	Cijfer 0 blijft weergegeven.	Krachtige leerbeweging werd niet beëindigd. Herhalen. Ze veel druk in de eindposities van de deur. Deurinstelling.
1	De deur wordt geopend noch gesloten.	Aansluiting STOP A is onderbroken. Externe beveiliging is in werking getreten (bv. loopdeurcontact).
2	Deur sluit niet meer.	Aansluiting STOP B is onderbroken. Externe beveiliging is in werking getreden (bv. Fotocel).
3	Deurinstelling en leerbeweging werden niet correct beëindigd.	In menu 3 en 4 deurinstelling opnieuw doorvoeren en vervolgens krachtige leerbeweging beëindigen.
4	Continu impuls aan de startingang.	Deur neemt geen startimpuls meer aan. Externe impulsgever geeft continu impuls (bv. Toets klemt).
5	Fout bij het instellen van de aandrijving opgetreden.	Traject te lang. Instelling menustappen 3 en 4 opnieuw doorvoeren.
6	Kantbeveiliging OSE is bekrachtigd.	Kantbeveiliging, spiraalkabel en opto sensoren controleren.
7	Fout bij de leerbeweging opgedoken.	Posities herprogrammeren (menustappen 3 en 4). Niet zo sterk tot in de eindposities bewegen.
8	De aandrijving is voor noodbediening ontkoppeld of het loopdeurcontact is bediend.	De aandrijving is ontkoppeld, koppeling weer in schakelen. Loopdeurcontact op werking controleren.
9	De deur wordt geopend noch gesloten.	Fout bij de zelftest opgedoken. Stroomnet onderbreken.
E	Motorstilstand	Motor draait niet. Vakbedrijf inschakelen.
U	Vakantieblokkering geactiveerd, deur gaat niet open.	Schuifschakelaar aan de SafeControl / signaal 112 bevestigd. Resetten.







Radiografische codes wissen
Ovale toets indrukken. Netstekker insteken en toets daarbij ingedrukt houden.
Alle geprogrammeerde radiografische codes van de handzenders zijn gewist.

Fabrieksinstelling herstellen
Toets “Open” en toets “Dicht” gelijktijdig indrukken. Netstekker insteken en toetsen daarbij ca. 3 seconden lang ingedrukt houden.
De toestand bij levering is hersteld.

NL

Keuringsboekje voor deurinstallatie

Exploitant van de installatie: _____

Locatie van de deurinstallatie: _____

_____

Gegevens aandrijving

Type aandrijving: _____ **Datum fabricage:** _____

Fabrikant: _____ **Bedrijfsmodus:** _____

Gegevens deur:

Model: _____ Bouwjaar: _____

Serienummer: _____ Gewicht vleugels: _____

Afmetingen deur: _____

Inbouw en inbedrijfstelling

Firma, monteur: _____ Naam, monteur: _____

In bedrijf gesteld op: _____ Handtekening: _____

Overige gegevens **Achteraf uitgevoerde**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Keuring van de deurinstallatie

Algemeen

Door middel van kracht bediende deuren moeten bij de inbedrijfstelling en na de door de fabrikant in de handleiding voor het onderhoud opgegeven intervals en evt. op grond van speciale regels in het land van plaatsing (bijv. de Duitse BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) door hiervoor gekwalificeerde monteurs (persoon met geschikte opleiding, die zichzelf door kennis en praktische ervaring heeft gekwalificeerd) dan wel deskundigen gecontroleerd dan wel onderhouden worden.

In dit keuringsboekje moeten alle uitgevoerde onderhouds- en controlewerkzaamheden gedocumenteerd worden. Het boekje dient zolang als de deur gebruikt wordt, door de exploitant samen met de documentatie van de deurinstallatie op een veilige plaats te worden bewaard en uiterlijk bij de inbedrijfstelling door de monteur volledig ingevuld te worden overhandigd. (Dit adviseren wij ook voor met de hand bediende deuren.)
De instructies en aanwijzingen die in de documentatie van de deurinstallatie staan vermeld (handleidingen voor de montage, bediening en onderhoud etc.) dienen in ieder geval absoluut te worden opgevolgd.

De door de fabrikant afgegeven garantie vervalt indien de deur niet volgens voorschrift gecontroleerd en onderhouden wordt!

Wijzigingen aan de deurinstallatie (voor zover deze zijn toegestaan) dienen eveneens gedocumenteerd te worden.

Let op: Een controle is niet hetzelfde als een onderhoudsbeurt!

Deze handleiding voor de montage, de bediening en het onderhoud dient zolang te worden bewaard als de deur gebruikt wordt!

NL

Checklijst voor de deurinstallatie

De aanwezigheid van de diverse onderdelen dient bij de inbedrijfstelling door afvinken te worden bevestigt.

	Onderdeel	aanwezig	te controleren eigenschappen	Note
1.0	**Deur**			
1.1	Handmatige bediening van de deur	☐	soepele loop ☐	_____
1.2	Bevestigingen / Verbindingen	☐	toestand / befestiging ☐	_____
1.3	Draaipunten / Scharnieren	☐	toestand / smering ☐	_____
1.4	Loopwieltjes / Loopwielhouders	☐	toestand / smering ☐	_____
1.5	Afdichtingen / Schuurband	☐	toestand / befestiging ☐	_____
1.6	Deurframe / Deurgeleiding	☐	richten / befestiging ☐	_____
1.7	Deurblad	☐	richten / toestand ☐	_____
2.0	**Gewichtscompensatie**			
2.1	Veren	☐	toestand / befestiging ☐	_____
2.1.1	Veerbanden	☐	toestand ☐	_____
2.1.2	Veerbreukbeveiliging	☐	toestand/ typeplaatje ☐	_____
2.1.3	Veiligheidselementen Spie, Veerstekker etc.	☐	toestand / befestiging ☐	_____
2.2	Draatkables	☐	toestand / befestiging ☐	_____
2.2.1	Befestiging kables	☐	toestand / befestiging ☐	_____
2.2.2	Kabeltrommels	☐	2 veiligheidswindingen ☐	_____
2.3	Valbescherming	☐	toestand ☐	_____
2.4	Rondlopen T-as	☐	toestand ☐	_____
3.0	**Aandrijving / Besturing**			
3.1	Aandrijving / Besturing / Console	☐	toestand / befestiging ☐	_____
3.2	Elektrische leidingen Aansluitingen	☐	toestand ☐	_____
3.3	Snelle / Nood-deblokkering	☐	toestand / functie ☐	_____
3.4	Bedieningselementen Toetsen / Handzender	☐	toestand / functie ☐	_____
3.5	Eindafschakeling	☐	toestand ☐	_____
4.0	**Beveiliging tegen beknellen en schaarbeweging**			
4.1	Krachtbegrenzing	☐	stopt en keert om ☐	_____
4.2	Bescherming tegen optillen van personen	☐	deurblad stopt bij 20 kg ☐	_____
4.3	Bouwomgeving	☐	veiligheidsafstanden ☐	_____
5.0	**Overige onderdelen**			
5.1	Vergrendeling / Slot	☐	toestand / functie ☐	_____
5.2	Loopdeur	☐	functie / toestand ☐	_____
5.2.1	Loopdeurcontact	☐	functie / toestand ☐	_____
5.2.2	Deursluiter	☐	functie / toestand ☐	_____
5.3	Verkeerslichtbesturing	☐	functie / toestand ☐	_____
5.4	Fotocellen	☐	functie / toestand ☐	_____
5.5	Sluitkantbeveiliging	☐	functie / toestand ☐	_____
6.0	**Documentatie**			
6.1	Typeplaatje / CE-markering	☐	volledig / leesbaar ☐	_____
6.2	Verklaring van conformiteit van de deurinstallatie	☐	volledig / leesbaar ☐	_____
6.3	Handleiding voor de montage, bediening, onderhoud	☐	volledig / leesbaar ☐	_____

Deze handleiding voor de montage, de bediening en het onderhoud dient zolang te worden bewaard als de deur gebruikt wordt!

NL

Documentatie van controle- en onderhoudsbeurten van de deurinstallatie

Datum	Uitgevoerde werkzaamheden / noodzakelijke maatregelen	Controle uitgevoerd	Defecten opgeheven
		Handtekening / adres van de firma	Handtekening / adres van de firma
	Inbedrijfstelling, eerste controle		

Deze handleiding voor de montage, de bediening en het onderhoud dient zolang te worden bewaard als de deur gebruikt wordt!

NL

EG conformiteitsverklaring

Volgens EN 13241-1 produktnormering garagedeuren aanhangsel ZA

Novoferm GmbH

Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

Verklaart hierbij, dat

- de **sectionaaldeuren Novoferm E iso9, iso20, iso20FZF, iso34, iso 45, Hout 45** en de **kanteldeuren Novoferm K**, de **kanteldeuren Novoferm M,** de **kanteldeuren novo*door*** conform zijn met de voorschriften van de CE-Bouwmaterialenrichtlijn (richtlijn 89/106/EWG)

- tevens in de vermelde combinatie met de **garagedeuraandrijvingen Novomatic 403, 553, 553S, 803, novodoor, vivoport** of **NovoPort** voldoet aan de bepalingen volgens de
  - EG-bouwmaterialenrichtlijn (richtlijn 89/106/EWG)
  - EG-maschinerichtlijn (2006/42/EG)
  - Laagspanningsrichtlijn (2006/95/EWG)
  - EMV- richtlijn (2004/108/CEE)

- voldoet aan de geharmoniseerde Norm:
  - EN 13241-1 Garagedeuren – Produktnorm

- deze overeenkomst werd getoetst door de erkende instantie

  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D – 45141 Essen

Rees, 2009-08-07 Handtekening:

Frank Wiedenmaier

De ondertekenende is bedrijfsleider van Novoferm GmbH.

Wij verklaren, dat de richtlijnen van de fabrikant aangehouden zijn.

Einbaufirma

Plaats, Datum:_____ **Handtekening:**

Deze handleiding voor de montage, de bediening en het onderhoud dient zolang te worden bewaard als de deur gebruikt wordt!